

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisdorfer Str. 33.
Bücherei der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Donnerstag 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags; an Sonn-
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.
In den Filialen für Inf. Anzeigen:
Otto Kriem, Lindendammstr. 22,
Louis Köhler, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Preis 15, 250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8, jährlich 16.
Nach die Post bezogen 6 1/2.
Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Schilling für Extrablätter
ohne Postbestellung 26 Pf.
mit Postbestellung 44 Pf.
Jahres 40 Pf. Courant, 26 Pf.
Welcher Schriften laut unserm
Preisverzeichnis - Tabellen etc.
Sach nach höherem Tarif.
Rechnen unter d. Redaction
via Spaltelle 40 Pf.
Jahres 40 Pf. an d. Expedition
zu senden. - Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachnahme.

N^o 354.

Donnerstag den 20. December 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, dem 23. December, sowie an dem ersten Weihnachtstage tritt die Beschränkung der Diensthunden für den Verkehr mit dem Publicum, wie sie allgemein für die Sonn- und Feiertage festgesetzt ist, bei den hiesigen kaiserlichen Postämtern Nr. 1 bis 8 nicht ein.
Leipzig, den 12. December 1877.
Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Bekanntmachung.

unserdings festgesetzte Veränderungen des südlichen Bebauungsplanes betreffend.
Unter Zustimmung der Gemeindevertretung haben wir für die künftige Bebauung des Areals, nämlich von der Kochstraße bis zum Kohlenbahnhof einerseits und vom Reyer Thorweg an südlich bis zur Hargrenze mit Sonnenweg andererseits verschiedene Änderungen des hieher bisher aufgestellten Bebauungsplanes beschlossen, und diesen neuen Bebauungsplan in unserem Bureau zu Jedermanns Einsicht 4 Wochen lang ausgelegt.
Widersprüche gegen letzteren Bebauungsplan sind bei deren Verlaß innerhalb jener vierwöchentlichen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in den Leipziger Nachrichten an zu berechnenden Frist bei uns schriftlich anzubringen.
Leipzig, den 13. December 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Von dem zur Begründung einer Festsitzung aller Thomaner vom 5. November 1877 auf Anlaß der Einweihung des neuen Schulhauses für das Gymnasium zu St. Thomas zusammengetretenem Comité ist uns durch den Cassirer desselben Herrn Prof. Dr. Osym als Fonds dieser Stiftung der Betrag von Sieben Tausend Fünfhundert Mark in Cassenanweisungen übergeben worden.
Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir diese Stiftung, welche den Zweck hat, aus den Einkünften würdigen und bedürftigen Schülern der Thomasschule eine Unterstützung und Beihilfe zu den Kosten ihres Gymnasialbesuchs zu gewähren, an- und in Verwaltung genommen haben, und sprechen zugleich den Begründern der Stiftung hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus.
Leipzig, den 18. December 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. April 1877 bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die Herren Aerzte über die im laufenden Jahre ausgeführten Impfungen für jeden Ort, in welchem sie solche Impfungen vorgenommen haben, eine besondere Liste nach Formular V. und zwar vollständig anzustellen, sowie bis zum Schluß dieses Jahres ohne jede weitere Aufforderung an die zuständige Behörde (also für die hier anstehlichen Bez. für die hiesigen Lehranstalten besuchenden Pflanzlinge außer - Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 16 -) einzureichen, unterbleiben falls aber Geldstrafe bis zu 100 M. zu gewärtigen haben.
Um übrigens eine gehörige Controlle über die nach § 1, Riffer 2 des Impfgesetzes wieder impfpflichtigen Pflanzlinge zu ermöglichen, werden die Herren Aerzte zugleich hierdurch beauftragt, in Colonne 19 jener Liste zu vermerken, welcher Behausung der betreffende Pflanzling angehört.
Leipzig, am 15. December 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Die am 27. vor. Mon. zur Vermietung versteigerte Abtheilung Nr. 52 der Landfleischhalle ist vermietet und es werden daher in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die unbenutzten gebliebenen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, am 17. December 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geratti.

Holz-Auction.

Mittwoch den 2. Januar 1878 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Forst-Reviere Connewitz auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 6a, 12a, d, f ca. 76 Rarke Abraum und 150 Schlagreißhölzer, sowie 30 Haufen Rarke Weidenholz unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reichbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage im Apitzsch, in der Nähe der Hohen Brück; an der Connewitzer Chaussee.
Leipzig, am 17. December 1877.
Des Raths Forst-Deputation.

Leipzig, 19. December.

Die Politik richtet sich nicht nach dem Festhalten, und die harmlose Forderung, daß die Lösung der jetzigen Weltwirren der friedensbedingten Menschheit auf den Weihnachtstisch gelegt werde, scheint zu Wasser werden zu wollen. Das Bild der Lage ist heute wieder einmal trüber, als es sich noch vor einigen Tagen anließ; wir müssen das der Wahrheit gemäß constatieren, um unsere Leser vor Enttäuschungen zu bewahren. Dröhnen in Frankreich gehen die Dinge wohl noch danach; das republikanische Ministerium richtet sich ein und räumt selbst mit dem Schutte auf, den die Reaction des 16. Mai ausgefahren hatte. Aber bei uns dahier will sich noch in mer nicht lichten; die Kanzlerkrise rührt nicht vom Hüde und Bismarck's Rückkehr ist wieder fraglich geworden; er wird das Weihnachtstfest nicht in Berlin feiern. Und während unsere Reichsboten im Westen auf dem Wege der Besserung sind, steigt jenseits des Canals ein schwarzer Punct auf; England, durch die Erfolge Russlands aus seiner Ruhe gerüttelt, läßt den Gedruss erdönen und die Westposten bejahren. Soeben trifft folgendes Telegramm aus London ein:

„Der Zusammentritt des Parlamentes ist für den 7. Januar officiell angelegt. — Der „Standard“ sagt: Das Cabinet beschloß, das Parlament drei Wochen eher einzuberufen und denselben Maßregeln vorzulegen, welche der veränderte Stand der orientalischen Frage erfordert, sowie einen Credit von vier Millionen zum Zwecke solcher Bergforderungen der britischen Kriegsmacht, welche die gegenwärtigen Zustände Europas erheischen.“

Seit mehreren Tagen macht ein Besuch von sich reden, welchen die Königin Victoria ihrem Premierminister Lord Beaconsfield auf dessen Kanthip Oughenden abstatte. Man weiß, daß Beaconsfield innerhalb des Cabinet's dem wohlwolleren Dey gegenüber den Standpunkt einer entschiedenen Action gegen Russland vertritt. Die Königin hat aus ihren antirussischen Gesinnungen, in denen sie sich mit ihrem verstorbenen Gemahl Prinz Albert hegenete, niemals ein Geheimniß gemacht, und ihr Kaiserliche Verleht mit dem Premierminister, ihre persönliche Einleht in dessen Schicksal gilt als ein seltenes Zeichen des Vertrauens und der Gemüthlichkeit. In ihrer mehr als vierzigjährigen Regierung (so schreibt man der „Kön. Ztg.“) hat die Königin selber nur einmal ihre Premier-Minister mit persönlichen Besuchen beehrt. Das erste Mal beehrte sie den Lord Melbourne, ihren persönlichen Freund und vertrauten Rathgeber, in Brocket Hall im Jahre 1841, der zweite Besuch, im Jahre 1843, galt dem damaligen Premier Sir Robert Peel in Dreyton. Es sind also vierundzwanzig Jahre verstrichen, ehe sich ein neuer ähnlicher Fall zugetragen, und Carl Beaconsfield darf wohl mit der Befriedigung sein, daß er an ihren Besuch flanzte die Königin in Oughenden einen Baum und die Prinzessin Beatrice hat begehrt. — Und ein englisches Blatt, das den Türken durchaus nicht grün ist, die „West's Dispatch“, hebt ausdrücklich hervor: „Der Besuch der Königin bei Lord Beaconsfield ist ein besonderes Zeichen

der königlichen Achtung für den Premier. Der eble Lord steht gegenwärtig am Hof in hoher Gunst; seine Anwesenheit in der orientalischen Frage finden dort die vollkommenste Billigung. Wäre Herr Gladstone im Amte, so müßte seine Stellung augenblicklich eine höchst unangenehme sein.“ — Die Actionabsichten der Königin und ihres Ministerpräsidenten, die von der jetzt bestehenden konservativen Partei gebilligt werden, scheinen nun im Ministerrathe nach längerem Hin- und Herreden durchgedrungen zu sein, wie aus dem oben mitgetheilten Telegramm erhellt. Das Cabinet hat sich für ein eventuelles Einschreiten Englands entschieden, und das Parlament wird daher, um die Kriegsbereitschaft zu ermöglichen, nicht erst, wie gewöhnlich, im Februar, sondern drei Wochen früher, Mitte Januar, eröffnet werden. Dieser unerwartete Schritt steht mit der türkischen Friedensnote nicht bloß in einem zeitlichen, sondern auch in einem wesentlichen Zusammenhange. Da die Mächte nicht Ruhe machen, sich auf Grund jener Note zu einer Friedensvermittlung herbeizulassen, so droht die Spalte, sich über die Mächte hinweg mit Russland zu verständigen und mit diesem allein die Orientfrage zu lösen. Die „K. Ztg.“, die von den Stimmungen in Konstantinopel unterrichtet sein dürfte, räumt bereits ganz offen die dort herrschende Absicht eines russisch-türkischen Sonderfriedens ein; sie sagt: „Die Spalte dürfte benachrichtigt worden sein, daß sie auf keine Vermittelung von Seiten Englands zu rechnen habe. Darüber hat sich die Spalte wohl nunmehr Klarheit verschafft, und insofern wäre die Absendung der Circular-Depesche wohl keineswegs zuwider gewesen. Für eine directe Friedensverhandlung mit Russland hätte nun die ottomanische Regierung einen unantastbaren Rechtsgrund. Sie kann sich dem gegenüber, die etwa eine directe Friedensverhandlung noch bevorzugen sollten, darauf berufen, daß man sie geradezu auf diesen Weg verwiesen habe.“ Nicht bestritten man in England mehr, als einen russisch-türkischen Separatfrieden; will man diesem vorbeugen, so scheidet nicht Anders übrig zu bleiben, als offen auf die Seite der Türkei zu treten. Es bleibt abzuwarten, ob man den künftigen Entschlüssen auch die kräftige That folgen lassen und ob das Parlament die Mittel dazu bewilligen wird. Unwahrscheinlich ist es nicht, daß, wenn nicht noch vorher eine Verständigung mit Russland zu Stande kommt, England diesmal Ernst machen wird. Man glaubt sich dort in seinen eigenen Interessen bedroht, wenn die Russen wirklich den Balkan überschreiten und den Marsch auf Konstantinopel antreten. Selbst die nicht sehr actionslustige „Times“ hat vor einigen Tagen Russland erwarnt, Konstantinopel zu bedrohen, und der „Standard“, dasselbe ministerielle Blatt, welches jetzt die erwähnten Maßregeln der englischen Regierung ankündigt, brachte dieser Tage, gleichsam als Vorläufer derselben, einen mit durchschossener Schrift gedruckten Leitartikel, der sich wie ein Kriegsmantel las. Er erklärte ohne Umschweife: es gebe denen, die da glauben, England würde bei erfolglicher Uberschreitung des Balkans noch fernher neutral bleiben, eine Enttäuschung bevor. Die „Unabhängigkeit Rumäniens“ sogar die „Ausdehnung Serbiens“ und die „Freiheit der Bulgaren“ — behauptet

das conservative Organ — betreffe die englischen Interessen nicht. „Aber der Marsch der russischen Heere über den Balkan stellt uns nicht vor unsere Pflichten. Es ist ein Hofen auf den gesunden Menschenverstand, dem heute zu sagen: eine solche Fortsetzung des Feldzuges sei nur die nötige Ergänzung desselben, damit die vollen Früchte des Sieges geerntet werden können. Der Einmarsch der Russen nach Rumelien bedeutet die Bedrohung Konstantinopels, und nichts Anderes. Wäre kein europäischer Diplomat sich in dem Glauben wiegen, daß auch Dies England Nichts angehe, und daß es dieselbe Zurückhaltung bewahren werde wie bei den vorhergehenden Veranlassungen.“ „Ihrer Majestät Regierung“ — sagte der „Standard“ zum Schluß — wünscht den Frieden, und in dem russischen Siege bei Plewna erblickt sie das natürliche und geziemende Ende des Krieges.“ Im entgegengelegten Fall erhebe sich zwischen England und England eine Streitfrage der ernsthaftesten Art — Die Streitfrage hat sich, wie man sieht, bereits erhoben. Die orientalische Frage droht sich in bedenklicher Weise zu entwickeln, und wir wollen nur hoffen, daß es auch diesmal der deutschen Diplomatie gelingen möge, ein glückliches Vermittelndes, erlösendes Wort zu sprechen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 20. December.

Nach der „Nat.-Ztg.“ sind die von verschiedenen Zeitungen gebrachten Nachrichten über ein demnächstiges Eintreffen des Fürsten Bismarck in Berlin trotz der Bestimmtheit, mit der sie auftraten, nicht begründet.

Der „West-Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Die Gerüchte von dem bevorstehenden Eintreffen des Fürsten Bismarck haben zu dem durchaus vortheiligen Schluß geführt, als ob die Kanzlerfrage erledigt sei, und daraus hin ist denn eine Reihe von Personalveränderungen innerhalb des preussischen Staatsministeriums combinirt worden, welche dem glücklichen Leser als neueste Realitäten aufgetischt werden. Selbstverständlich ist das eitel Dank. Die Kanzlerkrise dürfte überhaupt einen so acuten Verlauf nicht nehmen; falls nicht werden die praktischen Ergebnisse derselben vor dem Schluß der Landtagssession oder vielmehr vor dem Zusammenritte des Reichstages ans Licht kommen. Als nächster Termin für die Dauer der Landtagssession wird Ende Januar bezeichnet.

Der „Magd. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Wiederholt tauchen Gerüchte auf oder werden hier oder da sogar mit größter Bestimmtheit Nachrichten in die Welt geschickt, welche Veränderungen in den Hauptämtern des Reiches und im preussischen Ministerium vermelden und den oder jenen Posten bereits mit bekannten politischen Persönlichkeiten, welche meistens der nationalliberalen Partei angehören, besetzen. Das Publicum kann allen diesen, meist mit außerordentlichem Reichthum in die Welt gesetzten Nachrichten nicht misstrauisch genug entgegenzutreten. Augenblicklich befinden wir uns noch innerhalb der Krise, und wenn auch Grund vorhanden ist, jetzt mit mehr Zuversicht als noch vor zwei Wochen dem Ausgange dieser Krise entgegenzusehen,

wenn es immer mehr den Anschein gewinnt, daß der Staatsmann, welcher das deutsche Reich, geführt auf das großherzige Vertrauen unseres Kaisers, begründet konnte, auch ferner in Stande sein wird, seinem erlauchten Monarchen weiter zu dienen, so liegen doch bis heute in dieser Beziehung noch keine feststehenden Thatfachen vor, sondern lediglich begründete Conjecturen, daß die Einnahme der Hofintriganten in dem von ihnen heimlich angeführten Streite den Kürzeren gehen und das ehrliche, offene und mannhafte Wort erprobter Diner von ausschlaggebendem Gewicht bleiben wird. Bei diesem Kampfe mit heimlichen Feinden und hinter dem Rücken angepöbelten Ränken ist dem Kanzler wesentlich Stütze gewesen das nationale und liberale Element der gesammten Volks- und der Presse und im Parliamente. Der misglückte Versuch einer deutsch-conservativen Partei, der mit so großem Aplomb in die Welt trat, ist jetzt so weit gerichtet, daß nun das lomische Element dieses Reiches mehr in den Vordergrund tritt und unbefangener gemessen werden kann, als das noch vor der schicksalhaften Culturlampfede des Landraths v. Reyer-Kunze der Fall war. Es versteht sich von selbst, daß im Falle der Kanzler sein höchst Amt wieder mit allen Machtbefugnissen aufnimmt, die Regierung sich wesentlich auf diese erprobten nationalen Elemente stützen wird, welche in allen Kreisen dem Staatsgedanken, wie er seit 1870 im Großen und Ganzen durch den Fürsten Bismarck repräsentirt worden ist, treu und ohne Wanken zur Seite stand. Wer sich aber schon jetzt damit beschäftigt, alle möglichen Kräfte und Würden unter die Korympfen dieser Partei zu vertheilen, und die Namen Deere zu nennen, welche den oder jenen Posten in Bekant besetzen sollen, der giebt sich — gelinde gesagt — eine sehr unfruchtbare Mühe, die er besser bis auf Weiteres unterlasse. Die Zeit ist immer noch zu ernst dazu, als daß man sich mit unsicheren Gerüchten und Sensationsnachrichten zu veranlassen Anlaß hätte.

Officiell wird geschrieben: Mit Recht ist davor gewarnt worden, die Angelegenheit des Präsidenten Herrmann sensationell aufzubauhen, indem man sie mit politischen Fragen in Zusammenhang brachte. Noch bis in die letzten Tage war sie noch gar nicht Gegenstand amtlicher Erörterung geworden. Nach lag gar kein Grund vor, sie als prinzipielle Frage zu behandeln und jedenfalls wird bei Regelung derselben dem Cultusminister die constitutionelle Stellung in vollem Umfange gewahrt bleiben. Nach die Gerüchte über Veränderungen in den höchsten Verwaltungstellen sind lediglich Conjecturen, wie schon daraus erhellt, daß sie mit einander im Widerspruch stehen. Von einer Entscheidung in Betreff des Ministeriums des Innern ist zur Zeit keine Rede; was aber das Finanzministerium betrifft, so ist unklar erst daraus zu ersehen, woran die Gerüchte über einen eventuellen Wechsel in der Person seines Chefs anknüpfen könnten.

Es wird von zuverlässiger Seite bestätigt, daß augenblicklich Unterhandlungen mit dem Unterstaatssecretair Sydow im Cultusministerium wegen Uebernahme des Präsidiums im Ober-

Orchestrales Wiener Schlingler von Huber...

Chinesische Theehandlung von Kreiselman & Greischel...

Kort deutsche und französische Küche...

Neues Theater. 310. Abonnements-Vorstellung (II. Serie, 20th)

Historisches Lustspiel in 5 Acten von Carl Duxlow.

Personen: Friedrich Wilhelm I., Königin, seine Gemahlin...

Altes Theater. Dryden's in der Unterwelt.

Beste Oper mit Tanz in 4 Acten von Peter Kremer...

Personen: Junger, Reiter, Blute, Orpheus...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater. Freitag, 21. Decbr. (311. Abonnem.-Vorstell.)

Sonabend, 22. Decbr. (312. Abonnem.-Vorstell.)

Altes Theater. Freitag, 21. Decbr., 7 Uhr Abends: Dora.

Theater-Anzeige. Mit der 1. Vorstellung beginnt das I. Quartal...

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Donnerstag den 20. d. Extra-Vorstellung zu halben Cassenpreisen...

Freitag den 21. d. Dr. Faust's Faust's Kämpfe...

Zehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig...

Erster Theil. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven...

Concert (No. 3 G-dur) für Pianoforte von Anton Rubinstein...

Lieder von Robert Schumann. a. Er ist's, b. Saumännchen...

Second Theil. a. Nocturne (A-dur) von John Field...

Symphonie (No. 2, Amoll) v. N. W. Gade...

Das erste Abonnement-Concert ist Dienstag den 1. Januar 1878...

Die Concert-Direction.

Schützenhaus. Weihnachts-Ausstellung.

Näheres im Inseratentheil.

Kunstanstaltung (Sternwartenstraße Nr. 13, I.)...

Marlengarten (Carlstraße). Ausstellung von 1000 Brillanter Glas...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Abfahrts-Bahn: 4 44 ft. - 4 44 ft. ...

Concurs = Gröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 17. Dec 1877...

Ueber das Vermögen des dahier verstorbenen...

Am 5. Februar das Herr Johann Heinrich...

Freiwillige Hausgrundstücks-Versteigerung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns...

Letzte Woche. Heute Fortsetzung der Schirm-Auction.

Hainstr. 32. J. F. Pohle.

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Weihnachts-Auction.

Heute und folgende Tage von Nachm. 3-7 Uhr...

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll Donnerstag den 20. Decbr. ...

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Gemälde-Auction.

Parkstr. 11, Credit-Anstalt. Grosse Auswahl von Prachtwerken...

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Kaiser-Kalender.

Illustriert in 16 Farben nach einer Bearbeitung der Bilder im Kaiserpalast zu Frankfurt a/M.

Preis aufgegeben 1 Mark. Verlag von O. Neumann's Drucker...

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Kleine Leute. 2 Bde.

Ein Album für die Jugend. Jeder Band enthält ca. 200 Bilder...

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Brübl 75, parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Theater-Anzeige.

Mit der 1. Vorstellung beginnt das 1. Quartal des Jahres-Abonnements und werden die geehrten Abonnenten hiermit höflich ersucht, die neuen Abonnementsbücher in den Tagen vom 20. bis incl. 22. d. Mts. an der Abendkasse des Neuen Theaters in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags und zur Vermeidung allen großen Andrangs, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, das am Donnerstag den 20. d. Mts. die Billets der zweiten, am Freitag die der dritten und am Sonnabend die der vierten Serie zur Ausgabe gelangen.

Den geehrten Abonnenten wird freigestellt, das Garderobe-Abonnement für 18 Vorstellungen mit Mark 2. 50. für jede Serie gleichzeitig mit zu entrichten.

Die Direction des Stadttheaters.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich.

Detail-Geschäft der Fabrik: **9 Neumarkt, Leipzig.**



Kragen „fantasca“ „Nouveauté“.
Halsweite 46 Cmt., 50 Cmt. und 54 Cmt.
Für schwachen, mittleren und starken Hals.
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 10 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 12 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



Victoria
mit Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantem Carton 2 Mark — Pfennige.

Praktische, beliebte und billige
Weihnachts-Geschenke.

Unsere, mit leinenappretirtem Stoffüberzug fabrizirten
Kragen, Manchetten u. Chemisetten

für
Damen, Herren und Kinder,
eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Detail-Verkauf der Fabrik:

**9. Neumarkt 9.
Leipzig.**

**Papierwäsche-Fabrik
Mey & Edlich.**



Dux.

Für Herren und Damen.
Von 36—44 Centimeter.
— 14—17 1/2 Engl. Zoll.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 9 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 95 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 11 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 10 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 14 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 40 Pfennige.



Kragen „Nilson“ „Nouveauté“.
Halsweite 42 Cmt., 46 Cmt. und 50 Cmt.
für schwachen, mittleren und starken Hals.

Mit leinen appretirtem Stoffüberzug:
Per Gross 10 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 12 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



Esmeralda,
Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantem Carton 2 Mark 50 Pfennige.

Der illustrierte Preiscurant, über 100 Facons enthaltend, wird Jedermann auf Verlangen von Mey & Edlich, Leipzig, gratis und franco zugesandt.

Damen-Kleider-Stoffe!

Schwarze reinwollene **Cachemirs**, doppelt breit, Meter zu 160, 180, 200, 225, 250 300 Pf. und schwarze **Lyoner Seidenwaaren**, Mtr. zu 350, 400, 450, 500, 550, 600, 700 Pf. und andere moderne Kleiderstoffe zu auffallend niedrigen Preisen.

Petersstrasse No. 2, 1 Treppe.

Druck von S. G. Schöner

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik

vormals **Sondermann & Stier.**
Bilanz vom 30. Juni 1877.

Activa.		Passiva.	
Grundstück-, Gebäude- und Motoren-Conto	1538711 26	Per Actien-Capital-Conto	2100000
Maschinen-Conto	464796 81	Hypotheken-Conto	300000
Modell- und Zeichnung-Conto	227392 30	Direktions-Conto	699
Werkzeug-Conto	70414 54	Accepten-Conto	331000
Utenilien-Conto	59531 01	Lohn-Conto	991 21
Fabrikations-Conto, fertige Maschinen, Theile und Materialbestand	191981 56	Rechnungs-Conto	562 50
Cassa-Conto	5361 44	Conto-Corrent-Conto	7146 59
Wechsel-Conto abzüglich des Disconts per 30. Juni 1877	26413 70	Abschreibung-Conto	100682
Effecten-Conto	86 90	Abschreibung auf Grundstück-, Gebäude- und Motoren-, Maschinen-, Modell- u. Zeichnung-, Werkzeug- u. Utenilien-Conto.	
Caution-Depot-Conto	1447 50		
Conto-Corrent-Conto abzüglich 5% Abschreibung	125906 37		
Gewinn- und Verlust-Conto	128259 91		
	2841081 30		2841081 30
Soll	Gewinn- und Verlust-Conto.	Haben.	
Geschäfts-Spesen-Conto	64301 85	Per Saldo-Vortrag vom 1. Juli 1876	365 06
Zinsen-Conto	37256 33	Fabrikations-Conto	52308 86
Utenilien-Conto	377 30	Conto kleiner Einnahmen und Ausgaben	132 45
Reparatur-Conto	769 68	Conto- und Decort-Conto	491 46
Abschreibungs-Conto		Rechnungs-Conto	573 33
Dubiose Forderungen	2039 30	Referendats-Conto	27718 58
Abschreibung auf Wechsel und Debitoren	4423 14	Bilanz-Conto	128259 91
do. Grundstück- u. Conto	100652		
	107144 44		209849 60
	209849 60		

Gera, den 30. Juni 1877.

Die Direction.

Gustav W. Seltz, Kunsthandlung (Carl B. Lorck)
Rosa-Platz 16, dem Museum gegenüber

Aquarell-Imitationen. Blätter und Werke.

Carl Werner. — Mosengel. — Fr. Preller. — C. Hildebrandt. — Carl Rottmann. — Heinar. Köhler. — Joh. Brehmer. — Chr. Wilberg. — Eug. Krüger. — O. Brügger. — A. Schrödter. — Herm. Stilke u. A.
Zu einem Theile dieser Blätter werden Contourblätter auf Aquarellpapier zum Nachmalen geliefert.

Der Gewerbe-Verein zu Erfurt

veranstaltet im August 1878 eine

Fach-Ausstellung

Kraft- u. Arbeitsmaschinen für das Kleingewerbe.

Programm und nähere Auskunft durch Maschinenmeister Bork in Erfurt.

Gustav-Froytag-Galerie.

12 Cab.-Photographien 15
Eleg. Mappe 1 50, mit Holzkästchen 3
Vorräthig in allen Buch- und Kunstbldg.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Anfertigung von

Bisitenkarten

Markt 13. G. Gerhardt, Klosterg. 3.

Bilderbücher

zu bedeutend herabgesetztem Preis empfiehlt

G. Gerhardt,

Markt 13. Klostergasse 3.

Ferdinand Schmidt's

Jugend-Bibliothek, 30 Bändchen,

mit Bildern von Hofmann, L. Burger, G. Bartsch u. A. Cartonnet & Bändchen hat

75 Bge. nur 45 Bge.

Alle 30 Bändchen zusammen genommen

statt 22 1/2 Mf. für nur 10 1/2 Mf

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Neuester musikalischer Scherz!

„Die Flohjad n. d. Pianoforte“

Für 60 Pf Briefmarken sendet frei

Ernst Goldammer, Dresden.

Visitenkarten

100 Glas v. 1 u. Carton v. 1,25 an,

Monogramme 100 von 3 an

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Visitenkarten

100 Stück von 1 an bis 3 an

Adresskarten, billiger, liefert schnell

Rob. Koppsch, Schützenstraße 20-21.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Strasse No. 5 offerire ich nachstehende ältere Warenbestände:

Teppiche,
Möbelstoffe,
Weisse Gardinen,
Tischdecken,

zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

F. A. Schütz,

Markt No. 11, 1. Etage, Aeckerleins Haus.

In unserm Verlag erschien:

Bekanntnisse eines Weltkundigen.

Dichtungen von J. E. Kühn.

Preis brosch. 1/2 S, geb. 1/2 S.

Carl Fr. Fleischer's Sortiment,

(Haupt- & Tischler),
Universitätsstraße Nr. 1.

Conditorei v. K. Valair,

Café Helvetia,

Salle'sche Straße 10,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest verschiedene Sorten Christbaum-Confect, Chocoladen, Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen. Bestellungen auf ff. Stellen 1. und 2. Qualität, Torten und Aufsätze werden auf das pünktlichste ausgeführt und billigst berechnet.

Gibt nützliche Weihnachts-Geschenke. Auswahl eigener Fabrik.



Rasirmesser 1 1/2 bis 6
Streichmesser 1 1/2 bis 3
Schere aller Gattungen,
Tranchirbesteck verschiedene
denster Auswahl 2 1/2 bis
24
Tisch- und Dessertmesser,
Kasterngabeln u. Kastern-
brecher,
Champagnerbrecher 2 1/2
Hafenbrecher 3
Taschenmesser in allen
Preisen,
Hühnerangemesser 1 bis
1 1/2
Korkheber allerneuest.
Nr. 4
Garbindosenaus-
schneider 1 1/2
Stodenfortzieher
1 25
Garten- und Krant-
hobel 4 1/2 bis 6
Garten- u. Blumen-
schere 2 bis 6
Messerschärfer 1 bis
2
Rührschrauben, Scheren-Etuis,
Nichtspare 20 empfiehlt

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 5.

Unschädliches

Gummi-Spielzeug,

als: Gummi-Bälle,
Gummi-Vögel,
Gummi-Schafe,
Gummi-Hunde,
Gummi-Pferde,
Gummi-Reiter,
Gummi-Badepuppen,
Gummi-Puppen im Kleid,
Gummi-Klappern, viele Sorten,
Gummi-Figuren, viele Sorten,
Gummi-Puppenköpfe,
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Rosenträger,
Gummi-Strumpfgürtel,
Gummi-Kämme,
Gummi-Streichhölzer-Etuis
empfiehlt in größter Auswahl billigst
A. Enders, Bübnergewölbe 2.

Schlafrocke,

Reiseröcke, Valetots, Jaquets, Toppen,
Sofen und Westen empfiehlt
H. Humler, Nicolaisstraße Nr. 41.
Eine Partie zurückgelehnte Sachen sollen, um
damit zu räumen, billigst abgegeben werden.
D. Os.

Minna Kutzschbach

Reichstraße 55
empfiehlt reichhaltiges Lager von echt Küras.
Lebkuchen, Backstod gelb u. weiß, Christ-
baumlichte, Dikeln sowie allerhand Verzie-
rung zu Christbäumen.

Wegen vorgerückter Saison offeriren

Modellhüte

und ungarirte Filzhüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Keller & Lango, Neumarkt 4, I.

Kragen und Tücher

neueste Muster empfiehlt billigst

Keller & Lango, Neumarkt 4, I.

Eine Partie Holz-, Kupf- und Leder-
waren, pass. zu Weihnachtsgeschenken,
sind durch die Uebernahme eines Kupfer-
lagers außerst billig zu verkaufen

Barfussgässchen 2, II.

Ausverkauf

von Spielwaren

Thomasstraße 2.

Ein Posten

zurückgelehnter Toiletten- u. Brusttische

wird billig verkauft bei

F. H. Doss, Thomagässchen 10.

Briquettes

in bekannter guter Qualität,

1000 Stück 7 Mark.

Bei Entnahme von 3500 Stück

1000 Stück 6 Mark

liefert frei Haus oder Keller

D. C. Jacobs, Eidonienstraße Nr. 47.

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

Teppich-Ausverkauf!

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

„Unter Herstellungspreisen.“ Zum Weihnachts-Ausverkauf gestellt. **„Zu Fabrikpreisen.“**

200 wollene Teppiche, 2 1/4 Elle br., 3 1/2 lg. (von Rostern gefertigt) für nur 6 - p St. 1000 Meter wollenen Teppichstoff, 2 1/4 Elle breit, schöne Dessins à Meter 2 1/4 -
150 - schott. do. 2 1/4 - - 3 1/2 - (Aeltere Farben) roell 12 - , für 7 - - - Bettvorlagen, Tigerfell imitiert und Angorafelle, in allen Farben, Stück von 4 1/2 - an.
60 - imit. Brüssel do. 2 1/4 - - 3 1/2 - (Aeltere Muster) - 20 - - 12 - - - Tischdecken, gutes englisches Fabrikat,
Jacquard-Bettvorlagen, 1 Elle br., 2 1/4 lg. (Schmäler ausgef.) - 2 1/4 - - 1 1/4 - - - Tischdecken in Manila, Tuch, Rips, Gobelin, à Stück 3, 5, 7, 9 - 15 -
Neu hinzugefügt: 50 St. engl. prima Plüsch-Teppiche, 2 1/4 Elle breit, 3 1/2 lang, statt 32 für 25 - p St. **Neu hinzugefügt**
50 - - - echte Brüssel do. 2 1/4 - - 3 1/2 - - 34 - 27 - -

Preise fest. Leipzig. **Gebr. Türck, Teppich-Fabrik.** Berlin. Preise fest.

Geld-Einlagen,
Bis auf Weiteres zu 3 1/2 Prozent aufs Jahr verzinslich werden Schulstraße Nr. 6 auf Ein-
lagbücher angenommen von der
Leipziger Hypothekenbank.

Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,**
Leipzig, An der Wasserfront 1 u. Falkenstein i/B.
gegenüber Voigtländer's Milchgarten,
empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in allen Qualitäten und Breiten
in reichhaltigster Auswahl u. den neuesten Mustern zu
„wirklichen Fabrikpreisen“
im Einzelnen, in Folge Ersparnis theurer Gewölbezinsen.
Englische Tüll-Gardinen in grösster Auswahl!

Richard Schnabel,

7 Wintergartenstraße 7
empfiehlt sein Lager von
**Petroleum- und Kerzen-Kron-
leuchter, Petroleum-, Salon-,
Tisch- und Hängelampen,
Petroleum-Kochapparate,**
sowie reichhaltige Auswahl
**praktischer u. nützlicher Geschenke
für Haus- und Küchenbedarf.**
Illustrirter Preis-Courant gratis.

Sonntags sowie täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.
In fehlerfreiem, reellem Fabrikat empfehle ich:
„Teppiche“,
sowie Reisdecken, Tischdecken, Cocosmatten, Läufer
für Corridor und Zimmerbelag, Möbelstoffe und Angorafelle
als praktische Weihnachtsgeschenke! - Die Preise sind ungemein
niedrig und an jedem Stück leserlich vermerkt.
Es folgen zum Beispiel:
echte gute Plüschteppiche, 3 1/4 Elle lg., 2 1/4 Elle br. mit Franzen 24 bis 30 -
geschlossenen Blüsch in. do. do. do. 22 -
do. IIa. 3 1/2 Elle lg., 2 1/2 Elle br. do. 16 -
kleine Blüsch- und Brüsselvorlagen mit Franzen 3 1/2 bis 12 -
echte Ia. Brüsselvorlagen, 3 1/4 Elle l., 2 1/4 Elle br. mit Franzen 27 bis 33 -
hübsche Parquet-Teppiche do. do. 6 -
130 Ctm. breite Fagoné zu Zimmerbelag pr. Mtr. 2 -
1/2 Läufer 45 - 10. Große Reisdecke mit Kissen 12 -
echte Angorafelle à 5 - , Tischdecken u. Möbelstoffe zu allen Preisen.
Große Holländer 9 bis 55 - , Teppich-Bettteppiche 1 bis 1 1/2 -
Teppich-Toppteppiche 3 1/2 - 4 1/2 -
Die meisten Artikel liegen mit Anzeichnung im Schaufenster.
F. A. Kriele,
Sainstraße 8-10 (Hôtel de Pologne).
Neu angekommen ist große Auswahl in großen echten
Wäffeler der neuesten Farbensetzungen! - Sortiment Ranilla-
Decken, bestehend aus Tisch-, Commoden- und Nähtischdecken (also
diese 3 Stück zusammen) 8 - ! Einzelne Tischdecken à u. 4 1/2 -

Grosser Ausverkauf
wegen Auflösung einer Schuh-Fabrik,
von Herren, Damen- und Kinderstiefeln in bester Qualität. Das geehrte Publicum wird
aufmerksam gemacht, daß man schon einen sehr praktischen und Fagon Stiefel und Stiefellets von
5 - auswärts bekommen kann. Den Wiederverkäufern werden besonders billige Preise gestellt.
Man beachte genau wo
Nr. 40. Nicolaistraße Nr. 40, part., vis à vis Stadt Hamburg.

Markt 10. Kaufhalle.
Schlimpert & Co.
Toiletteseifen- u. Parfümerie-Fabrik
halten zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
ihre Fabrikate bei billigsten Preisen bestens empfohlen.
Specialität: Cartonnagen.
Große Auswahl in
Handschuhkasten, Bonbonnières und Attrapen
in den
neuesten Dessins, vom billigsten bis hochfeinsten Genre
zu Fabrikpreisen.

Reinhold Ackermann,
Weinhandlung und Weinstube,
Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus)
empfehle als vorzügliches überraschendes
Weihnachts-Geschenk
mein Lager spanischer Weine in bekannter Güte der Waare, empfohlensworth zur
Stärkung für ältere Herren und Damen:
Tarragona, leichter Landwein, à Fl. 1 - 50 J. Malaga, Portwein, Xerez,
Madeira, Priorato, Muscat. - Flaschenreif kräftig
Tafelwein von Bordeaux und Burgunder von 1 - 50 J an, sowie alten Cognac,
Rum, Arac, Champagner. Auch befindet sich Lager bei C. F. Köhler Nach-
folger, Inhaber Theodor Rust, Grimm, Steinweg 6 part.

Waaren-Aufzüge

mit Gasmotor oder auch für Handbetrieb liefern sehr ruhig, leicht und
ganz sicher gehend
Grahl & Hoehl,
Maschinenfabrik in Dresden.

Schirme! Schirme!
Großer Ausverkauf
Gebäude der Glas-Reihe am Salzgäßchen
aus der Schirm-Fabrik von F. Harnisch.
werden große Vollen höchst eleganter schwerseidener Röper-
Regenschirme à 7 - 50 J. bergt in Double Lage (Doppel-
seide) à 10 - 50 J. alle andern Sorten Schirme in bekannter guter
Waare zu den billigsten Engrospreisen verkauft. Nach wird das
Beziehen alter Schirme gut, schnell u. billig besorgt in der Fabrik
Salzgäßchen 7, 1. Etage.

Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl zu äusserst billigen Preisen,
Moiré-, Kattun- u. leinene Schürzen, leinene
Taschentücher, seidene Shawchen, wollene
Phantastischer, Cachenez für Herren, Filzröcke.
Garantirt reinwollene Double-Cachemirs, schwarz
und farbig
Querstrasse 17, 2 Treppen. N. Steinberg.

Einrahmungen
von Bildern, Photographien etc. in ovalen oder vier-
eckigen Gold-, glatten oder vergilbten Goldrahmen,
werden in meiner
eigenen Bergolderei und Glaserei
sauber und schnell ausgeführt.
Holzgalanteriewaaren
in großer Auswahl empfiehlt **C. H. Reichert,**
Spezial- u. Rahmen-Fabrik Hartstraße 27.
zu Kerzen, Gas und Petroleum
Fabriklager bei Carl H. Boyer,
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.



Kronleuchter

Weihnachts-

2 Fl. Ofener Adelsberger,
2 Fl. Steinbrucher,
2 Fl. Ruster Ausbruch
7 Mark
und nebst 1/2 Flaschen Champagner
11 Mark
incl. Korb und Flaschen.



Geschenk.

In elegantem Fäßchen sammt Gabe u. Geseh
ca. 5 Liter Roth- oder Weisswein
7 Mark.

Größte Auswahl von Flaschen-Weinen
von 1 Mark aufwärts,
bei Abnahme von 12 Flaschen eine Flasche gratis.

Ungar. Wein-Handlung
von
Anton Oberländer.

25. Katharinenstraße 25.

Bestellungen von ausserhalb prompt gegen Nachnahme.

Oscar Jessnitzer,

Leipzig, Ecke des Grimma'schen Steinwegs, gegenüber der Post,
empfehlen sein Commissionlager

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Feine Damen-Liqueure:
Ananas, Persico.
Echolat, Katalpa-Rirsch.
Erdbeer, do. Himbeer.
Maraschino, Rosen, roth.
Rellen, Rosen, weiß.
Parfait Vanowr, Vanille

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:

Kräftigere Liqueure:

Masch, Bistramilze.
Anis, Bachholder.
Kaffee, Zimmt.
Calmus, Chartreuse, gelb.
Citronen, do grün.
Caracas, Goldwasser.
Rumweil, Schwed. Punsch.

Magenstärkende Liqueure:

Pomeranzen, grün, Magen-Offen.
aus frischen grünen Bitter-Magen-Elisir
Pomeranzen- Früchten, Ingber.
Pomeranzen, braun, Extrait d'Abstinenz.
Englisch Bitter, Extrait d'Iva.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

Schammer-Punsch-Essenz,
Punsch-Renal-Essenz,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Ananas-Punsch-Essenz, braun,
Ananas-Punsch-Essenz, weiß,
Recas- oder Süßwein-Essenz.

echtem Arac de Goa.

Bischof-Essenz aus frischen Orangen,
Cardinal-Essenz,
Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen
Ananasfrüchten,
Waltant-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Nordhäuser, ganz echt,
Echte Jamaica-Rum,
Echten Arac de Goa.

Die Drogenhandlung
von
Aumann & Co.
Neumarkt No. 6
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:
Christbaumkerzen, von Wachs,
Stearin und Paraffin, weiß, gelb und
bunt. **Gewürze** und Gewürzöl.
Citronat, Mandeln, Citronen-
Oel, Hirschhornsalz etc. zum
Backen. **Chocoladen**
feinste Vanille- und Ge-
würz aus reinem Cacao
Thee's chinesisches,
und russische,
grün und
schwarz,
von den
fein-
sten
Vanille feinst billige
Schwämme, sehr billig
Auswahl in feinsten Tafeln,
Wagen, Augen, Tafel,
u. andern Sorten, Pfeffer,
Wachstuch
Alten Gewürz
Eau de
Cologne
in 1/2 u.
1/4 Fl.

**RUEFF'S
SENF-PAPIER**
Anerkant bester, einfachster u. billigster Senf-Aufsatz
Gegen Asthma, Brustschmerzen, Gicht, Hämorrhoiden,
Husten, Krämpfe, Rheumatische u. Zahnschmerzen etc.
Zu haben in den Apotheken.
Ed. Rueff, Apotheker, Frankfurt a. M.

Zauber-Apparate
mit genauer Anleitung, für Gefälligkeiten u. Räuber
von 25 J bis 150 J, ganz gefüllte Rollen
sind passend als Weihnachtsgeschenk für Kinder
nach Anzahl der Apparate 5 bis 100 J über 500
der neuesten Sachen.

Ocarina,
neuestes italienisches Musik-
Instrument, Nr. 1 1 J.,
Nr. 2 1 J. 50 J., Nr. 3
2 J., ausführliche Schulen 50 J., sehr leicht zu
erlernen, das Blasen strenglich durchaus nicht an.
Wunder-Mikroskope
vergrößern 500 Mal, nur 2 J., sehr gutes Geschenk
für Schulkinder. Max Haack, Pl. Postage 33
Planen'sche Passage, Gewölbe No. 28.
Beitrag von acht Wiener Glas-, Bild-
leder und diversen Winter-Quadranten,
passend zu Weihnachtsgeschenken, zu fabelhaft
billigen Preisen.

Glacé-Handschuhe
feinster Qualität für Herren und Damen sind im
Ganzen und Einzelnen sehr billig zu verkaufen
Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe, Fortuna.
**Eine Partie billige
wollene Unterröcke,**
Lächer, Westen, Jacken, Tricotagen,
sowie alle Strumpfwaren empfiehlt
im Ganzen und Einzelnen
C. W. Fischer,
14. Nicolaistraße 14.

Laubsäge-Vorlagen!
aus Holz und Papier, aller-
neuestes Sortiment, Werkzeug-
kasten für Kinder u. Erwachsene.
Sämtliche Laubsäge-Artikel
äußerst billig, empfiehlt
M. Hoffmann,
Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Münchner Schmelzbuter,
beste Qualität, in Rübeln und abgerieben, tride
spanische Weintrauben, rothe Weintrauben,
Kirschen, Citronen, Äpfel u. Maracoo-Dateln,
Tafelbirnen, Traubenrosinen Knodden, kal.
Maronen, ital. Haselnüsse frisch, Oranellen, raff.
Zuckerschoten, rein grüne Röhre ital. Rocaronen-
nabeln, Brad Sardellen und bestes Tafelöl bei
Theodor Gold, Petersstraße Nr. 19.

Für Stotternde!
Anmeldungen zu meinem letzten in Leipzig
Rathfindenden Kursus nehme ich bis zum
27. December e. täglich zwischen 12 und
1 Uhr Mittags
Blücherstraße 4, 2 Treppen,
entgegen. Prospect mit amtlichen Zeugnissen aus
dem Königl. preuß. Kriegsministerium, mehreren
Cultusministerien u. c. gratis
Denhardt,
Vorleser der Anstalt für Stotternde.
in Burgtheaterstr.

EISEN-BONBONS
stets frisch
bei
RICH. KRÜGER
Leipzig
Grimm-Str. 20.

Salter's Patent
Familien-Waagen
empfehlen billigst
M. Hoffmann,
Eisenhandlung
Stadt Dresden.

Wachs-Waaren
(kein Gesein).
als: weißen und gelben Wachstuch, Wachstau-
lichte, Altarkerzen u. sowie
Christbaumlichte
u. Stearin und Paraffin empfiehlt
F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

**Niederlage
der Parfumeriefabrik
von Tren & Nuggisch,**
Hof-Vieranten, Berlin,
bei Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Thee-Niederlage
von
C. H. Krauss
(Mincing Lane)
London.
In Leipzig bei
Oscar Jessnitzer,
Verkauf in 1/4- u. 1/2-Packeten.

**LEIPZIG
PARIS**
En gros. En detail.
**Pariser
Neuheiten**
für den
Weihnachtstisch.
Ueberraschende
Geschenke
für
Herren und Damen
empfehlen
H. Backhaus,
Grimma'sche Str. 14.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse
No. 14.
Magazin
von
Pariser Neuheiten
für den
Weihnachtstisch.
No. 14
Grimma'sche Strasse
H. Backhaus.

Für Weihnachten
empfehlen mein Lager von Kaffeebrennmaschinen, Silberbogen, Silberröhren, Bleistifte, Gedächtnis-
bilder, Kalender aller Art, Kupferstiche und Lithographien, Modellirbogen, Tischdecken, Vorlagen
zum Coloviren und Zichnen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Specialität eleganter

Kinder - Garderoben

für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

Weihnachts-Ausverkauf,

bestehend in zurückgesetzten Sachen vom Älteren Lager zu bedeutend billigeren Preisen.
Umtausch bis 1. Januar gestattet.

C. Sussmann, Grimma'sche Str. 37.

Gänzlicher Ausverkauf

des Uhrenlagers von

C. H. Lähne Ww.

in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 16, Naucianum,

zu und unter den Fabrikpreisen, worunter sich besonders zu Weihnachtsgeschenken sehr vorteilhaft eignende Stücke befinden.



Niederlage Berlin: Königstraße Nr. 4.

Alle Sorten Handschuhe,

sowie Ohrlipfe und Hosenträger empfohlen

K. K. priv. Handschuh-Fabriks-Niederlagen

von

M. Bencker & Sohn

Schutzmarke.

Theater-Passago  Hainstrasse No. 32.

Im rechten Handschuh.

Brief: Joachimsthal bei Mariäbad.

Niederlage Berlin: alte Blicke.

Niederlage Marienbad: Stadt Weinberg.

Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstrasse 5.

empfiehlt in reichster Auswahl

Weihnachtsgeschenke

für Herren, Damen und Kinder.

5. Petersstrasse 5. Gummiwaaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.

Ausverkauf der Concursmasse.

Die Restbestände, bestehend in:

Kleiderstoffen, Shawltüchern, Tischdecken, Steppdecken, Filzröcken mit wollener Borde eingefaßt Stück 2 M. 50 Pf., werden zu Tagespreisen verkauft.

Jullus Glück Nachf.,
Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße, Eingang Salzgäßchen.

Silberne Medaille für vorzügliche Leistungen.

Gustav Kluge,

Uhrmacher,
Schulstraße Nr. 5,

empfiehlt

Goldene Herren- und Damenuhren in reichster Auswahl von 33-360 M., Silberne Herren- und Damenuhren von 17 M. an, Regulatoren in den verschiedensten Mustern und Holzarten, mit Secundenpendel, Viertel, Halbwert, 1 Jahr, 1 Monat, 14 und 8 Tage gehend, von 27 M. an, Pariser Pendulen, prachtvolle Auswahl, Schwarzwalder Wanduhren der verschiedensten Art, Wecker- und Reiseuhren in geschmackvoller Ausstattung. Ich führe nur reelle und solide Waare und übernehme für jede Uhr 2jährige Garantie. Preise fest (incl. Abgaben). Gut abgesagte Uhren stets vorräthig. Sehr schöne Auswahl in Zalmi-Ketten für Herren und Damen. **Atelier für Uhrenreparaturen.**



Geschmackvollste Weihnachtsgeschenke für Damen der
Sand-, Spitzen-, Weißwaaren- und Blumenbranche.
Grimm. Straße 33 u. 34. F. L. Lömpe.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Weisseleimene Handtücher, der Meter von 35 Pf. an, 1/4 blau gedruckt reiseleine Gürtelbänder, das Stück 85 Pf., sowie andere Leinwandwaaren zu Fabrikpreisen, bei Abnahme von ganzen Schoden, unter Aufsicherung streng reeller Bedienung.

Brühl Nr. 88, 1. Etage.

Weihnachts-Ausstellung.

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Philipp Lesser. 4 Grimm. Str. 4. 1 Treppe

empfiehlt für Weihnachten zu den billigsten En gros-Preisen im Détail

<p>Gardinen in jedem Genre. Kragen, Garnit. für Damen u. Kinder. Gest. weisse Unterröcke von Mk. 2.50 an Cravatten, Schleifen, Schälwischen. Filz-Röcke, Steppröcke. Schürzen für Damen von 75 M. an Lein. u. Batisttaschentücher.</p>	<p>Tarlatans, Mulls, Batiste. Shirting, Madapolams. Tafeldecken in allen Grössen. Seiden- und Patent-Sammet. Feine Moirée- und Alpaca-Schürzen. Hemd-einsätze, Hauben. Schleier u. Schleiertulle von 50 Pf. an.</p>
--	---

NB. Zurückgesetzte Gegenstände unterm Kostenpreise.
En gros. En détail.

C. F. Kirchner, Kürschner, Neuschönefeld, Carlstrasse No. 50,

en gros **Pelzwaaren-Lager** en détail

der reichhaltigsten Auswahl.

Seine Fabrikate vom Geringsten bis zu den elegantesten Sorten sind bei der solidesten Arbeit auf das Geschmackvollste nach den neuesten Façons ausgeführt und empfehle ich dieselben bei Bedarf zu den diesmal durch die Rauchwaaren-Conjunctur hervorgerufenen billigen Preisen. Auf meine **Zobel- und Nerz-Garnituren** gestatte mir bestens aufmerksam zu machen.

NB. Sonntags nach wie vor der Kirche geöffnet.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe ich **Zanella-Regenschirme** m. Glocke à M. 2. u. 2.50, Zanella-Regenschirme. Glocke I Qual. à M. 3. u. 3.50. Sonnenschirme u. feld. Regenschirme zur Hälfte des Kostenpreises. **Nur 74 Brühl 74. A. Rosenstern.**

NB. Obige Waaren sind solid und dauerhaft billig!! **Keine Auctionsschirme!**

Filzschuhe, Filzstiefeln, Filz-Ueberschuhe, Filz-Pantoffeln, Tuch-Schuhe, Tuch-Stiefeln, Einzieh-Schuhe u. Pantoffeln, Einlegesohlen in Filz u. Kork

empfiehlt in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Die Gardinenfabrik

von **A. Drews, Schimmels Gut,**
empfiehlt ihre **Neuheiten**

in gestickten und Swiss-Gardinen, die sich durch wundervolle Muster und gediegene Qualität auszeichnen, zu wirklichen Fabrikpreisen.

Große Auswahl in engl. Tüllgardinen.

Conditorei von Emil Teitge,

Große Tuchhalle, Brühl 1,
empfiehlt **Weihnachtsconfituren** jeder Art.

Bestellungen auf **Stollen** werden auf das Beste ausgeführt.






Lager

eleganter Knaben-Anzüge, Paletots,
Kaisormäntel, Joppen, Jaquets etc.

R. K u h n e r d t, Leipzig,

Neumarkt 9,

(dem Gewandhause gegenüber).

Bestellungen nach Maass werden in kurzer
Zeit ausgeführt.



Loose zur Albert-Bereins-Lotterie
A 2000 5 Mark
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gültigkeit der Tagesbillets für Weihnachten 1877.

Da der Tag vor dem Weihnachtseste diesmal auf Montag fällt, so ist auch denjenigen Tagesbillets, welche am vorhergehenden Sonntage und am Nachmittage des vorhergehenden Sonntags gelöst werden, Gültigkeit bis einschließlich den 28. December d. J. beigelegt worden.
Dresden, am 17. December 1877

Direction der Muldenthal-Eisenbahn-Gesellschaft.
Königl. General-Direction der Sächs. Staats-Eisenbahnen.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der am 31. December 1877 beziehungsweise am 1. Jänner 1878 fällige Zinsencoupon unserer sämtlichen Prioritäts-Anleihen wird mit Mark 7.50 eingelöst

- in Wien bei den Herren Johann Liebig & Comp.,
 - in Prag bei Herrn Moritz Zdekauer,
 - Dresden bei der Dresdner Bank und bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 - Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 - Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei Herrn H. Bleichröder,
 - Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
 - Teplitz bei der Hauptcaisse der Gesellschaft.
- Teplitz, den 16. December 1877.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Magdeburg-Salberstadt.

Norddeutscher Verband.

Am 1. Jänner 1878 tritt für den Güterverkehr zwischen diesseitigen Stationen einerseits und Stationen der Bergisch-Märkischen, Rhein-Winener, Rheinischen, Westfälischen u. Eisenbahn andererseits ein neuer, auf dem einheitlichen Tarifsystem beruhender Tarif unter der Benennung: „Norddeutscher Verband-Tarif“ in Kraft. Tarif-Exemplare sind bei unserer hiesigen Hauptcontrole und bei unseren Güter-Expeditionen zum Preise von 4 A pro Exemplar zu haben.
Directorium.

Königl. Sächs. 4% Staatschulden-Cassenscheine
vom Jahre 1869.

Zur Einholung der vom 17. d. Mts. ab zur Ausgabe gelangenden neuen Zinsbogen empfiehlt sich
Leipzig, den 11. December 1877.

Franz Kind.

Zum Neubau der Schule Altschönefeld

Sollen die Erd- und Maurer-, sowie Zimmer-, Selmere-, Eisenconstructions-, Klempner-, Schieferdecker-, Glaser-, Tischler-, Schlosser-, Maler- u. Ausstreicherarbeiten auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Bauherren, welche sich daran beteiligen wollen, können im Bureau des Herrn Architekten M. Bösemberg, Leipzig, Elsterstraße Nr. 5, die Zeichnungen einsehen und die Aufträge in Empfang nehmen welche verfertigt und mit Aufschrift der betr. Arbeiten bis Sonnabend, den 8. Jänner 1878 Abends 7 Uhr daselbst wieder abzugeben sind.
Der Schulvorstand.

Mechanischer Notenblattwender.

Neuheit für alle Musiktreibende.

Ein äußerst praktischer Apparat, das so oft störende und unbequeme Umwenden der Notenblätter mit der Hand zu vermeiden. Preis eines Apparates A 12. — Muster sind zur Ansicht und werden Aufträge zur schnellsten Ausführung entgegenommen bei

Thiele & Comp., Königplatz 11.

Abonnements-Einladung.

Zu dem am 1. Jänner 1878 beginnenden neuen Abonnement auf den

„Dresdner Anzeiger“

erlauben wir uns hiermit ergebenst einzuladen.

Der Dresdner Anzeiger, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, der Königl. Polizei-Direction und des Rathes zu Dresden, ist das älteste, seit dem Jahre 1730 am hiesigen Plage erscheinende und dormalen in einer Auflage von 9500 Exemplaren verbreitete Inseratenblatt und enthält **unverzügliche Bekanntmachungen, allgemeine, nach feststehenden Rubriken geordnete, Inserate und unter der Rubrik: „Allgemeine Mitteilungen“ eine kurze politische Uebersicht, unterhaltende und belehrende Artikel sowie Sächsisch- und Dresdner Tagesneuigkeiten.** Ferner berichtet der Dresdner Anzeiger alltäglich über die an der Dresdner Hofe stattenden Course, veröffentlicht die vollständigen Beträge der sämtlichen Dresdner Theater und bringt allwöchentlich die amtlichen Mitteilungen der Ständekammern zu Dresden, ingleichen Berichte über die in den Parochien Dresdens kirchlich vollzogenen Taufen und Trauungen. Außerdem erscheinen im Dresdner Anzeiger die vollständigen Gewinnlisten aller Classen der Königl. Sächs. Landeslotterie am Morgen des der Ziehung folgenden Tages.

Der Abonnementspreis auf den Dresdner Anzeiger einschließlich der Postgebühren beträgt für ein Vierteljahr 4 Mark 50 Pfennige und wollen sich auswärtige Abonnenten an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Insertionspreis für die fünfmal gespaltene Corpuzelle ist auf 15 Pfennige normirt, während die dreimal gespaltene Zeile unter der Rubrik: „Eingekandt“ mit 50 Pfennigen berechnet wird. Insertionsaufträge wollen man direct an das unterzeichnete Korb-Comptoir, als den Herausgeber des Dresdner Anzeigers, adressiren.
Dresden, im December 1877.

Königl. Sächs. Adress-Comptoir.
Hauptexpedition: Altschloß, Altmühl 22. I.
Filialexpedition: Rastbach, Hauptstr. 11. I.

Die Unterzeichneten haben beschlossen, vom 1. Jänner 1878 ab Branntwein in Gefäßen von 50 Litern aufwärts nicht mehr nach Gemäß, sondern nach Gewicht zu verkaufen. Die qu. Firmen werden vom gedachten Tage ab in den Facturen das Brutto-, Tara- und Netto-Gewicht jeden Fasses angeben und den Preis in den Offerten und Facturen nicht mehr für 100 Liter, sondern für 100 Kilo stellen.
Nordhausen am Harz, im December 1877.

Die vereinigten Branntweinfabrikanten.

Emil Grünebaum,

Markt No. 8.

Fabriklager versilberter Tafelgeräthe u. Luxusgegenstände.

Löffel, Gabeln,
Messer,
Thee- und
Kaffee-Services,
Hüllers,
Brodkörbe,
Butterdosen,
Bisquitbüchsen
etc.



Garantirt dauerhafte
Versilberung,
Wiederversilberung u. Wiedervergoldung.
Specialität für
Hotels, Restaurants und Cafés.

Größte Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände,
Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen.



Grosste deutsche Singer-Nähmaschinen-Fabrik Siedel & Naumann in Dresden.

Ueber 50,000 Stück
in Gebrauch.



Siedel & Naumann's Singer Familien-Nähmaschinen mit Original-Patentvorrichtung, wo die Maschine beim Schützen Spulenmachen nicht mit läßt, mithin nochmal so lange aushält als die sogen. amerikanischen und mittelst selbstthätigen Schiebermechanismus das Herauspringen des Schüssens und Herbrechen der kleinen Röhre in den Rädern verhütet; sowie ein eleganter hoher Tisch, damit die Wäsche bei dem Treten nicht angestrengt wird. Ueberhaupt das vorzüglichste und beste deutsche Fabrikat, welches in Bezug der sauberen Aufklärung, der Reichhaltigkeit der Apparate, sowie constructiver Verbesserung der sogenannten amerikanischen Singer-Maschine weit überlegen ist (laut Urtheil der Sachverständigen des Dresdener Gewerbevereins und Nähmaschinen-Prüfung vom 30. Mai d. J.), empfehle ich zu Fabrikpreisen, auch auf Abzahlung.

Louis Gundelach, Nähmaschinen-Bazar in der Theater-Passage.

Stadt Benedig Loose.
Stellung 21. December.
Hauptgew. Frck. 80,000.
Riote Frck. 30.
Anzahl d. zur Ziehung gelangenden Loose 2795.
Preis 17 1/2 Mark.
Mailand 45 Frck. Loose.
Stellung 2. Januar 1878.
Hauptgew. 70,000 Franch.
Riote 47 Frck.
Anzahl d. zur Ziehung gelangenden Loose 3600.
Preis 33 Mark.
Originalloose m. deutschem Reichspempel.
Jean Fränkel, Bankgeschäft,
Specialität für Anlebensloose
Berlin,
17 Commendantenstraße,
vis à vis Beuthstr.

Zu Festgeschenken
für
Rantechniker
empfehlen eine reiche Auswahl geborgener, bzw. wissenschaftlicher Werke zu billigen Preisen
Molster & Schirmer,
Buchhandlung für Baugewerke,
Schulstraße Nr. 5.

Französische Theer-Kapseln
sind viel empfehlener Mittel gegen Husten und
Heiserkeit empfiehlt à 1/2 Fl. — 1,25 A., à 1/4
Fl. — 75 J.
Leipzig. **Sirch-Apothek.**

Ocarina, neuestes Musikinstrument
für Jung und Alt,
morant jeder ohne Pfeifer zu sein, in kurzer
Zeit die schönsten Klänge und Töne blasen kann.
Mit vollständiger Anleitung. Nr. 1. Preis 1 A.
Nr. 2. Secand 1 A 50 J. Nr. 3. Terz 2 A.
Nr. 4. Quart 2 A 50 J. Nr. 1 und 2 sind am
Besten für Kinder zu empfehlen. Kostträge
gegen Postversand. Wiederverkäufer Rabatt.
Fabrik und Lager von **Oskar Reber,**
Altenburg (Sachsen.)

Stereoskopien
Apparate und Bilder eignen sich
vorzüglich als Präsente
zu jeder Gelegenheit und werden stets von Jung
und Alt freudig angenommen, sind angenehm
beschaffend und belehrend. Ein Apparat und
12 Bilder dazu schon von 3 A an.
Revolber-Stereoskop-Apparate
mit Mechanik zu 12, 25, 50, 100—400 Bildern.
Colossale Auswahl. Billigste Preise.
In der photographischen Kunstausstellung
Carlstraße Nr. 7.

Capotten und Baschliß werden unter
Reservepreis abgegeben Neumarkt Nr. 4, I. Et.

Nähmaschinen
neuerer Construction Singer A. (um
Ergänzung) Nr. 50 verkauft unter
Garantie **Wilhelm Schuler,**
Schulstraße 23, I. Stage.

Als Weihnachtsgeschenk
für Boye Knaben, Solontaire, Di'cianten,
kleine Drehtische zum Wägen u. Holz Drehen und
bohren mit Kreislage, passend in jede Stube.
Reben zum Verkauf bei
Wid. Grube, Anger 8, hinterm 3. Hofe.

Abonnements-Einladung auf die Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Quartal 1878.
Billigste, sehr belehrende
und unterhaltende Ber-
liner Zeitung; gehört
zu den verbreitetsten
Deutschlands und ist be-
halb äußerst wirksam für
Inserate, deren Preis
mit 25 Pf. für die vierge-
spaltene Zeile sehr nie-
drig gestellt ist.



26. Jahrgang.
Man abonniert bei allen
Post-Remtern Deutsch-
lands, Oesterreichs, der
Schweiz etc für 2 Mark
50 Pf für das Viertel-
jahr, in Berlin bei allen
Zeitungs-Spediteuren für
2 Mark 40 Pf viertel-
jährlich für 80 Pf. mo-
natlich einschließlich des
Dringerlohns.

Die Berliner Gerichts-Zeitung verbreitet nicht nur in populärer Weise Rechts- und
Gesetzeskenntniß, die für Jedermann unentbehrlich ist zur Verhütung von
Schaden an Ehre und Vermögen, sondern ist auch eines der beliebtesten Unterhaltungs-
blätter. Die Redaction in Verbindung mit den bedeutendsten Juristen Berlins giebt im
Briefkasten der Zeitung jedem Abonnenten bereitwillig eingehenden Rath in allen
schwierigen Rechtsfragen. Für den politischen Theil und das Feuilleton der Berliner
Gerichtszeitung arbeiten die ersten Autoren Deutschlands. Wer für sehr niedrigen Ab-
onnements-Preis eine eben so belehrende wie unterhaltende Zeitung haben will, abonniere
auf die Berliner Gerichts-Zeitung.

Als prakt. Weihnachts-Artikel
bringe ich — um meinen werthen Kunden die Vortheile meines Engros-Geschäft zuzuführen — einen Posten besonders billig abgeschlossener

Gardinen

in den Verkauf, die ich zu nachstehend billigen Detailpreisen empfehle, Stück zu 22 Mr.
8 1/2 Zwirngaze Stück 11 M. } 5 broch. Mull Stück 10 1/2 M
10 1/4 Zwirngaze 14 } 10 broch. Mull 15
1/2 Stücke werden in gleicher Weise abgegeben.
englische Tail-Gardinen
in den geschmackvollsten Dessins das Fenster von 2 Thür. ab.
Nur in bekannt guten wsschbaren Qualitäten.

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.
Strasse Strasse

Neues Etablissement
Grimma'sche Strasse 27, Eingang Nicolaistr.
Handschuhe, Triootagen, Shipso, Oravatten,
englische Schirme
empfehlen
A. Schürer,
früher 12 Jahre bei Ad. Hörntsch.

Reichsstrasse 14.
Wegen Aufgabe des Geschäfts
Einzeln-Verkauf der neuesten Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen
in
Engros-Lager, Reichsstrasse 14.

Zum Zimmerschmuck für jeden Kunstfreund
empfehlen sich die grossen photographischen Kunstblätter aus der neuen **Gustav Freytag-Galerie**, insbesondere:
Kaulbach, Nest der Zaunkönige,
Eisen-Mayer, Ingo's Tod,
Doepfer, Brüder vom deutschen Hause,
Wisniecki, Scene aus „Soll und Haben“,
Meyerheim, Verlorene Handschrift,
Hertensch, Scene aus „Journalisten“,
Wagner, A., Scene aus „Fabi“,
Blätter von Flüggen, Spangenberg, A. v. Heyden, C. Haß,
Thumann, Lessow aus den „Bildern deutscher Ver-
gangenheit“ in gr. Royal-Format à Blatt 20 A., stylvoll geschnittener
Rahmen 16 A.
Kunst-Verlag von **Edwin Schloemp** in Leipzig.

Bequeme Lehnstühle,



Fauteuils,
Claviersessel,
Schreibsessel,
Fussbänkechen,
Ruhkissen zum
Selbstbeziehen,
Blumentische,
Nahstische,
Etageren,
Stickeren al er
Art werden ge-
schmackvoll gar-
nirt.

**Tapesterer und Decorateur
Heinrich Barthel,**
Querstrasse 12.



Specialität.
Einzahlungen von Silbern
jeder Art liefert billig auf die
Dauer stand. u. rauhfrei, sowie
Bergelungen u. Bergelungen
werden gut u. sauber ausgeführt
F. A. Wedel,
Peterstr. 41, Hohmann's Hof.



Simbeer-Syrup!
ganz reine, feine Waare, billig abzugeben! Nur
unter No 100. S. postlagernd Gehlt.

Cigarren
namentlich zu den Preisen von 4, 5, 6, 8 und
10 J per Stück empfiehlt in reicher Ausw
and vorzüglicher Qualität
Oscar Maune, Brauenerstr. 12,
Ecke der Waisenstr.

Cigarren, in 1/10 Rifen, zu 3, 4, 5, 6
und 7 A., Gelegenheits-Ver-
kauf zu Fabrikpreisen Bayerische Straße 14,
2 Treppen rechts.

**Edlen und fein geschnittenen
türkischen Tabak**
bekommt man pfandweise in Packeten und zum
Rc. 1 zu 9 A., } pro A.
2 * 6 * }
3 * 3 * }

Constantin Papp,
Rother Löwe, Brühl Nr. 15

Zu den Festtagen
empfehlen vorzügliche
reingehaltene Weine
zu den billigsten Preisen
Emil Kreisshmar, Schillerstr. 5.

Reine, unversäulichte Weine empfehlen billig
in Flaschen und Gebind. **A. Müller & Cie.**
Wintergartenstraße Nr. 3, Hof.

Louis Güttner's Drogenhandlung,
Sternwartenstrasse 15,
empfehlen
Chin. schwarze u. grüne Thee's,
Jamaica-Rum,
Arac de Gon,
Provencerröle, etraf.,
Gewürze, ganz und gemahlen,
Citronat, Genueser I.,
Citronenöl,
Gewürzöl zum Backen,
Essenzen,
Corinthen,
Parfüms etc. etc.
in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

Zum Rathaus-Neubau.

-F. Krupp, 19. December. Nachdem das Stadtvorordneten-Collegium im Princip seine Zustimmung zu dem Neubau unseres Rathhauses...

Es kam zunächst die Platzfrage zu eingehender und sorgfamer Erwägung. Bekanntlich sind in neuerer Zeit Stimmen laut geworden, welche meinen, es sei nicht nöthig, daß das neue Rathaus auf dem Platz komme...

Um jedoch nach allen Richtungen hin ein klares Bild zu gewinnen, ordnete der Rath eine Untersuchung beizugehen. Vermessung des vorgeschlagenen Königplatzes an. Und da stellte sich folgendes heraus...

Bei diesem Project aber liegen die Verhältnisse folgendermaßen. Das jetzige Rathaus nimmt, mit Einschluß des Hofes, des Hofes, des Hofes, einen Flächenraum von 8900 q Meter ein...

Der Ehor sang frisch und machte seinem Dirigenten Herrn von Herzogenberg alle Ehre, die Einsätze waren präzis, selbst die schwierigeren Partien gingen völlig rein und glatt von Statten...

Es werden dieselben dem Einen oder Anderen vorläufig die Summen, welche die Stadt für die Verwirklichung des Rathausneubaus...

in die Einzelheiten eingehen, fertig dasteht, dann wird sich auch zeigen, daß die Stadt mit dem Neubau kein schlechtes Geschäft gemacht hat...

Musik.

Wach-Verain.

Der vorige Sonntag brachte uns das VIII. Concert (I. Kirchenconcert 1877/78) des hiesigen Wach-Verains, unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn von Herzogenberg...

In echte Weihnachtsstimmung versetzte uns die erste Cantate: „Christen hebt diesen Tag in Metall und Edelsteine.“...

Den Ehor sang frisch und machte seinem Dirigenten Herrn von Herzogenberg alle Ehre, die Einsätze waren präzis, selbst die schwierigeren Partien gingen völlig rein und glatt von Statten...

Die königliche Musik-Akademie in Stockholm, welche alljährlich ein Preisconcurrenz für Compositionen skandinavischer Tonstücke veranstaltet, hat kürzlich auf Grund einstimmigen Urtheils...

Altes Theater. Leipzig, 19. December. Noch keine der bisherigen Directionen hat sich einer so renommierten Universalität des Repertoires befleißigt...

Altes Theater. Leipzig, 19. December. Noch keine der bisherigen Directionen hat sich einer so renommierten Universalität des Repertoires befleißigt...

Ausführung der unverwundlichen parodistischen Oper: „Dybbel in der Unterwelt“ herbeigeführt waren. Von Anfang herein hatte es den Anschein, als sollte es einen besonders amiranten Abend geben...

Wenig Feuer und Leben bekundete die weder gefänglich noch sonst gut disponirte Carapace des prächtigen Ronkaput. Jeder Fremde, der diese sonst so tüchtige und begabte Sängerin nicht kannte...

Der Ehor sang frisch und machte seinem Dirigenten Herrn von Herzogenberg alle Ehre, die Einsätze waren präzis, selbst die schwierigeren Partien gingen völlig rein und glatt von Statten...

Hauptconferenz der Volksschullehrer Leipzigs. V-S. Krupp, 18. December. Die diesjährige Hauptconferenz der Leipziger Volksschullehrer wurde heute früh im großen Saale der Buchbändlerbörse abgehalten...

Hauptconferenz der Volksschullehrer Leipzigs. V-S. Krupp, 18. December. Die diesjährige Hauptconferenz der Leipziger Volksschullehrer wurde heute früh im großen Saale der Buchbändlerbörse abgehalten...

tiefer Keim der Religiosität im Herzen nicht verdrängen dürfe, und die Gegenstände auf socialen Gebiete, deren Grundzüge sich auch in der Jugend widerspiegeln...

In den Zeiten einer ersten Zeit rechnete der Redner auch das Gefühl des Unbefriedigtseins, welches sich in allen Kreisen zeigt, und dem selbst die Dichter des Tages Ausdruck zu verleihen suchten...

Der zweite wichtige Punkt sei die energische Vertretung des Berufs nach allen Seiten hin. Die Schule solle die Autorität, die heutzutage häufig untergraben werde, beseligen und das Kind lehren, sich unbedingt unter die Gesehe zu fügen...

Nach dieser auf alle Zuhörer einen tiefen Eindruck machenden Rede betrat Director Urbach die Rednerbühne, um seinen Vortrag über die Nachzügler in den Volksschulen zu halten...

Bei der darauffolgenden Debatte sprach Director Kraus dafür, daß die schwachfüßigen Kinder einem Institut für Schwachfüßige ganz und gar übergeben würden...

Bei der darauffolgenden Debatte sprach Director Kraus dafür, daß die schwachfüßigen Kinder einem Institut für Schwachfüßige ganz und gar übergeben würden...

dar, in welcher die Kinder neben ihrer eigentlichen Klasse noch Unterricht genießen. Director Richter glaubt, daß mit dem Grundsatze, nur nach den Kenntnissen zu befragen, der Nachhülfen die Spitze abgebrochen sei. Die während des Jahres Aufgenommenen seien auch nicht immer so schlimm, und seien oft in kurzer Zeit den übrigen Kindern nach. Gegen eine Scheidung der Kinder in gute und nicht gute Klassen protestirte er entschieden.

Der Idee des Directors Zimmerer schließt sich auch der Schulrath an, und betont dabei, daß es sich hauptsächlich um die Elemente handle, die der Lehrer einer solchen Fortbildungsklasse werde so fördern müssen, daß die betreffenden Nachzügler dann bald an die eigentliche, für ihr Alter passende Klasse abgegeben werden können. Ganz alte Kinder unter Kinder der 8. Klasse zu setzen, halte er für nicht sehr bedenklich. Nachdem noch Director Zimmermann gegen die Fortbildungsklassen (mit Ausnahme des Reimer'schen Vorschulhauses) sich erklärt, Director Karl Richter für Schulen mit einfacherer Organisation (in welchen die Schwachen mit fortwährenden eine Länge gebrochen, und Director Schöne die theilweise Verbesserung des zurückgebliebenen Kindes (daß ja in einigen Gegenständen oft ganz gut sei) in eine niedrigere Klasse als gutes Lehrmittel hingestellt, wurde die Debatte über diesen Gegenstand geschlossen, und der Vorsitzende theilte mit, daß er in der nächsten Zeit in der Sache Schritte zu thun gedenke.

Hierauf erhielt Director Schneider das Wort zu seinem Vortrage über Schulspargassen. Er betonte zuerst die Wichtigkeit dieses Gegenstandes, der von Männern der Rationalökonomie wie der Pädagogik ins Auge gefaßt worden sei und auch bereits schon hohen Segen gestiftet habe. Unter den Städten, welche Schulspargassen errichtet haben, sind auch solche zu nennen, z. B. Coburg, Peising, Chemnitz, Bischofs-Werda. Aber alles das, was in einzelnen Städten Deutschlands geschehen ist, verschwindet gegen das, was Belgien gethan hat. Hier trat als Apostel der Sache Dr. Laurent auf, welcher dem Volke, namentlich dem Arbeiterstande, mit den Spargassen helfen wollte. Vorträge über Spargassen hielt, und die Stadt Gent so begeisterte für seine Idee, daß bald die ersten Schulspargassen dort entstanden. Die Kinder legten nicht unter 5 Pfennige ein; der Lehrer hielt Buch darüber. Hatten die Kinder eine Mark voll, ward das Geld einer öffentlichen Spargasse übergeben. Das Spargassenbuch blieb beim Lehrer; Nachzahlung wurde nur mit Bewilligung der Eltern gewährt. Gleich in der ersten Schwelze stieg die Zahl der Sparer schnell, und sehr bald hatten die Schulen bereits 13,135 Sparer mit 463,000 Fr. Ersparnissen. Ganz Belgien wurde nach und nach für dieses Sparsystem gewonnen. In Frankreich trat ebenfalls ein Apostel dafür auf, und 1876 waren die Schulspargassen in 53 Departements eingeführt. Es folgten sodann England (im ärmsten Viertel London haben 40 Schulen Spargassen), Dänemark, Holland, die Schweiz, Italien, Ungarn. In dem zuletzt genannten Lande ist trotz mancher Einwände das System in 19 Schulen eingeführt, und sind 13,397 Gulden erspart worden. Der Redner widerlegt nun verschiedene Einwände, und weist besonders darauf hin, daß überall, wo man die Spargassen eingeführt hat, die Einnahmen beständig sind, und man nur nach von großem Segen zu berichten weiß. Nachdem er noch darauf hinwies, daß nicht die ersparten Summen, sondern die Erziehung des Sinnes für Sparsamkeit die Hauptaufgabe sei, daß nicht bloß die Kinder, sondern auch die Eltern dadurch sparen lernten (es zeige sich dies auch dadurch, daß überall, wo Kinder sparsam seien, auch die öffentlichen Spargassen besser beschützt würden), schloß er seine Rede auf die angeführten Punkte: 1) Die Schulspargassen sind so, um die wirtschaftliche Lage des Volkes zu verbessern, und zur Ordnung, zum Fleiß u. s. w. zu erziehen; 2) daß deutsche Volk darauf mehr als mancher andere der Sparsamkeit, da diese Tugend noch wenig Boden bei ihm hat; 3) für Einführung der Schulspargassen hat der Lehrerstand am meisten Verstand und Gelegenheit; 4) Leipzig scheint ganz besonders geeignet, mit gutem Beispiel voran zu gehen, weil es als eine „Stadt auf dem Berge“ bald Nachahmung finden werde.

Bei der darauf folgenden Debatte ergriß zuerst Director Dr. Zimmermann das Wort. Er erwähnte neben einer Schulspargasse des Pastors Schmidt in Hohendorf auch die eines Fabrikbesizers in Sachsen, welche er selbst gegründet habe, und machte darüber interessante Mittheilungen. Uebrigens erklärte er sich für die einfachste Einrichtung solcher Cassen und ist der Meinung, daß der Impuls dazu nicht von der Behörde, sondern vom Lehrer ausgehen müsse. Der Segen werde in jedem Falle groß sein. Director Richter findet darin ein Bedenken, daß die Kinder bloß geschenktes Geld hätten, ist auch gegen das zu ausgesprochene Sparen, will lieber das Wohlthun der Kinder fördern. Der Referent entgegnete darauf, daß es sich nicht um das Erwerben, sondern um das Bewerthen und Benützen des Geldes handle, und daß die Spargassenkinder große Summen für die Unterstützung Unglücklicher gegeben und also auch das Wohlthun in großem Maßstabe betrieben hätten. Director Thomas stellt dem Antrag, daß aus jedem Collegium der Director und ein Lehrer zu einem Comité zusammenzutreten sollen, um eine Ermöglichung der Sache vorzunehmen und dann in weitere Verhandlungen mit der Behörde zu treten. Der Antrag wird angenommen. Nachdem noch durch Lehrer Lehmann und Director Richter auf Wünsche und Gefahren hinsichtlich dieser Einrichtung hingewiesen worden war, ward die Konferenz mit einem Gesänge geschlossen.

Schwurgericht.

Leipzig, 19. December. In der sechsten (vorletzten) Sitzung des hiesigen Schwurgerichts, bei welcher der Gerichtshof wiederum aus dem Schwurgerichts-Präsidenten Herrn Bezirksgericht-Director Seb. Justizrath Petsch und den Herren Berichtsräthen Rein und Kreiske zusammengesetzt war, die Anklage Herr Ober-Staatsanwalt Hoffmann führte und als Verteidiger Herr Adv. Freytag II fungirte, handelte es sich um das Verbrechen der vorläufigen Brandstiftung, ferner um die Vergehen des schweren und einfachen Diebstahls, deren der 26 Jahre alte, bereits einmal wegen schweren Diebstahls mit 6 Monaten Gefängnis bestrafte Schuhmachergeselle Karl Louis Körner aus Liebertwolkwitz angeklagt war.

Am 18. September d. J. Abends in der 10. Stunde brach in dem Grundstücke des Hausbesizers Gottfried Rippling in Galschwitz ein Schwandfeuer aus, durch welches die Rippling'sche Wohnung gänzlich zerstört wurde. Gleichzeitig hatte aber auch das hintere Thor der Scheune des Gutsbesizers Menge zu brennen angefangen und es war unter den obwaltenden Verhältnissen anzunehmen, daß hier vorläufige Brandstiftung vorlag.

Im Laufe der über die Entfaltung dieser beiden Verbrechen angestellten Erörterungen lenkte sich der Verdacht auf den genannten Körner, dessen verantwortliche Befragung und Vernehmung unverzüglich ins Werk gesetzt wurde. Nach anfänglichem Versagen legte Körner denn auch ein umfassendes Geständnis ab. Danach hat er in der gedachten Nacht zuerst bei Menge einen am unteren Ende des linken Schwandflügels nach außen hervorragenden Strohwisch angezündet und sodann, weil dies den beabsichtigten Erfolg, daß das Gebäude brennen solle, nicht gehabt, auch noch bei Rippling Feuer angelegt; er hatte hier ebenfalls einen, in dem Dacheisloch der Scheune stehenden Strohwisch angezündet und hiermit allerdings den beabsichtigten Erfolg erzielt. Dieses Geständnis erwiderte denn auch nach den hierüber angestellten Erörterungen vollkommen glaubhaft, ebenso dasjenige, welches der Angeklagte als Motiv zur Begehung dieser That angegeben hat. Körner will die Brandstiftung lediglich deshalb begangen haben, um mit seiner Entlassung ein Unterkommen zu finden.

Dem Angeklagten fällt aber noch weiter zur Last, am 19. September d. J. seinem Bruder, einem Milchhändler in Liebertwolkwitz, bei Gelegenheit eines Besuchs aus einem verschlossenen gewöhnlichen Commodekasten, den er mittels eines falschen Schlüssels geöffnet, eine silberne Spindelwahr, sowie eine frei an der Wand hängende Photographie entwendet und bestrahlt, den Erlös aber für sich verwendet zu haben. Auch bezüglich dieser Vergehen hatte Körner ein vollständiges Geständnis abgelegt und dasselbe in der Hauptverhandlung auch wiederholt, während er hinsichtlich des erwähnten schweren Verbrechens, der Brandstiftung, plötzlich zurücktrat und die Verübung dieser That leugnete. Als Grund für diese Aenderung seiner ursprünglichen Angaben führte er an, daß er lediglich deshalb die Brandstiftung eingestanden habe, um die Untersuchungshaft abzuschließen; er habe geglaubt, daß dann in der Verhandlung selbst doch Alles an den Tag kommen werde. Hierbei verließ Körner trotz allen Vorhalts.

Die obgeleiteten Zeugen vermochten zur Ueberzeugung Körner's nach dieser Richtung genügende belastende Momente nicht anzuführen und so sah sich denn auch nach geschlossener Beweisaufnahme die k. k. Staatsanwaltschaft, deren Anklage hauptsächlich auf dem früheren Geständnis Körner's basirte, nicht in der Lage, einen bestimmten Antrag zu stellen; sie gab vielmehr die Verantwortung der bezüglich der Brandstiftung an die Geschworenen gerichteten Fragen lediglich dem Ermessen der Letzteren anheim, während die Vertheidigung den Antrag auf Verneinung der auf Brandstiftung bezüglichen Fragen stellte. Die Geschworenen haben auch nur die auf den Diebstahl bezüglichen Fragen bejaht, die anderen auf Brandstiftung gerichteten hingegen verneint und diesem Wahrsprache gemäß ist Körner, unter Freisprechung von der Anklage der vorläufigen Brandstiftung, lediglich wegen schweren und einfachen Diebstahls zu einem Jahre und drei Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

(Eingefandt)

Zur Bierfrage.

Eines der vorzüglichsten und wohlhabendsten bayerischen Exportbiere fanden wir in dem bekannten Gasthause „Zum goldenen Fahn“, Hauptstraße 24, dessen Wirth, Herr Hamel, zu dem jetzt beliebten Preise von 36 1/2 Mark, 15 1/2 Liter, ein gediegenes Gumbacher Exportbier aus der renomirten Brauerei des Hans Bey in Verkauf genommen. Dieser Stoff sei Biertrinkern und Kennern des edlen Raß aus eigener Ueberzeugung empfohlen.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Zu besetzen eine händige Lehrerstelle an der mittleren Bürgerschule zu Treuen. Gehalt 1350 A einschließlich Miethzinsentlohnung; von 5 zu 5 Jahren wird eine Zulage von 150 A bis zu dem Gehaltsbetrage von 2100 A gewährt. Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts im Rechnen ist erwünscht. Bewerbungen sind bis zum 28. December 1877 an den Stadtrath zu Treuen zu richten.



Cottbus - Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 2. Januar 1878 fälligen Coupons unserer 5% Prioritäts-Anleihen werden von diesem Tage ab außer bei unserer Hauptcasse hierseits bei der Leipziger Bank, sowie bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft in der Zeit vom 2. bis 31. Januar laut. einlöslich.

Cottbus, den 13. December 1877.

Die Direction.

Soeben erschien bei mir und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig vorzüglich in der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung: **Wie entstand das Dogma von der Gottheit Christi?** Vortrag, gehalten im Protestantischen Verein zu Chemnitz am 29. October und im Protestantischen Verein zu Leipzig am 30. October

von **Dr. J. R. Hanne.** Lic. theol. und Pfarrer in Bad Eigersburg. Preis 50 Pf. **Aug. Stadermann junior,** Ohndorf.

Briefmarken-Albums, neueste, 1878er Ausgaben, empfehlen schon von 50 A an, das gleiche

Briefmarken - Paquete zu 1, 2 u. 3 A, passend als **Weihnachtsgeschenk.**

P. Eckelmann & Co., Schulstraße 3

Schiller's sämtliche Werke.

Vollständige Ausgabe. Mit Portrait, einem Titelbild nach W. v. Raubach, gezeichnet von J. L. Schnorr und 13 Illustrationen von Haberkorn, Reizenmayer, Löffow u. A. In drei Bänden. Preis 3 Mark.

Ernst Zieger, Windmühlenstraße 36.

Allen Müttern aufs Beste empfohlen.

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Den deutschen Frauen gemeldet von Dr. B. Balert. Mit 3 Figuren. Gebunden. A 2. 25 J.

Dieses Buch ertheilt in allen Verhältnissen zuverlässigen Rath und sollte keine Mutter die Anschaffung desselben verdammen. Verlag von **Robert Hahn** in Leipzig. Borräthig in allen Buchhandlungen.

Alle von der Buchhandlung Alfred Dietz, Grimma'scher Steinweg 3

angekündigte Artikel sind auch vorräthig und zu gleichen Preisen zu haben bei

Ernst Zieger, Windmühlenstraße 36.

Humoristischer Hauschatz. Herausgeber: Ernst Eckstein.

Billige und nützliche Weihnachtsgeschenke.

Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange, 768 Recepte entb. Statt 3 A nur 1 A, geb. 1 A 50 J. — Die k. sächsische Köchin nur 50 J. — Hausmannskost für Geist und Herz (209 Abbild. entb.) Statt 6 A 50 J nur 1 A 50 J. — 4 werthvolle Jugendbücher zusammen 9 A 20 J. nur 2 A 75 J. Auch alle sonst Bücher. Preislisten u. u. billigen Preisen bei **P. Ehrlich,** Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Delicaten-Gemälde empfiehlt **P. Post,** Turnerstraße 3, 3 Tr.

Briefmarken-Album von Schandek, in Groß Quart Format, liefert billig in 5 verschiedenen eleganten Einbänden zu 2 A, 2 1/2 A, 3 1/2 A, 5 A, 7 A und 11 A.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Monogramm- Briefbogen und Couverts hält bereit

Rob. Koppisch, Reichstraße 12 und Schulstraße 20/21.

Statt 8 Mk. für nur 2 Mk. liefere ich 8 Feste Rechenvorlagen, Figuren, Bandschaften, Körper u. Thiere à Fest 12 Blatt. **C. Friedr. Jacob,** Neumarkt 8.

Sonneckens **Druckschrift**

Vorlagen und Federn empfehlen **Meister & Schirmer,** Schulstr. Nr. 5.

Loose à 5 Mark

zur Albert-Vereins-Lotterie, als **Weihnachtsgeschenk** sich empfehlend, sind zu haben Unterstadtstr. 20 bei

Franz Ohme.

Loose à 5 Mark

zur Albert-Vereins-Lotterie empfohlen **Heinrich Schäfer,** Petersstr. 32.

Enchiridion, latim. Rechnen u. Correc. wird gänzl. gelehrt Nürnberger Straße 1, I. Ein junger Mensch wünscht Unterricht in der russ. Sprache zu nehmen. Adv. unter B. G. in der städt. d. Bl. Katharinenstr. 18, erbeten.

Engl., Frz., Ital., Holl., Rus. (mit Gedächtnis- u. Vocabeln u. s. w.) Je bill. „Schnelle Fortschritte“ postlag.

English Mr. King, Brüderstr. 13, II. Abendcursus u. Einzelunterr. 1. Januar. Man wolle gefälligst in dieser Woche bestell.

Gründl. Bithemunterricht ertheilt **R. Carl.** Verkauf v. Büchern u. Gärten Grimm's Steinweg 49, II.

Zahnarzt Dr. Freisloben

Grimma'scher Steinweg 47.

S. Meyerhof **Cöln**

Auskauf-Bureau

Bureau für Eingehung von Forderungen gerichtlich und außergerichtlich prompt u. reelle Bedienung.

Zum Firmenschriften

und Möbel-Bedruckern empfiehlt sich **Otto Lippmann,** Schürst. Straße 3, Turnerstr. Ecke 9 c

Wer eine Anzeige

in dem vorliegenden Blatt machen will, der ersucht sich bei uns zu wenden, wenn er dieselbe in demselben Blatt erscheinen lassen will, so ist die Anzeigensumme von 10 Pfennigen zu zahlen. Die Anzeigensumme ist in demselben Blatt zu zahlen. Die Anzeigensumme ist in demselben Blatt zu zahlen.

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht Gewerbetreibenden die Bücher zu führen oder sonstige schriftliche Arbeiten zu besorgen und erbetet werthe Adressen unter P. 206. durch die Expedition dieses Blattes.

Damen Zöpfe

die wirklich schöne Haarkleiden wollen, sind gr. Ausw. billig Colonnadenstr. 2, I.

von 1 A, Ohligons, Uarwesen, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schützke, Friseur, Theat.-Platz.

Zöpfe, Puffen, Hüpfchen u. s. w. schnell u. bill. gef. neue Zöpfe v. 4 A 50 J. vert. Scharfbergstr. 11.

Haararbeit billig, Zöpfe von 75 J. an, Armabänder, Ketten, Ringe u. s. w. werden nach 30 verschiedenen Weisen geschmackvoll angefertigt. **Palmerstraße 3, I. Etage.**

Eine geliebte Freundin empf. sich zum Extra-Reisiren sowie ins Abonnement. Adv. Colonnadenstr. 15, Robt. Bazar, und Weißstraße 65, 4 Tr.

Wintertröde werden mit neu vorgezeichnet, auch Gemisch gewaschen Fischplatz Nr. 18, 2 Treppen.

Herrenkleider ausgedient, modernisiert, wüßig getragene Wintertröde wie neu. **F. Wädiger,** Palaststr. 5 2 1/2 Tr.

Damen- u. Kindergarderobe fertigt bill. gut sitzend **Windmühlengasse 6, 1 Treppe.**

Plaus, Nähmasch.-Krb., Fah. W. eisenstr. 15, II. **Glisse** schön gepreßt, gefärbt Gerichtsweg 2, I. **Wäsche** wird schnell und gut gefärbt **Salzgäßchen 1, 2. Etage.**

Feine Wäsche wird gewaschen u. gut geplättet **Nicolaistraße 15, 5 Tr.**

Ofen lehren Paimstr. 24, Hof rechts 1 Treppe.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, U.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Hautkrankheiten gründl., schnell u. billig. **St. Nikolai-Platz 15, III. 1, Am Romy, 10-4, Abod. 7-9.**

Auction.

Freitag, den 21. d. M. sollen nämlich von früh 9 Uhr in der Restauration zum Volksgarten bei Schöneberg, Kleidungsstücke, Hüte, Mäntel, sowie eine Partie gute Küchengeräthschaften, u. A. Wiegen, u. Fadenscher, passend zu Weihnachtsgeschenken, Goldschmuck, ein Goldschrank (Rufenform) und verschiedene Buchschmuckgegenstände gegen baare Zahlung versteigert werden.
Volkswaldorf. Richter, Ditttrich.

Privat-Extra-Courier-Zug nach Berlin.

Abfahrt am 1. Weihnachtsfesttag 7 1/2 Uhr früh.
Tagesbillets auf 6 Tage III. Classe 6 A 50 A.
II. Classe 9 A 50 A hin und zurück.
Billet-Verkauf nur bis Sonnabend bei Herrn. Ditttrich, Gasse Nr. 2.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter- und Abfuhr in Leipzig.
Der zwischen dem Fuhr-Unternehmer Herrn Ludwig Müller und uns bezüglich der An- und Abfuhr der Güter in Leipzig seit her bestehende Vertrag erreicht mit Ablauf dieses Jahres seine Endfrist und erlischt mit diesem Zeitpunkte die demselben seiner Zeit ertheilte Vollmacht zur Annahme und Abholung von Gütern für die Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Somit 1. Januar künftigen Jahres ab haben wir die An- und Abfuhr der Güter in Leipzig den Herren

- Moritz Merfeld,
- A. Lieberoth,
- Fenthol & Sandmann,
- J. Chr. Freygang,
- Wilhelm Roeder sen.,
- J. Schneider & Co.,
- Gerhard & Hey

übertragen und dieselben zur Güter-Annahme und Abholung unter den seit her bestehenden Bedingungen ermächtigt.
Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken, daß eine Aenderung der Rollgeldsätze nicht eingetreten ist, zur Kenntniß des theilhaftigen Publicums.
Berlin und Leipzig, den 11. December 1877.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft sichern wir hierdurch im Voraus die pünktlichste Erfüllung der uns demnach obliegenden Pflichten zu. Besondere Einrichtungen sowohl, als während unserer langjährigen Thätigkeit für die vormalige Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp. gesammelten sachlichen Erfahrungen, befähigen uns, den in diesem erweiterten Wirkungsbereich an uns heran tretenden Anforderungen, ebenfalls in erwünschter Weise begegnen zu können.
Leipzig, den 15. December 1877.

Consortium für Güter- und Abfuhr für die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

Moritz Merfeld, Vorsitzender.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das wirksamste aller Bitterwässer unterscheidet sich in seiner Wirkung dadurch vortheilhaft von den andern bekannten Bitterwässern, dass es in kleineren Quantitäten wirksam und bei längerem Gebrauche von keinerlei üblen Folgen begleitet ist.
Prof. Dr. Max Leidesdorf.

Wien, 22 April 1877.
Zeichnet sich besonders vor allen andern Bitterwässern durch milden Geschmack und vorzüglichem Erfolg aus; gegen Magen- und Darmkatarrh, habituelle Stuhlverstopfung, gegen Blutstockungen und Blutanhang zu edlen Organen, gegen Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit etc.

Direction des allgem. Krankenhauses in Ofen, 25. August 1867.
Verursacht selbst bei längerem Gebrauche keine Nachtheile.
Wien, 10. August 1877. Hofrath Prof. Dr. v. Hammerger.

Die Wirkung ist ausnahmslos rasch, zuverlässig und schmerzlos.
Würzburg, 26 Juli 1877. Geheimrath Prof. Dr. Scanzoni. Freih. v. Lichtenfels.
Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots, Brunnenchriften etc. gratis durch die Versandungs-Direction in Budapest. Normal-Dosis: Ein halbes Weinglas voll.

John B. Atkinson & Co.,
engl. Stahlropfen-Liquor.

Das wirksame Eisenpräparat, erhöht den Ton der Nerven, und die Lebenskraft an, verbessert den Schlaf und hebt auch die animalische Wärme aus nicht übermäßig, wo einem krankhaften Zustande Schlaflosigkeit der Nerven zu Grunde liegt, heilfam; derselbe ist daher seit einer Reihe von Jahren bei Nervenstärke und Krämpfen, Syncope, Hysterie, Schwäche, Blutmangel und Wässrigkeit des Blutes, bei Bluthälftigkeit passiver Art, Verdauungschwäche, Verstopfungen etc. mit überraschendem Erfolge angewandt.
Besitzt das Liquor in den sämtlichen Apotheken Leipzigs.
Matthias Schneider & Co.,
Correspondenten u. Depositar, Hamburg u. Altona.

Liebig's selbstthätiges Backmehl, Liebig's Puddingpulver

in Biscuits, Mandeln und Chocolate zu haben in sämtlichen feinen Delicatess-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

Gewölbe. Fabrik.

Corset-Fabrik

Auerbachs Hof.

en gros. en detail.

1866/67. Tr. A. I.

Panzer-Corsets, Geradehalter, Stütz-Corsets, Flaumenfederröcke, Eiderdaunenröcke, Filz- und K. Steppröcke.

Neues Concerthaus zu Leipzig.

In Folge unserer Aufforderung zu Beiträgen für den Bau eines neuen Concerthauses in Leipzig sind von zusammen 535 Personen für 862 Sperrhüte A 615,000, und zwar A 247,000 in Stichtungstheilen, A 368,000 in 2 procentigen Anleihscheinen gezeichnet worden.
Ist auch danach die, auf annähernd A 900,000 geschätzte Bedarfssumme nicht erfüllt, so sühnt sich doch die unterzeichnete Direction durch dieses Resultat ermächtigt, die Ausführung ihres Planes weiter zu verfolgen, um so mehr, als diese Ausführung durch die unerwartet reiche Teilnahme von Stichtungstheilen erleichtert wird, als ferner seit Schluß der Zeichnung weitere Beiträge für den Bau und theil schon gewährt, theils in Aussicht gestellt sind und als überhaupt die Hoffnung berechtigt ist, daß der bei gegenwärtigem Anlaß wiederum glänzend bewährte Gemeinsinn der Leipziger Einwohnerschaft unsern II. Vorhaben auch in seinem weiteren Verlaufe fördernd beistehen werde.
Wir richten deshalb — indem wir uns vorbehalten, in den ersten Monaten des Jahres 1878 die erste Einzahlung auf die gezeichneten Beträge einzurufen — an diejenigen Freunde des musikalischen Lebens unserer Stadt, welche bisher — obwohl in der Lage, unserem Plane beizutreten — dies noch nicht gethan haben, das Ersuchen, nachträglich ihre Theilnahme durch Anmeldung auf Stichtungstheile oder Anleihscheine zu erklären.
Unser Bureau (Gewandhaus) ist beauftragt, derartige Anmeldungen anzunehmen.
Leipzig, den 15. December 1877.

Die Gewandhaus-Concert-Direction.
Legationrath Dr. Kell, B. Limburger, Vorsitzender. Stellvertretender Vorsitzender.

Alle musikalischen Classiker-Ausgaben

C. F. KAHNT,
Musikalien-Handlung in Leipzig, Neumarkt No. 16

Ebendaseidst sind erschienen und für Weihnachten sperrvoll:

- Baumfelder, Jugend-Album, 40 kl Stücke am Pianof. zu spielen, 4 Hefte A 1 1/2 - 2 1/2 A
- Boeck, Osk, Op. 22. Zehn Kinderstücke für Pianoforte 1 1/2 A
- Doppler, Melodische Bilder für Pianoforte A 4ms 1-3 A 1 1/2 A
- Jadassohn, Acht Kinderstücke für das Pianoforte, Op. 17, Heft 1, 2 A 1 1/2 A
- Klauwell, Choralbuch für häusliche Erbauung, für Orgel oder Pianoforte 2 A
- Klauwell, Goldnes Melodien-Album, Bd 1-5 A 3 A
- Louis, P. Taasenschön. Ein Festgeschenk für fleißige Kinder 3 A
- Mozart-Album, Album für die Jugend 3 Hefte A 1 1/2 A
- Vogel, Moritz, Op. 11. Was den Kindern Freude macht. Leichte Clavierstücke für zwei kleine Spieler Preis 1 1/2 A
- Wohlfahrt, H. Dabem. Auswahl der beliebtesten Schallieder. 2 Hefte. Preis A 1 1/2 A
- Wohlfahrt, Liederkränzchen. Heft 1-5 A 1 A
- Wohlfahrt, Tanz-Parlen. Leichte Tänze für Pianoforte, Heft 1-4 A 1 1/2 A
- Wohlfahrt, Sonaten-Kränzchen für Pianoforte, No 1-6 A 1 A
- Wisneder, Auswahl von Liedern und Spielen aus dem Kindergarten 1 1/2 A

Enorme Preisherabsetzung!

Goethe's sämtliche epische, lyrische und dramatische Werke, sowie seine vorzüglichsten Prosaschriften. Eleganter Ganzleinenwandband.

Schiller's sämtliche Werke. Mit Portrait. 1 Titelbild nach W. v. Kaulbach und 13 Illustrationen von Daubert, Liepmann u. Soffow. Eleganter Ganzleinenwandband.

Lessing's sämtliche lyrische, epische und dramatische Werke, sowie seine vorzüglichsten Prosaschriften. Eleganter Ganzleinenwandband.

Sämmtliche 3 Werke liefern ich in schönen, gleichen Ausgaben, so lange Vorrath, gegen 8000 Exemplare von nur

10 Mark.

Nur bei Annahme sämtlicher 3 Werke kann ich zu diesem Preise liefern.

Alfred Dietz in Leipzig,
Gründer des Sietz'schen B.

!! Auffallend billig !!

Das geehrte Publicum von Leipzig und Umgegend wird hiermit ergebenst ermahnt, daß zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das Lager Petersstraße 15, I. Etage, durchweg mit den neuesten und schönsten Gegenständen ausgestattet ist, und nicht allein die elegantesten Pariser Vorarbeiten und Kunstartikel enthält, sondern auch eine große Auswahl praktischer und nützlicher Gegenstände, welche sich sowohl für Wirtschaftliche, als reizende Weihnachtsgeschenke vorzüglich eignen.

Von den ausgestellten Artikeln hebe hervor: Blumenkörbe, Basen, Schalen, Schreibzeuge, Handtaschen, Uhrketten u. in Porzellan, Bronze, Ebon und Schmelzwaren, feiner Toilette- und Arbeitstische, Glas- und Eisenarbeiten, Handgarnituren, Kissen u. Reiche Auswahl Japan- und China-Waaren, Lederwaaren, Spielzeug u. c., Ball- und Promenadenhüte, Schmuckstücke aller Art.

Petersstraße 15 im Bazar
kostet jeder Gegenstand nur 60 Pf.

Dieser Bazar ist mit einer überraschend großartigen Auswahl Gegenstände aller Art ausgestattet, welche durch ihre saubere Arbeit, niedrigen Preis und auffallend billigen Preise sich sehr empfehlen.

Japan- und China-Waaren, Holzschmuck, Marmor- und Mosaik-Waaren, Lederwaaren, Spielzeug, Alfenide gut und dauerhaft, Schmuckstücke und hundertlei praktische Weihnachtsgeschenke.

Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.

Nähmaschinen

für Familie und Gewerbetreibende, einfach und solid gebaut, eigenes Fabrikat, sowie andere bewährte Systeme empfiehlt billig die Fabrik von

Gustav Pittschaff, Nordstraße 9.

Vorliegende, meine Original-Schiffen-Nähmaschinen sind die einfachsten und solidesten, an Leistung bis jetzt unübertroffen und lassen sich daher mit Recht als die beste jetzt existierende Schiffen-Nähmaschine ansehen, wie in den österreichischen Patenten haben geschrieben wird.

Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

nur noch kurze Zeit werden die größte Auswahl Möbel, Spiegel und Polsterwaaren ausverkauft im Möbel-Paradis, Klosterstraße 1.

Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich A. Scherzer, verpf. Wand-
arzt, Specialist, Reichenhof 20, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt dieselben Syphilis,
Geschlecht- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
sehr sicherem Erfolge.

Rheumatismus, Brand, Rose, fallende Sucht,
Zahnschmerz u. s. w. werden schnell und gründ-
lich durch Sympathie geheilt.
Schöngasse Nr. 2, 5 Treppen.

Specialitäten meines Geschäfts:
Schultaschen von 1 1/2 Mark an,
Schulranzen von 2 Mark an,
Schulmappen von 2 1/2 Mark an, Collegien-
(Nachmittags-) Mappen von 75 Pf. an.
Großartige Auswahl jeder Einrich-
tung bis zu den besten, u. verschiedene
Fabrikate, alles Handarbeit. Von den
Brettern kann man sich am Fenster überzeugen,
ebenso im Laden bei jedem Stück.

Dauerhafte Federfasen.
Sammschürzen von 1 Mark an, Leder-
schürze von 1 Mark 25 Pf. an, ganz große 2 Mark.
Feine Lederwaaren: Portemonnaies,
Etuis, Brieftaschen u. s. w., theils
brillant gefasst; Dameutaschen, Photo-
graphie-Albume, Schreibmaschinen u. s. w.
Schmuckgegenstände:
Eleg. Stbr., Uhrkett., Schmuck, Uhren,
Schlips, Cravattes, Hosenträger.
Netze, sehr billige Spielwaaren.
Prachtvolle Schaufel- und Fahrstühle.
Kinder-Fahrräder 2 und 3 Mark.
Reiterwagen, groß, klein, 3, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2.
Schöne Baumstämme 40 u. 75 Pf. Dqd.
Weihnachts-Ausstellung von
Ooelstin Tischendorf,
Schützenstraße Nr. 6/7.

Briefpapier
alle Sorten gepreßt mit Buchstaben u. billigt
bei **G. Roessiger, Akerbach Hof 15**

Alle Sorten Stearinkerzen,
sowie Tafel-, C'adieu-, Kron- u. Wagen-
kerzen empfiehlt
Minna Kunz, Reichstraße Nr. 48.

Christbaumlichter und Wachstöße
empfehlen
Minna Kunz, Reichstraße 48.

Amerikanische Würste
mit einer Leiche,
ein Weihnachtsfest u. d. Christbaum, zu haben
bei **Wilh. Dietz,**
Grimm'sche Straße 8.

Feine
Eisengeschmachten, als
Regenschirmständer,
Bureau-Abstreifer, Schreibzeuge,
Handtaschen, Briefbeschweizer,
Nachtständer, Schwedenständer u.
s. w.
Domino-Spiele
von Serpentinstein,
Tabakstücker, Bucher u.
s. w. empfiehlt
A. Engelhardt,
Reich Hof.

Mit Musik
Cigarren-Tempel, Necessaires und
Albums zu billigen Preisen, ferner
Neuheiten

In seinen Lederwaaren,
Damen-Necessaires, Cabase, Taschen-
buch, Handschuh- und Kragensäcken,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Tabak- und Cigarretten-Etuis, Brief-
taschen, Geldtaschen, Bistets,
Damentaschen,
Reise-Necessaires

für Herren und Damen empfiehlt in reich-
haltiger Auswahl zu billigen Preisen
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Staffeleien, schwarz und Eichenholz,
Mauchische, Blumentische,
Claviersessel
empfehlen
Franz Schneider,
Weststraße 24/26.

Robert Lorenz
empfehlen sein Lager von wollenen Waaren, als:
Sammet und Filanete.
Markt, 13. Reihe.

Rudolph Ebert,

9 Thomasmässchen 9,

empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten
jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und festen Preisen.

Sanz besonders erlaube mir noch aufmerksam zu machen auf mein außerordentlich reichhaltiges Lager von

Ballfächer.
Concertfächer.
Theaterfächer.
Ballschmuck.
Sopfnadeln u. s.
Wärter.

Fächerketten.
Schleppenträger.
Ruffhalter.
Rondpointen.
Korallen.
Wasserveste.

Medaillon.
Kreuze.
Broden.
Ketten.
Armbänder
Rings u. s. w.

NB. Große Auswahl neuer und scharzhafter Befehrsgegenstände zu sehr billigen Preisen.



Petersstraße Nr. 38.

Hermann Graf,

Vertretung und Lager der:

Filzwaaren - Fabrik

von Ambrosius Martens in Osnabrück.

Alle Sorten feine und ordinäre Filzschuhe, Stiefeln und Pantoffeln mit und ohne Lederbesätzen,
Einziehe-Pantoffeln, Schuhe und Socken, Einlege- und Ausfühlschalen. Filze im Stück, Tafeln zu
technischen Zwecken. Fäster- und Sohlenfilze.

Für Herren: Filzschaffstiefeln und Stiefelletten, fein mit Rindlederbesätzen, Reise- und
Bade-Pantoffeln und Schuhe, Haus- und Morgen-Schuhe und Pantoffeln, Filzhäuten, Galoschen,
Reisestiefeln u. s. w.

Für Damen und Kinder: Filzstiefelletten mit und ohne Lederbesätzen, Morgen-Schuhe
und Pantoffeln, Reise- und Bade-Pantoffeln und Schuhe, Galoschen u. s. w. in feinsten sowie ge-
wöhnlicher Ausführung.

Filzröcke ohne Naht für Damen

in bekannter bester Qualität und in verschiedenen Mäßen.

Druckwäver, Nylleibbinden in anerkannt prakt. Form, vielfach empfohlen durch Ärzte u. Hebammen
Samtwoll-Schweißblätter mit und ohne Wachstafelunterlagen.

Ettelunterlagen für Civil und Militär.

Wieselfelunterlagen, beste waschbare Waare in allen Formen.

Ebenso empfehle ich mein gut assortirtes Lager

Strumpfwaaaren und Tricotagen

in den besten deutschen und englischen Fabrikaten.

Strümpfe, Strumpflängen, Socken, Hals- und Kniewärmer, Samaschen, Unter-
hosen, Unterbeinkleider, Anströcker, Kinder-Strümpfen, Strümpfen, Kleidchen,
Näbchen, Hüpfchen, Schürchen, Leibbinden, Westen für Damen und Kinder, Taillen-
und Kopsrücher in den verschiedensten Ausführungen, Jagdwäcker, Jagdstrümpfe,
Cachenez und Shawls, Schlipse, Cravatten, Hosenträger u. s. w.

Preise fest. **Hermann Graf,** Preise billig.
Peterstraße 38.

Specialgeschäft für Herrenwäsche

Aug. Heinr. Becker, Dainstr. 18, Gr. Tuchhalle.
empfehlen
Oberhemden,
in den neuesten glatten, Sämann- und gestickten Einfas-Deffus; darunter das jetzt so beliebte
„Näcken Jagon“ in großer Auswahl. Bei Bestellungen nach Maß wird stets erst ein Probe-
hemd geliefert.

Nahthemden,
Eiffon, Dom's, Leinen.
Kragen u. Manschetten,
Eiffon u. Leinen; moderne
Fagons; eignes Fabrikat. Jede
gew. Fagons wird schnell an-
gefertigt.
Unterjacken,
Sig., Wolle, Flanel u. Seide,
weiß und colorirt.

Chemisettes
mit u. ohne Kragen; glatt u.
langfellig.
Lafschächer,
Leinen; weiß und mit bunten
Ranten; bewährte Fabrikate.
Unterbeinkleider,
Tricot; Daxent, Flanel;
Leinen. Bestellungen nach
Maß schnellstens.

NB. Anfertigung nach Maß oder Probe unter Garantie des tadellosen Eigens

Neuheit!!
Gashelzöfen!!
A. Neumann,
Nordstraße 10,
Fabrik und Lager von
Gashelzöfen,
mit und ohne Kochvorrichtung, zur
Aufstellung in jedem Locale passend. Frei
von Rauch und Staub, größte Rein-
lichkeit und Bequemlichkeit, Gas-
verbrauch pro Stunde nur 5 Pf.
Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.
Lager von
Beleuchtungsgegenständ. j. Art.

Uhlenmann'sche Concur-Masse,
bestehend aus
Gold- und Silber-Waaren,
soll von Donners'ag den 20. December an
nach gerichtlichen Tax-Preisen
verkauft werden. — Das Verkaufs-Local ist Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmit-
tags von 2—6 Uhr geöffnet.
Die Laden- u. Gas-Einrichtung steht ebenfalls zum Verkauf.
Gellertstr. 2 u 3 — Spamer's Hof.

Eisenbein-Fächer

empfehlen heute eine große Sendung geschmack-
voller Dessins und empfehle solche zu billigen
Preisen, ferner Neuheiten in

Ball-Fächern,
Concert- u. Theater-Fächern neuester Aus-
wahl zu sehr billigen Preisen
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Echt goldene
Herron- u. Damenringe,
neuester Muster, sowie Trauringe in größter
Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Specialität

künstlicher Diamanten in echter Gold-
fassung, als: Ringe, Ohrringe, Chemi-
settenköpfe u. s. w.

Eine größere Partie echt goldener
Medaillons

zu außerordentlich billigen Preisen, nur so lange
der Vorrath reicht, Stück 6 Mark, ferner
Trauringe

in echt Gold, das Stück von 2 Mark 75 Pf.
an, sowie Herren- und Damenringe, neueste
Fagons zu billigen Preisen.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, am Eingang der Dainstr.

Eiserne Wäschplatten,
Tafelwaagen, Federwaagen, eiserne
Waschtischständer, Christbaumstiele,
Peribische, Kaffeemühlen, Pfeffermü-
hlen, Rührer, Zuckerzangen, Gar-
wäcker u. s. w. empfiehlt als passende Weihnacht-
geschenke

Traag. Richter,
Eisenhandlung, Hospitalstr. 40, an d. Johannisstr.

Praktische Weihnachtsgeschenke für Kinder.
Eggen, Sägenbäcker, Hobel, Beile,
zum wirklichen Gebrauch für Kinder, Laubsäge-
Artikel, Werkzeugkasten für Kinder und
Erwachsene, Laubsägen-Vorlagen auf
Ahorn, Mahagoni und Kirschbaum

allerneueste Serie, empfiehlt
Traagott Richter Eisenhandlung,
Hospitalstraße 40, an der Johannisstraße.

M. H. Fuchs,
Kleine Windmühlengasse 7B.
Oberhemden, reinleimene Einzüge, reiche
Auswahl in Schlipse, Cravatten, Kragen,
Manschetten, Arbeitshemden u. s. w.

Neuheiten in Schlipse u. Cravatten,
sowie Chemisettes, Stalpen und Kragen
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
zu den billigsten Preisen

Minna Kunz, Reichstr. 48.
Filzröcke à 2 Mark 75 Pf., Noth- u. Wasch-
schürzen à 85 Pf. an sind in gr. Auswahl zu
haben bei **G. Rothengel, Ritterstraße 46.**

Gute Zwirn-Gardinen
(Handweberei)
kauft man zu den ägersten Fabrikpreisen
Davidstr. 79 3/4 part. A. Dietrich.

H. Pansoh-Essenzen
von Urac à 1 Mark 50 Pf.
von Nothwein à 1 Mark 50 Pf., 2 Mark 25 Pf.,
feinste Düsseldorf'sche Guss-Schnitz-
waren von J. H. Röder.

von Rum, Arac, Portwein,
à 3 Mark 3 Pf. à 50 Pf.
Emil Kreisachmar,
Schulstraße Nr. 5.

Paul Buckisch,

Hertlein's Nachfolger.

Grimma'sche Strasse No. 12.

Weihnachts-Ausstellung

von Kunst- und Wirtschaftsgegenständen für Kunst und Bedarf.

Grosse Auswahl

von praktischen und nützlichen Geschenken.

Hauschulbänke

System KUNZE.

Grosses Lager

feiner Kaffeebretter von in Eichenholz, Messing und Weiss. Servirbretter in Kirschbaum u. Eichenholz, Servirtische, Gradirne-Maschinen, Fleischhackmaschinen, Pfeffermühlmaschinen, Vogelbauer, Papageibauer, Waschtische und Garnituren, Cataract-Waschtische.

Parthie I. Klasse.

Parthie I. Klasse.

Reichste Auswahl

Säuge-Pumpen, Spezialbretter für Petroleum u. Kerzen, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenlöcher, Diamantische, Diamantwerkzeuge, Britannia-Kaffe- und Thee-Service, Kaffee-Extractionsmaschinen in Messing und Kupfer.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Wachsstock, Christbaumkerzchen

(R. B. 371.)

In grösster Auswahl - empfiehlt die Niederlage

6.

Gew. Markt Rathhaus

Bühnen

Kaiserl. Königl. priv. erstes Oesterreichisches

Ceresin-Fabrik

H. Ujhely & Co. in Stockerau b/Wien

Bühnen

Gew. Markt Rathhaus

6.



Gustav Kluge, Uhrmacher,

Schulstrasse No. 5.



Eine neue Sendung feinsten goldener Herren- und Damen-Remontoir-Uhren (schwerste Qualität) traf soeben ein. Mein Geschäft ist Abends bis 10 Uhr geöffnet.



Corset-Fabrik

O. L. Georgi, Markt Nr. 3, Kochs Hof, empfiehlt ganze Corsets für Damen, von 1 A 20 J an, rotte Corsets von 5 A an, schwarze Corsets von 4 A 50 J an, Corset für Kinder und Confirmanten in bekannt solider Waare und reicher Auswahl.

Handschuhfabrik Franz Kempfe.

In gros. Nr. 9. Thomasgässchen Nr. 9. In détail. empfiehlt ihr Lager aller Sorten

Handschuhe.

Durch Sechsjährige Erfahrung bin ich in den Stand gesetzt, außer vorzüglicher Qualität und Arbeit dem geehrten Publicum die billigsten Preise zu stellen und verkaufe schon Damenhandschuhe, Knäpfe von 1 A an, Knäpfe von 1 A 25 J an. - Auch genährt bei Entnahme von 1/2 Duzend Rabatt. - Bestellungen nach Maß werden sofort ausgeführt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

hilft empfohlen: Wiener Herren-Kavars-Stiefeln, wasserdicht, Wiener Herren-Stulpen-Stiefeln, wasserdicht, Wiener Herren-Schaft-Stiefeln, wasserdicht, Wiener Herren-Bug-Stiefeln, wasserdicht, Wiener Herren-Hal-Stiefeln, Leder, Wiener Herren-Bromenaden-Stiefeln mit Oesen oder Schnalle, Wiener Damen-Stiefeln in einfacher bis hochfeiner Ausführung, Wiener Knaben-Stulpen-, Schaft- und Bug-Stiefeln von 6 1/2 A an, Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeln in allen Sorten, Wiener Ball-, Promenaden- und Haus-Schuhe in solbester und dauerhaftester Ausführung, neuesten Façons und billigsten aber festen Preisen. Das größte Wiener Schuhwaaren-Lager von **Heinr. Peters**, Grimma'sche Strasse 19, Café français gegenüber. NB. Kontant nach dem Maße gefertigt. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt.

Elektrisirmaschinen

mit 30 Ctm. großer Scheibe und 9 Neben-Apparaten für 36 Mark. Elektrischer Elementar-Apparat bestehend aus Elektrophor, Ordel und Fischschwanz, Leidnerflasche, Entlader, Franklinstafel und Elektrometer im Kosten 6 Mark. Neu! Patentirter Magnet-Elektromotor mit Element 21 Mark. F. J. Klotz & Co., Mechaniker, Windmühlengasse Nr. 35.

Gold-, Silber- und Granat-Waaren,

Ringe, Kreuze, Medaillen, glanz u. matt, Ketten, Camée-Garnituren, Italien. Filigran nach Gewicht, Corallen, amerik. Goldfedern, email. Silber-Bracelets und Ringe etc. etc., auch im Detail zu Engros-Preisen. Alfred Sido.



Augustus Bauer, Schirmfabrikant, 13b Universitätsstrasse 13b und 61 Brühl 61, verkauft zu äusserst billigen Preisen nur selbstgefertigte dauerhafte Regen-Schirme in Ganska A A 3 und mehr, in Seide A A 6 und mehr. Reparaturen und Ueberzüge bekanntlich billig, prompt und solide.



Fabrik und Lager feinsten **Alfövide- und Neusilberwaaren**, Kim- und Tafelleuchter, Zoffel, Messer und Gabeln, Messerböcke, Kaffeebretter, Kaffee- u. Theeservice, Tafelaufsätze, Fruchtstalen, Kuchenheber, Kaffeebretter, Guller, Pfeffermühlen, Champagnerflügel, Flaschenhaken, Flaschen- und Gläserhalter, Korbe mit Thieren etc., Dampfböden, Desquithosen, Caviarboxen, Eibutterflügel, Butterböden, Biergläser mit feinen Beschlägen, Tabakdosen, Schreibzeuge, Thermometer, Uhr- u. Zahnradwerke, Spar- und Waschtischböden, Rauchservice, Eigarrenlampen, schwed. Tisch- und Taschenfeuerzeuge etc. empfiehlt in grösster Auswahl dauerhaft verfertigt zu den billigsten Fabrikpreisen. L. Linnäus, Petersstrasse 3, nahe dem Markt. (Auch gleich empfehle mein Electro-gold. Institut zur Wiederherstellung abgenutzter Gegenstände)

Gainstrasse (Zuchhalle)

Hut-Fabrik von **Franz Köst** Erdmannstrasse Nr. 17. empfiehlt Hüte und Seidenhüte in neuesten Formen zu billigen Preisen.

Unsere Petroleum-Nacht- und Sparlampe ist die einzige Nachtlampe, die bei ruhiger heller Flamme in 20 Stunden 1/2 Liter Petroleum rauch- u. geruchlos verbrennt



Wheeler-Wilson-Patent-Nähmaschinen ohne Bürste, wodurch alle bis jetzt beim Nähen bekannten Störungen beseitigt werden...

Wasserdichte Wagen-Decken fabriciren in anerkannt vorzüglicher Qualität billig und sofort lieferbar

Feine Lederwaaren, feingeschliffene Holzwaaren, sowie Porzellan, Glaswaaren u. Metallwaaren...

Kohlen zu jedem Quantum liefert die Kohlenhandlung von F. Langgraf...

Echte rheinische Roth- und Weissweine, sowie Borsdorfer Apfelwein unter Garantie empfiehlt billigst

Arac de Goa, 1/2 Fl. 2.60, 1/3 Fl. 1.35

Mandarinen-Arac, 1/2 Fl. 3.00, 1/3 Fl. 1.50 empfiehlt die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt

Ganz alten Jamaica-Rum, extra fein 4.50, fein 4.00, 3.00, 1.50

Jamaica-Rum 2.10, 1.10, Bestind. Rum 1.60, 1.85 empfiehlt die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt

Diverse feine Punsch-Essenzen von Cognac und Rothwein, Cöthen Cognac, Arac und Jamaica-Rum

L. A. Kretzschmar, Thomaskirch. 1.

Feinste Düsseld. Punsch-Essenz 3.50, 3.25, 2. Extrafine alten Jamaica-Rum 4.40, 3.25, 2.15, feinsten Cognac de champagne 4.40, 3.25, 2.10

alle, reingehaltene Weine in Flaschen 76er Moselwein pro Liter 70, 75er do. 80, 75er Rheinwein 90, rothen Tauberwein 90

August Simmer, Petersstraße 35.

Citronat, Mandeln, Gewürze, ganz und gestossen, Gewürzöl, Provenceröl in Aixor, Chocoladen u. Cacao, Chinesische Thee, Rum, Cognac u. Essenzen, Stearinkörner chemisch rein

Paulus Heydenreich, Kräutergewölbe, Westplatz

Aepfel werden verkauft im Ganzen wie im Einzelnen, verschiedene Sorten, als: Gold-, Röschen-, grüne Renetten, gewöhnliche das 5 Liter 40

Apfelsinen, Comperthäpfe, große französische Wallnüsse etc. Verkauf während der Christwoche

Frische Salzbuter à Pfd. 90 Pf. u. Rüben empfiehlt W. Leibnitz, Riesenhof, Gewölbe Nr. 47.

Die grosse Weihnachts-Ausstellung verbunden mit Weihnachts-Ausverkauf begann den 16. December und wird, wie seit 15 Jahren, bis Mitte Januar fortgesetzt. Als Neuheit mechanisch bewegliche Christbäume, mit und ohne Musik, dann König Albert's-Uhren, aus Hirsch- und Rehgeweih gefertigt...

Schwarze Taffete, Falles, Cachemir sowie Seidenrippe jeder Art von 3 Meter an, schwere schwarze reinwollene Cachemir von 2 1/2 Meter an

Passende Weihnachts-Geschenke: Spiegel in allen Gattungen, dem billigsten bis zum feinsten, Spiegelstulpen und Schatullen in großer Auswahl, Bilder, Zeichnungen, Stickereien und Brautkränze werden sauber, rasch und billig eingekauft im Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

Geschwister Steinbach, 33. Reismarkt 33. empfehlen als praktisches Weihnachtsgeschenk das neueste in Regen- und Sonnenschirmen von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Als Weihnachtspräsent wird der größte Theil des Publicum in jetziger Zeit nur das Praktische wählen. Dies schnell zu finden, bedarf keines langen Suchens, denn das Praktische in jetziger kalter und naßer Winterzeit ist unstreitig das Schuhwerk, welches wir um das geehrte Publicum zum schnellen Ausstattungs zu bringen bis zum 15. Januar 1878 noch um 20. Proc. als die meisten Preise herabgesetzt u. d. offeriren:

Grosser Wollwaaren-Ausverkauf 21. Sainstraße 21. Um die Weihnacht vollständig zu räumen, werden sämtliche Artikel, als: Kopfstücker, Taillentücher, Pelzeriner, Damen- und Kinderwesten, Seelenwärmer, Schawl, Herren- und Damen-Jacken, Reibbinden, Pulswärmer, Kleider, Jacken, Händchen, Schube, Hänflinge etc. zu äusserst billigen Preisen verkauft

Fortsetzung des Totalausverkaufs von Albert Moller Jr., Leipzig, Reichstraße 50, 2 Tr. Eingang Reichstraße empfiehlt zu Taxpreisen alle Bestände des Warenlagers, 3 1/2 Stock- und Filzröcke 250 Pf. etc.

Spielwaaren, Ausverkauf, Puppen. Auerbach's Hof, Gewölbe 55. Heute den 20. December kommt eine große Partie Nürnberger Tischspielwaaren (Omniaff, Trompeten, Reife) zum Verkauf

Wall-Nüsse beste französische à 18, 25 und 30, 5 Liter 1 empfiehlt D. Stiehlung, Rathenburgerstr. 9 (Peter Richters Hof).

Wallnüsse, Sicilianische Haselnüsse empfiehlt im Süd und ausserwogen preiswerth Oscar Reindold, Unterstadtstraße 10.

Dursthoff'sche Presshese, Alten f. Ross, div. Liqueur, Quinch, u. Grob-Offenen u. Schwärzöl empfiehlt die Haupt-Veranstaltung der Dresdener Presshese- und Kornspiritus-Fabrikantenfabrik.

O. W. König, Grimma'sche Strasse Nr. 31, im Hofe

Theater-Conditorei empfiehlt verschiedenes geschmack. Biscuits, Würst. Seb., Mandel-, Coniglucken etc. etc. Wiener Confect 100 St. 1.4, ff. Koffein- u. Mandelkuchen 1 u. 2 Dn. werden nur auf Bestellung. Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden stets geschmackvoll ausgeführt.

Feine Stollen liefert die Conditorei von G. Ferd. Lindner, Br. Windmühlensir. 5.

Feinstes Stollenmehl à 100 St. 1.4, 8 St. 1.4, 20 St. 1.4, neuen Bismarck Citronat, 12 u. 24 St. 1.4, neue Sultan-Koffein à 55 St. 1.4, Eismel-Koffein und Golf-Corinthien, neue große süße u. bittere Mandeln à 1.4, 10 St. 1.4, beste Schmelzbutter à 80, 90, 100, 110 u. 120 St. 1.4, neue Italien. Wallnüsse à 25 St. 1.4 u. 30 St. 1.4, in Penh's. Petroleum bei 2 St. à 1.4, 16 St. 1.4 empfiehlt Ernst Werner, Petersstrasse Nr. 6

Schmelz-Butter empfiehlt Ernst Kienig, Sainstraße 3, Seitzer Straße 15b.

bevorstehendem Feste empfiehlt Russischen Salat nach der feinen Küche, mit Del, Rajonelle zubereitet, Schiffsfeinsein garnirt, schon von 2 St. bis 15 St., à 2 St. 35 Pf., reichliche Auswahl feiner Aufschnitt, darunter ganz besonders zu empfehlen: gefüllter Trüffel, do. Schweinshopf, Selantine von Gans, ff. Gänseleberwurst und Gans, Pomme, Gänsebrüste und Reulen, Ruff und Hamburger Caviar, Rheinlachs. Ferner noch viel in dies Fach schlagende Artikel, welche sich als Präsente eignen.

Otto Schlein, Koch, Seitzer Straße 15b.

Best. Salzbuter à 1.4, 1.4, 1.4, Schmelzbutter à 80 St. 1.4 bis 1.4, 20 St. 1.4 (W. L. W. W.), ff. Schweizer und 1.4, 80 St. 1.4 und 1.4, Tafelbutter 2.4, 1.4, täglich frisch per D. angelommen. Butterbbl. Planischer Hof, Planische Str. 16. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Strahburger Münster-Käse, Prima Gansenbaler Schweizer Käse, Gänsebrüste und Gänsepolelfleisch.

Berner: Prima- und Secunda-Schmelzbutter, Qualität feine

Stücken-Butter empfiehlt L. A. Kretzschmar, Thomaskirch. 1.

Heute Mittag von 1 Uhr an, sowie morgen Freitag von früh 9 Uhr an

frische, fette Dresdner Gänse billig zu haben Petersstr. 3, Rosen. W. Damm.

Gammel Fleisch, fettes Thüringer, 60 u. 55 St. 1.4, Kalb-Flug 50 bis 55 St. 1.4 wird von heute früh 8 Uhr verkauft Dr. Deutrich's Hof, Durchgang.

70 Fett-Gänse 70 empfiehlt L. Lowinsky, Mitterstraße 26.

Glacé-Handschuhe von 1 Mk. ab, Militair-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, Shlipse, Cravatten, Cachenez, Oberhemden, Damen-Cravatten, seid. Bänder.

Neumarkt Nr. 41, **B. Kahmann & Co.**
Große Feuerugel.

Seld n-Waaren.

1/2 Tasset von 320 J, Rasse von 375 J an per Meter, Halle, Cachemir etc. bis zu 650 J per Meter. Echten Sammet zu Paqueten von 700 J per Meter. Rein wollene Cachemir von 225 bis 400 J. **Fabriklager: Steinstraße 25, 1. Etage, im Knoblauchhof.**

Passendes Weihnachtsgeschenk für Raucher.

Echte Habana-Cigarren

in Original-Ristchen à 100 und à 50 Stück Preis 170 bis 500 pro Rille
Habana-Cigarren-Import Neumarkt 33, I. G. Thomsen.

Chocolat Suchard,

sowie entölter Cacao und zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Bantafelschalen mit
Chocolat und Pralinés gefüllt, halte ich d. i. Bedarf bis Weihnachten **Kuehnke's Hof,
Gewölbe 19, bestens empfohlen.**
A. Dewald.



Grösste Conditorei-Weihnachts-Ausstellung

zum Leipziger Bahnhöfen „der Grönländer“ von R. Konze,
Peterstrasse No. 18 (früher Nr. 37, bitte gefälligst zu beachten)
Die neuesten Sachen dieses Jahres sind folgende und allein bei mir zu haben:
Grönländer im Boot à Stück 3 J, à Dp. 30 J,
(bei Entnahme von 1 Dp. Beschreibung und Abbildung des Leipziger Babyzeichens gratis),
besonders belehrend, das Gefühl kühlerer Kinder berehend, wegen die kleinen Grönländer von seinem
Ruder wunderbarlich am Ruder aus, Friedensengel, mit Aufschrift „Ehre sei Gott in der
Höhe“, Stück 10 J, Maria mit Christkind, Christus am Kreuz, NR. Da
in allen südlichen christlichen Ländern die Weihnachtsbäume nunmehr mit den Zweig des Festes
bezeichneten heiligen Bildern geschmückt werden, so Engel, Maria, Christus, habe ich dieselben
Sachen hier auch gefertigt. Marzipane in Schachteln und kunstvoller Confecten in großartiger
Auswahl, Chocoladen, Figuren, Bonbonnières, Scherze, größte Auswahl,
Nussapfen, rot und weiß, à 1 J 20 J Albert-Macronen, feinste existierende
Macronen, von mir als deutscher Arbeiter in Paris erfunden, à 2 J, Schaumringel,
Bretzeln, Arabesken von ff. Jeder habe ich in Anbetracht der gerückten Zeit durch
Massenfabrication von 2 J für 1 J 10 J, Weisse 1 Pfg. Stückerchen 100 Stk. per 2 J,
à 80 J, braune à 70 J, Zuckersternchen à 75 J.
Kandel- und Rosinen-Stöcke in 3 Qualitäten, in allen Größen u. allbekanntester Güte.
NR. Auf alle Sorten Pfeffer, Leb- und Macaronen, Baseler Ruder u. größte Paqueten in
Leipzig, gebe ich auf 3 J Geld für 1 J Pfefferkuchen (wie früher) Rabatt.



Worst- und Fleischwaaren- Geschäft

von **Friedrich Schrader,**
Herzoglicher Hof-Lieferant aus Braunschweig.

empfehlen Weihnachts-Geschenken sein Lager großer, haltbarer, weicher und mittel-
weicher Schmalwürste; auch täglich Sendung aller Sorten frischer und geräucherter Wurst
und Schinken.

Preussengäßchen Nr. 14, Eckhaus der Petersstraße.

NR. Die Unternehmung auf Zeichnungen steht unter ständiger Aufsicht der Polizeibehörde. Das
besügl. Attest hiesiger Polizei-Direction liegt in meinem Geschäft, Preussengäßchen Nr. 14, bei Frau
Doris Stephan, zur gefälligen Ansicht für meine werthen Kunden bereit.

Lebkuchen von J. G. Heller, Nördlingen.

Feinste Glisen-, Vanille- und Macaronen-Lebkuchen,
in Schachteln und Packeten zu 6 Stück, sowie verschiedene andere Sorten empfiehlt billigt
Oscar Jessnitz,
dem Hauptpostamt gegenüber.

Chocoladen-Fabrik von Wilhelm Felsche, Leipzig-Gohlis.

Hierdurch erlaube ich mir meine Chocoladen-Fabrikate unter Garantie der Reinheit bestens
zu empfehlen, und besonders darauf aufmerksam zu machen, daß mein

„entölter Cacao“

Cacaos in Blechdosen in 1/2, 1/4 und 1/8 Ro. à 3, 50 J 1/2 Ro.,
Guajaquil in Paqueten à 1/2, 1/4 und 1/8 Ro. à 2, 50 J
auf natürlichem Wege entölt und getrocknet ist und nicht durch Anwendung gesundheitsgefährlicher
alkalischer Salze (Soda und Potasche)

Wilhelm Felsche.

Detail-Verkauf: Café français,

sowie bei den Herren:

- Richard Krause, Ransbacher Apotheke.
- Oscar Rock, Albertstraße.
- Joh. Loosner, Weißstraße.
- J. C. Bödemann, Schützenstraße.
- Leopold Lyasow, Siedler-Passage.
- William Brauer, Nürnberger Straße.
- Moritz Naumann, Sternwartenstraße.
- Paul Dietrich, Schützenstraße.
- Rössner & Walther, Thomastirchhof.
- Reinhold Döllinisch, Uferstraße.
- A. Schumann, Rorichstraße.
- Oscar Jessnitz, Grimm-Steinweg.
- C. Siegel, Theater-Passage.
- F. A. König, Bergstraße.
- K. Valair & Co., Reudnitz.
- Stern-Apotheke, Altschönefeld.

Marzipan.

Von diesem von mir als Specialität hergestellten Fabrikate der Marzipantorten und
Confecten erlaube ich mir auf nachverzeichnete besonders aufmerksam zu machen.

Lübecker Marzipan-Torten

in eleganten Cartons,
„Thiergruppen“ à 6 J, „Wein, Weib, Gessag“ à 5 J, „Amour“ 4 J

Marzipan-Torten mit Photographien

von Fürsten, Feldherren, Componisten, berühmten Männern etc. in Medallionform mit
Arabesken, Blumen und Früchten, Guirlanden, auch gegebenen Photographien.

Kleine Marzipan-Torten,

„Kaiser Wilhelm“ à 1 J, „Kronprinz von Preussen“ 1 J, „Bismarck“ 1 J, „Moltke“ 1 J,
Fruchtschale, Lyra, Bouquet, Bienenkorb, Füllhorn, „Glaube, Liebe, Hoffnung“, Vogel,
Eichhörnchen, Vase mit Früchten und Blumen, Weintraube etc.

Grosses Marzipan-Dessert,

„A-B-C-Buchstaben“ à 15 J, Schweinsköpfe à 25 J, Frankfurter Würstchen à 10 J,
Seife à 15 J, Geld etc.

Fruchtschnecken von modellirten Früchten,

weiss oder geschminkt und bemalt à 10 J bis 1 J

Königsberger Marzipan

mit feinsten Fruchtmarmelade gefüllt, Fondants glasiert und mit Früchten belegt. Torten
à Stück 3-12 J, Herzen à 50 J bis 6 J, Marzipanschnecke in Form à Stück 3-15 J,
Carton und Kiste incl.

Marzipan-Confect,

Hamburger Stuten und Semmeln, Marzipan-Kartoffeln, Schultchen, Frankfurter Brenden etc.

Marzipan-Gerichte

in allen nur erdenklichen Imitationen, als: Hase, Huhn, Gans etc.

Aufträge von ausserhalb prompt und bei Beträgen von 5 J an franco.

Am **Rob. Pruggmayer.** Kleiner
Barfussgasse Fleischerg. 29/24.



General-Versandt-Depot

für in- und ausländische Biere

- empfehle unter Garantie der Echtheit in vorzüglicher Qualität.
- Weißenstephener Pasteurisirtes Exportbier (hell).
- Körsener Champ.-Weissbier (weinflax).
- Canitz-Bayer.-Malz-Porterbier (dunkel).
- Hofbräu-Bier (leicht und halbbankel).
- Zerbster Bitterbier (dunkel).
- Culmbacher Exportbier (dunkel).
- Culmbacher Exportbier (halbbankel).
- Culmbacher Salon-Tafelbier (hell).
- Pilsener Versandbier (hell).
- Wiener Märzenbier (hell).
- Chemnitzer Schlossbier (hell).
- Grossitzer Lagerbier (hell).

Stadtbezirk und angrenzende Ortschaften. Bei Entnahme von 3 J frei ins Haus, nach
ausserhalb in Ritten von 24-100 Flaschen, im Faß von 25-100 Liter. Alles Rüherte in Breit-
blähern welche gratis und franco zu Diensten stehen. **Hochofenstraße**

C. G. Canitz.

Martin's Conditorei u. Honigkuchen-Bäckerei

- Baum-Confect: Marzipan, Chocolate, Quor.
- Schaum- und Pfennig-Stücke.
- Christmährt: 5. Reihe, Gebäude, gegenüber der Firma: Quand & Mangelndorf.
- Macronen und Macaronen-Läden täglich frisch, echt französische Methode zu Engrospreisen.

Bei Entnahme von 3 J entsprechenden Rabatt

Weihnachts-Ausstellung

von Wilhelm Felsche,

Königl. Hof-Conditorei und Chocoladenfabrik.

Neuheiten von eleganten Bonbonnières und Attrappen.
Baumconfecte von Marzipan, Chocolate, Schaum und Kussan.
Nürnberger und Leipziger Leb- und Honigkuchen,
Chocoladen, Bonbons und Früchte,
Lübecker und Königsberger Marzipane
empfehlen in großer Auswahl als passende Geschenke für den Weihnachtstisch
Wilhelm Felsche,
Café français.

Christmährt-Anzeige! Die Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik

von **Gottlieb Bubnick** aus Pulsnitz
befindet sich wie früher an der Ecke der Katharinenstraße, der alten Waage gegenüber und
bietet allen seinen werthen Kunden eine reiche Auswahl von Zuckern- und Honigkuchen, sowie
auch alle Sorten von Packeten von vorzüglicher Güte an
Gottlieb Bubnick aus Pulsnitz.

Zum Bienenkorb. Conditorei und Café, Dresdner Straße Nr. 26.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung,
welche eine reiche Auswahl von bis neuem geschmackvollem Christbaumconfect, Chocoladen-
und Fondantschnecken, Bonbonnières, Attrappen, feinem Macaronen, Glisen-,
Leb- und Honigkuchen, ff. Chocoladen bietet.
Bestellungen auf Stollen von bekannter Güte I. und II. Qualität werden prompt und
billigst ausgeführt. **Caroline v. H. Hanisch.**

Gute Cigarren sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 13, 2. Stage.

Reze Cocobutter mit Milch empf. als sehr poff. Beachtungswürdig! Theodor Schwennicke.

Prima Münchner Schmelzbutter, zur Stollenbäckerei vorzüglich geeignet, empfiehlt sehr preiswerth Theodor Schwennicke.

Dochsen, direct importirt, Astrachaner Perl Caviar, in Büchsen und Originalbüchsen von 1/2 K an, pommer'sche Gänsebrüste, geräucherter Rhein- und Weserlachs, ger. Spickale, Elbinger, Künzberger und Riesen-Oriden in 1/2, 1/4 und 1/8 Schd.-Büchsen, Sardines a l'huile, Hammern in Dosen, eingemachte Früchte und Gemüse empfiehlt als ganz vorzüglich Theodor Schwennicke.

Schweizer Tafelbutter A R. 260 und 270 J.

Große Fleischergasse Nr. 21, in Gohlis, Leipziger Straße Nr. 3.

W D Hochfeine böhmische W D Fett- u. Bratgänse,

feinste Koch- und Bratgänse, Böhmische Enten, Stumpf-Enten, Kapannen etc. etc.

empfehlen der Geflügel-Bazar, Kleine Fleischergasse Nr. 9

Caviar.

Reinen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.

Caviar

Russischen u. Hamb. in Gebinden jeder Größe empfiehlt billigst

D. Stiehling, Katharinenstraße 9 (Peter Richters Hof).

Blumenberg, Monument vis à vis,

während des Christmastes und Neujahr-Resse. frisch angekommen: Büchsen à 25 J.,

frisch ger. Kal und Selde Kal, frischer u. Rannungen in 1/2, 1/4, 1/8 Büchsen, Holland. Pflingel u. Kieler Sprossen, echte Bratbringe, Del-Cardinen in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen.

Russ. Cardinen und Anchovis, Neue Feigen, Apfelsinen u. Citronen, Wall-, amerikanische und sicilische Käse empfiehlt

Wilhelmine Kühn & Joel, nur Blumenberg, Monument vis à vis.

Prima Astrachaner Caviar,

wenig gefalzen und ohne jeden Beigeschmack, in 1/2, 1/4, bis 5 K. Büchsen und aufgewogen, fetten geräucherter Winter Rbeinlachs, Säneburger Färsen- und Elbinger

Bricken in 1/2, 1/4 und 1/8 Schd.-Büchsen, Kal- und Selde-Kal, Spickale, geräuch. pommer. Gänsebrust u. Reuten, Straßburger Gänseleber Pasteten.

Feine Liqueure, als: Benedictiner, Charrouse, Marmquino, Aniset, Caracao, Alsch,

Düsseldorfer Pansch-Essenzen von Burgunder, Rum, Arac u. f. w.

Mandarinen und Apfelsinen, Datteln an Zweigen u. in eleganten Cartons, Schaalmandeln und Traubenrosinen, Empraner Tafelbirnen large Trianer Käse, frische Almeria-Weintrauben, Ital. Rotmarin-Weisfel, feinste Ital. Tafelbirnen, kleine rote Ital. Christbaum-Keisfel.

Ernst Klossalg, Gainsstraße 3. - Seitzer Straße 15 b.

Kal in Selde, marinirt, und Spickale, Säneburger Rannungen, Bratbringe, sprossen und Spickale täglich frisch, Sardines a l'huile die besten Marken, feinste Brabanter Cardinen, Große und kleine Kapern, frische Plaudern, Anchovis, Cardinen, feinstes Rijparz Tafelöl

empfehlen F. T. Böhler Nachfolger, Schabmachergäßchen 10.

Hummer-, Fisch- und Hühner-Majonaise,

italien. und russ. Salate, Gänseleber in Selde, sowie alle anderen Schüsseln empfiehlt

Ernst Richter, Koch, Königsstr. 2.

Frische Seebechte und Seeborsch treffen beste Abend 8 Uhr ein,

Täglich Kieler Sprossen in Risten, frisch frische Bratbringe in 1/2 u. 1/4 Büchsen, russ. Cardinen und Anchovis, Rannungen, assort. Papen in 1/2 u. 1/4 Schd.-Büchsen, Ia. Caviar in Büchsen von 1/2 - 5 K. empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.

Punsch-Essenzen

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Nürnberger Strasse.

Fabrik

feinsten Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie

niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommenen

superielle Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arac de Coa und Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse No. 16,

G. M. Diessner, in Gohlis, Leipzigerstrasse No. 6.

Deutsche Obst-Fabrikate.

Wir versenden postfrei, Packung frei, brutto für netto im 10 Pfundlichen

getrocknete Zwetschen das Pfund zu 40 J. Gemischte Früchte zu 65 J.

Heidelbeeren zu 65 J. Birnenschnitzeln mit Schale zu 65 J.

Kirschen zu 55 J. Kirscheischnitzeln ohne Schale zu 80 J.

Obst-Selde (rheinisches Obstkraut) postfrei, Packung frei, brutto für netto im 10 Pfundlichen.

Zwetschengelbe zu 60 J. Kirschengelbe zu 70 J.

Birnengelbe zu 65 J. Traubengelbe zu 80 J.

sehr angenehm und gesund bei Kaffee und Thee zu Brod und Kuchen. Vortrefflichen alten Zwetschengelb, die Literflasche postfrei.

Packung frei zwei Literflaschen (10 Pfund mit Emb.) zu 2.50

zu 4.50

ter Meer & Weymar,

Klein-Neubach a. Main, Obst-, Prast-Fabrik und Obstbörse.

Stollen

nur vorzügliche Qualitäten u. größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5 u. 11.

NB. Bestellungen werden auf das Prompteste angeführt.

Ritterguts-Verkauf.

1 Rittergut in Mecklenburg, circa 100,000 □ R. groß, zu 85,000 Thlr.

1 Rittergut in Mecklenburg, circa 180,000 □ R. groß, zu 175,000 Thlr.

1 Rittergut in Mecklenburg, circa 350,000 □ R. groß, zu 250,000 Thlr.

kämmtlich mit guten Gebäuden, Inventar und schöner Lage.

Bei Ankauf dieser Güter werden auch neben Baarzahlung von 10, 15 resp. 20,000 Thaler, reelle Häuser und Grundstücke in Zahlung genommen.

Ferner 1 Rittergut in Mecklenburg mit vorzüglicher Jagd. Näheres durch

Hofrat, Schandemannstr. 10. J. Koch, Rittermüller.

Schellfisch, Dorsch, grüne Heringe

à 23 J. geräucherter Dorsch extra fein

Clara beim Kockel, Ritterstraße 20.

Verkäufe.

Ein höchst solid gebautes Haus, welches

ca. 3000 Mark Miethe einbringt, ist mit

22,000 Mark unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei

W. Schröder, Dörrienstraße 1b.

In guter Buchbändlerlage

ist ein sehr hübsches Geschäft zu verkaufen.

Näheres Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Haus u. mehrere Bankeilen in schöner

Geschäftslage, worin 2 Geschäfte betrieben werden,

ist Familienverhältnisse halber sofort zu verk. mit

gering. Anzahl. Agent. verbeten. Eberhardstr. 7 p.

Ein Kl. Haus u. d. Johannishof, Anzahl.

1500 J., zu verk. d. H. B. Hoff, Gr. Fischg. 16.

Ein Haus hier, gute Lage, Schlächterei und

gr. Wurstmochelei, ist zu verkaufen. Köh. Off.

Konspäcker Steinweg Nr. 3. C. Weinert.

Ein Haus in der besten Buchbändler-

Lage, Fr. 72,000 J. Nr. 15-20 Wille, beghl

in der Nähe der Promenade seines gelegenen

Büchsen, Betrag 8%. Anzahl 8000 J.

Köh. d. Friedland & Otto, Humboldtstr. 6, I.

Eine Fabrik für einen Consumartikel in Rüggen

am Wein ist um 12000 J. wegzuhäber sofort

zu verkaufen. - Gefällige Anfragen bitten unter

H. V. 357. an das Annuncen-Bureau von

Hansen-Stein & Vogler in Leipzig

senden zu wollen. Zwischenhändler verbeten.

Steindruckerei

mit Hand- und Dampftrieb billig zu verkaufen.

Offerten unter N. N. 79 an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Ein sehr flott gehendes Productengeschäft, sowie ein solides Geschäft unter Factura zu verkaufen Carl Treidler, Reuditz, Rathhausstraße Nr. 31, 1. Etage.

Zu verk. sofort wegzuhäber ein sehr flotter Restaurant mit Gasthofgerechtigkeit, 5 Min. von Leipzig ca 600 J., 1 beghl. in d. Stadt ca 1000 J. Näheres Tauchaer Straße 8, Restauration.

Meyer's Convers.-Lexikon,

3. Auflage, sind erschienen 12 Bände, ganz Leinen-Einband und wie neu, billig abzugeben und noch fehlende 3 Bände eben so billig nachzuliefern! Reflectanten unter No. 100. S. postlag. Gohlis.

Die bis jetzt erschienenen 12 Bände von Meyer's Convers.-Lexikon, neueste Auflage, sind billig zu verkaufen. Gef. Adressen erbitte unter M. Z. 13. in der Expedition dieses Blattes.

Salon-Planino,

bereits noch neu, brillant im Ton, wegen Bewegung schleunigst für die Hälfte des realen Wertes

Schumann's Garten Nr. 2r part. 11b.

Flügel

in allen Größen aus den renommierten Fabriken von Hochstein in Suhl, Hagspiel & Kuchpfer in Dresden, Kapas in Dresden u. Steinweg Nachfolger in Braunschw. sind unter Versicherung Original-Garantie-Erhöhen sowie zu wirtlichen Fabrikpreisen nach Preislisten zu verkaufen im

Central-Pianosorte-Wagazin von Robert Heitz, Seifer Straße Nr. 48.

Best. verm. g. Pianos. Flügel Gr. Fischer 17, 11

Noch einige Pianinos mit unübertrefflichem Ton, ähnerer Bewegung, mit Eisenrahmen zu verkaufen, sind in realer Waare äußerst billig zu verkaufen

Reuditz, Tauchaerweg Nr. 19 B.

Rittlere und Salon-Pianinos, Flügel,

1 Harmonium (65 J.), 1 Orgelpedal verk. zu Fabrikpreisen. J. Schopf, Hauptstr. 6, 11.

Pianinos unter Garantie, ein Tafel-Piano

passend für Anfänger, billig zu verkaufen

Sebastian Bach-Straße 10, parterre 11b.

Feine Pianinos, neue u. geb., sind unter

Garantie billig zu verk. Wallenbousstr. 38, I.

Pianino (gegen baare Cassé bill. kurze Str. 3, I.

Flügel und Pianinos

empfehlen zu civilen Preisen die Pianosorte-

Fabrik von Herold & Co., Alsterstr. 22.

Neue Pianinos, sowie Flügel- und Tafel-

Pianos werden billig und unter beliebiger Ga-

rantie verkauft bei G. Löbner, Petersstraße 41.

F. F. Jost, Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.

Verkauf von Uhren

Antiquitäten, von 4 Uhr, 20 Stg. 22

Antiquitäten, von 4 Uhr, 20 Stg. 22

Antiquitäten, von 4 Uhr, 20 Stg. 22

Antiquitäten, von 4 Uhr, 20 Stg. 22

Gesucht wird frankheitshalber

Jan 1. Januar ein ordentliches, braves Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, welches mit einem Kinde gewissenhaft umzugehen weiß und im Nähen etwas bewandert ist, bei guter Beobachtung, Eisenstraße 24, 3 Treppen links.

Jan 1. Januar wird ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus gesucht durch F. Jacob, Emilienstraße 2, 3 Tr.

Ein kräftiges Mädchen wird per 1. Januar für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 11, parterre rechts

4 Mädchen f. Küche u. Haus u. tücht. Kuchermädchen recht bald, hoher Lohn Neumarkt 23, IV.

Gef. sol. u. 1. Jan. 3 Kellnerinnen, 2 Köchinnen, f. Wein- u. Resta., Mädchen f. Küche u. Haus u. Delonnie- u. Küche durch G. Dertel, Reinaldstr. 27 part.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein ganz zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus Rönberger Straße 28, 3. Etage

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen Krudnitz, Wrennstraße 28, 1. Et. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Goethestraße 5, III.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges Mädchen zu häuslicher Arbeit, das etwas Kochen kann. Zu efragen Bühl Nr. 77 im Durchgange, im Schwabwarengeschäft.

Gesucht 1. Jan. ein junges Mädchen zu häusl. Arbeit Mit Buch zu melden Burgstraße 7, IV.

Gesucht wird per 1. Januar 1878 ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Axtische haben, wollen sich melden Turnerstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht 2. Jan. ein j. Mädchen zu häusl. Arbeit Kleine Windmühlengasse 2, 1. Et. rechts

Gesucht sofort oder später ein Kindermädchen welches Hausarbeit mit besorgt und plätten kann Marienstraße Nr. 8 1 Treppe.

Gesucht ein j. Mädchen, um täglich einige E. zu den ein kleines Kind zu beaufsichtigen Hermann Hof, Gewölbe 31.

Ein ordentliches Mädchen

wird für Kinder und häusliche Arbeit zum ersten J. n. n. e. gesucht D. h. v. Bahnhof im Restaurant

Kleine Hausarbeit auf Bergwaren gel. bei tel. Bedienst. Zu erst. Wintergartenstr. 16, part.

Stellengesuche

50 Mark Provision.

Ein junger Mann, 23 J., bisher Kaufmann, mit empfehlenden Zeugnissen, Einjährig-Freiwilliger gewesen, sucht eine Stellung im Bureau einer **Verfürerungs-Gesellschaft** oder eines **Bankinstituts**, mit einem Gehalt von 900 bis 1000 \mathcal{M} . Dage Provision dem Vermittler einer solchen Stelle. Off. beider unter L. K. 84 Hansenstein & Vogler, Berlin SW.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann der die Prov. Sachsen, Niederlausitz und Schlesien in Woll- und Manufakturwaren-Branchen längere Zeit bereist hat, sucht baldigst anderweit Engagement. Gef. Off. sub G. H. 2 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehre Ostern 1876 in einem hiesigen größeren Materialwaaren- und Loterie-Geschäft beendete, gegenwärtig noch in letzterem Geschäft thätig ist, sucht wegen Ableben seines Prinzipals per 1. Jan. n. J. oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter R. H. 226 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein Kaufmann, 25 J. alt, welcher 6 Jahre auf dem Comptoir einer großen Fabrik beschäftigt war und gegenwärtig als Rechnungsführer eines großen Eisenhüttenwerks fungirt, möchte gern nach Leipzig u. d. h. zurückkehren und bittet geehrte Herren um eine Stellung, gleichviel welcher Branche. Bestehe Referenzen stehen zur Seite. Geehrte Reflectanten wollen die Güte haben, ihre werthen Adressen unter A. S. 1. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Ein j. Mann sucht unter besch. An- wesen pr. 1. Januar Stellung in der **Kauf** (worauf gelernt) oder sonstigen **Branche**. Gef. Offerten sub S. 100. postlagernd Raumburg a. C. erbeten.

Ein j. militärr. Mann, mit der Tabak- und Cig. Branche vertraut, sucht baldigst, möglichst als Lagerist Stellung. Adressen bittet man unter D. H. 219 in der Exp. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein junger Mann, im Bankgeschäft ausge- lernt, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einem ähnlichen oder auch Engros-Geschäfte **Stellung**. Gef. Offerten sub M. 15. an die Exped. d. **Sächs. Provinzial-Ztg.** in Leipzig.

Ein gelehrter Drechsler, soeben vom Militair entlassen, sucht sofort eine passende Stellung. Fliesenfelder Hof, Treppe C, III.

Ein junger Mensch, welcher ca. 3 Jahre in einem hies. Kaufm. Geschäft gelernt hat, sucht in seiner weiteren Ausbildung gegen geringen Gehalt zum 1. Jan. eine passende Stelle, oder Stelle als Volontair (am liebsten in einem Co- lonial-Waaren-Geschäft). Gef. Offerten unter M. G. H. 100 an Herrn Otto Klemm.

Defonomie-Verwalter,

Ein tüchtiger militärr. Defonomie-Verwalter, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, der in der Buchführung bewandert ist und mit landw. Maschinen umzugehen weiß, sucht zum 1. Febr. 1878 andern **Stellung**. Offerten unter Nr. 10. postlagernd Leipzig. (H 54815.)

Ein rünger in 50er J. alleinstehender, reeller Feldausseher, dessen Dienst durch Parcellirung er- loschen, sucht mit wenigen Ansprüchen, weil er vermögend, Stelle als Wächter oder was sein kann. Allenhöfische Allee Nr. 3 E. Off. R. H. 227 E. d. Bl.

Ein fremder Buchbinder bittet um Beschäftigung. Welche Adr. Sternstr. 36, III, Köditz, hinterh.

Ein durchaus zuverlässiger, ehrlicher Mann (cautionfähig) sucht Stelle als Cassenbote oder irgend welche ähnliche Beschäftigung. Gef. Off. sub L. R. H. 15 durch die Expedition dieses Bl.

Ein tüchtiger, gut empfohlener und hier be- kannter Mann, 24 Jahre alt, welcher auch eine Caution von ca. 900 \mathcal{M} stellen könnte, sucht **Stellung** als Cassenbote, Marktweiser, Votz u. Gehäul. Offerten an Herrn J. Werner, Al- fleischergasse 15, 1 Treppe

Ein verheiratheter Mann (Maaner) sucht zu **Neujahr** oder **Ostern** einen **Hand- mannssohn**. Adressen beliebe man niederzu- legen Brandweg Nr. 11 im Cigarrengeschäft von Herrn J. Hofmann.

Ein Mann in gelesenen Jahren, alte Zeugnisse, sucht gegen Caution von 6000 - 9000 \mathcal{M} **Stel- lung** in Leipzig oder dessen unmittelbarer Nähe als **Casser**, oder Contorbote, Kupferer u. Nach wird eine gute, nicht zu schwere Markthelferstelle nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten wolle man in der Exp. d. Bl. unter A. H. 123. niederlegen.

Ein junges Mädchen, Lehrerin in 1. Classe, als Kindergärtnerin im Fröbel'schen Seminar zu Dresden ausgebildet, sucht entw. Stellung. Ref. wollen gef. werthe Adr. unter S. G. H. 228 in der Exped. d. Bl. abgeben od. sich Bildfr. 55, II. wenden.

Eine gew. **Verkäuflerin** mit vorz. Axtischen sucht 1. Jan. Stellung. Adr. bitte postlagernd Halle a/S Trist 164 Z. H. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht **Stellung** als **Ver- käuflerin** in einem anständigen Geschäft, gleich- viel welcher Branche pr. 1. Januar. Gefällige Offerten unter B. S. 445 an G. L. Daube & Co. in Sera erbeten.

Weißnäherin,

gelibt und tüchtig (Wheeler u. Wilson), sucht sofort **Stellung**. Adr. K. 50 Expedition d. Bl.

Eine **Schneiderin**, sehr geübt in der feinsten Damen- und Kinderarbeit sucht Beschäftigung Burgstraße Nr. 5, Handschuh bitt. Adr. niederzul.

Ein gebildetes Mädchen, 23 Jahre alt, welches 1 1/2 Jahr einen Haushalt selbstständig geführt hat, sucht, gef. auf ein gutes Zeugnis, für jezt oder später **Stellung** als selbstständige Wirth- schafterin. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Gef. Offerten werden erbeten unter G. G. 10 Expedition dieses Blattes.

Eine **gebildete**, in jedem Fach gründlich erfahrene **Wirthschafterin** sucht durch Todesfall Stelle als solche nach auswärts. Adr. B. H. 55 Exp. d. Bl.

Ein nicht ungebildetes Mädchen in gelesenen Jahren, die vielsache Wirthschaften geführt, sucht, auf gute Zeugnisse gef. Stelle bei einem alt. Herrn oder zur Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man unter F. 40. in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tücht. **Stadtmädchen**, 6 Jahre bei einer Herrschaft, empfiehlt Frau Franke, Nicolaisstr. 8, I.

Eine **tüchtige Köchfrau** sucht in Familie oder Restauration Beschäftigung. Adr. Dr. Fleischergasse 19 bei Frau Paul.

Ein gef. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten sowie Waschen, Nähen, Kochen nicht unerfahren, sucht sogleich oder 1. Januar Stelle als **Verkäuflerin** oder Stütze der Hausfrau. Adr. unter H. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geehr. Herrsch. empf. nur g. alt. Dienstpersonal f. jezt u. Neujahr Franz Wiedach, Oberdorfstr. 7, pt.

Ein j. geb. Mädchen aus anst. Familie, welches das Kochen gelernt hat, sucht per 1. od. 15. Jan. Stellung bei einer seineren Herrschaft als Stütze der Hausfrau. Adressen unter A. H. 20 bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein alt. anst. Mädchen, das schon länger in Rest. war u. g. bürgerl. Küche versteht, sucht Stelle als Koch. od. Wirthsch. 1. od. 15. Jan. Burgstr. 20, III

Ein j. Mädchen vom Lande sucht unter beschei- denen Ansprüchen Stelle. Kaufm. Stwg. 8, II. I.

Ein ordentl. **Mädchen** sucht einen Dienst sof. od. Neuj. Zu erst. Gusslav Köppl. Str. 4, G. d. p.

Ein anst. älteres Mädchen, welches plätten und nähen kann, auch Nabe zu Kindern hat und sich sonst leiner Arbeit schämt, sucht Stelle zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen Körner- straße Nr. 9, Restauration.

Eine **höchste gute Kamme**, Kind u. **Wochen**, sehr wohl gerichtet, sucht **Stelle** sowie mehrere **angezeigete**, gute **Kammern** von 4 **Wochen** werden **empfohlen** Universitätsstraße 12, 1. Et.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Burgstraße 20, 3. Etage.

Mietgesuche

Gesucht sof. Familienlogis, Preis 100 - 120 \mathcal{M} . Adr. unter A. S. 142 durch Herrn Otto Klemm

Rittergutspacht-Gesuch.

Zu nächster Nähe Leipzig wird von einem tüch- tigen zahlungsfäh. Oekonomem ein Gut von 3 bis 500 Aclern zum 1. April 1878 zu pachten gesucht. Offerten sind unter den Buchstaben G. R. 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **stotte Restauration**, Mitte der Stadt, mit oder ohne Inventar wird von einem zahl- ungsfähigen jungen Mann zu pachten gesucht. Adr. unter No. S. S. 204 in der Expedition dieses Blattes niederzul. Alle Vermittler verbeten.

Ein zahlungsfäh. Wirth von ausm. sucht bald innere Stadt ein mittleres **stottes Restaurant**. Näh. Offerte Kaufm. Steinweg 3 C. Weinert

Ein junger, tüchtiger, zahlungsfähiger Wirth sucht sofort oder später eine **Restauration** zu pachten oder zu kaufen.

Adressen erbeten unter H. G. 10 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird ein größerer heller **Arbeitsraum**, mit Gas und Wassereinrichtung versehen; Hof- raum mit erforderlich. Gef. Adressen unter An- gabe der Größe u. des Preises unter M. H. 102 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Niederlage, möglichst Hofraum mit Ein- fahrt wird per sofort oder 1. Januar zu mietzen gesucht. Adressen sub „Niederlage“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Keller in der Nähe des Bayerischen Bahn- hofes wird zu mietzen gesucht. Off. mit Preis sub Z. H. 92 an die Expedition dieses Blattes.

1 oder 2 Zimmer, 1. oder 2. Etage innerer Stadt werden vom 1. Januar 1878 ab als Ge- schäftslocal zu mietzen gesucht. Gef. Off. unter M. O. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

Ein **Comptoir** mit **Lagerraum** wird pr. 1. April zu mietzen gesucht. Off. unter D. 243 durch die Expedition dieses Blattes erbeten

Ein **Logis** gesucht bis 1. April im Preise von 100 - 120 \mathcal{M} , nahe der Gerberstraße oder innere Stadt. Adr. Gerberstraße 55, im Bildladen.

Gesucht zum 1. April 1878 ein freundliches **Logis** mit etwas Garten. Parterre od. 1. Etage Turnerstr. od. deren Nähe, Preis 600 - 700 \mathcal{M} . Offerten unter S. R. bittet man Restaurant Ste- phan, Creditanstalt, niederzulegen.

Parterre oder 1. Etage, möglichst mit **Garten**, für 1. April im Preis bis 750 \mathcal{M} . Offerten H. K. H. 6 Expedition dieses Blattes.

Gesucht per **Ostern** oder **Johannis** von stillen Leuten ein **Logis** von 4 Zimmern nebst Zubehör. Adressen mit Preis unter N. 1878 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18, niederzulegen.

Gesucht wird bis nächste **Ostern** ein **Logis** nicht über 2 Treppen, für 80 bis 100 \mathcal{M} . Petersstraße Nr. 16, 1 Etage links.

Für Neujahr oder Ostern nächsten Jahres sucht ein junger Arzt eine Woh- nung in der Nähe der **Bahnhöfe**, an der Promenade, etwa 5 Zimmer mit Zubehör. Adressen unter B. R. H. 35. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht für Ostern 1878 eine geräumige Familienwohnung in freundlicher sonniger Lage der Süddorfstadt, wünschlich mit Garten, im Preise von circa 1000 \mathcal{M} . Offerten unter A. E. C. H. 30. durch die Ex- pedition dieses Blattes erbeten.

Neuerwählte suchen in **Reudnitz** per 1. Jan. oder 1. Febr. **Logis** (2 St. u. 2 R. u.). Adr. S. W. 123 Expedition dieses Blattes.

Ein **zahlungsfähiger älterer Herr** sucht bei **ausständigen Leuten** per **Ostern** 1878 **Wohnung**, bestehend aus 2 bis 3 **Stuben**, **Stadt** oder **innere Vorstadt**, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man unter **Cafre H. H.** bei **Herrn Gebrüder Rossmüller**, Markt Nr. 12, abzugeben.

Ein alt. alleinst. Herr sucht **Logis** bei ruhigen Leuten. Nähe **Rathmannstr.** Nr. unter C. 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bei einer **anständigen** (wenn möglich Beamten- oder Lehrer-) Familie wird ein **wenigstes** **Zimmer** mit **Schlafcabinet** zu mietzen ge- sucht. Offerten franco unter **A. O. 666** Leipzig Hauptpostamt lagernd.

Mess-Logis,

geräumig und hell, mit 2 Betten, in Nähe des **Luchwartles**, wird zu mietzen gesucht und Adr. mit Preisangabe erbeten unter E. U. 15. post- lagernd Chemnitz.

Gesucht

Zimmer mit oder ohne Cabinet, ungenirt, mög- lichst parterre, in der Stadt oder in **Reudnitz**. Verlangt **ganz separater Eingang**. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 1001 an die Expe- dition dieses Blattes.

Von 2 jungen Kaufleuten wird per 1. Januar 1878 eine **freundl. Wohnung** gesucht. Off. mit Preis und E. N. 10943 Annoncen-Expedition von **Rudolf Mousse** hier erbeten.

Gesucht eine **unmehl. Wohnung** (3 - 4 Zim- mer) in **schöner anst. Lage** für einen einz. Herrn. Adressen **Rebe's Hotel** umgehend.

Zwei Damen wünschen bis zum 1. Januar zwei m. B. Zimmer, eins mit **Kochofen** und pass. in jedes ein **Piano** zu stellen, nicht weit vom **Conservatorium**. Mit **gemäßigter Preisangabe** abreffire man u. **J. M. H. 3** Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht möglichst in der Nähe des **Marktes** der sofort **Logis** mit Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe unter B. V. 224 in der Expedition dieses Blattes erbeten

Ein **unmehlbirtet** **Sargonlogis** von 3 Zimmern, nicht über 2 Etage, möglichst im **Innern** der Stadt wird von **Offern** an oder früher gesucht. Gef. Adressen u. L. G. 3 frei postlagernd Leipzig.

Vermietnungen

Eine **Weiß- und Broddäckerei** mit **schöner Stadtkuchschank** ist veränderungs- halber **Neujahr** zu verpachten.

Zu erfragen in der **Destillation** von **Herrn Schleißner** in Leipzig, **Bläckerstraße**.

8 **Restaurationslocale** (gute Lage) von 450 bis 1500 \mathcal{M} . Friedrich, Or. **Fleischergasse 3**

Ein **schönes Parterre mit Wohnung**, wo **echt Bayerisch Bier** und **Weinstube** betrieben, kann sofort oder später **anderweit verpachtet** werden. Adressen unter **R. L. 78** beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu **verm.** sind **Kellereien**, passend zu **Flaschen- biergch** od. **and. Zwecken**. **Eberhardstr. 12, p. r.**

Für Buchbinder!

Ein **schönes Arbeitslocal** mit **Dampfheizung** in einer **Buchdruckerlei** ist **Ostern** zu **vermieten**. **Näheres erhält sehr viele Kundschaf- ten und Aufträge** durch die **Druckerlei**. Gef. Adr. unter **L. L. H. 152, d. d. Exped. d. Bl. erb.**

Sofort, **Mitte** der **W.-straße**, ein **sehr geräumiges Conterrain** für **Bestelle** oder **Lagerraum**. **Bestr. tage 79** beim **Handmann**.

Luchauer Straße Nr. 1 ist ein nach dem **Schloßhaus-Platz** gelegenes **Parterre** für 900 \mathcal{M} zum 1. April 1878 zu **vermieten**.

Herrn Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, II.

Zu **vermieten** 2 **schöne Familienwohnungen** in 1. Et. mit **Garten** **Brandenburgerstr. 94** pt. **Verhältnißhalber** ist eine **sehr tapezirte** erste Etage im **besten Zustande**, bestehend aus 1 **Salon** und 7 **Zimmern** nebst **Zubehör**, **Badeneinrichtung**, **Gas- u. Wasserleitung**, **Parquetfußböden**, **Berlin-Ofen** u. **sofort** oder vom 1. April ab **weiter** zu **vermieten**. **Wintergartenstraße 3**

Davidstr. 79 sind **neuergerichtete** **Wohnungen** in 1. u. 2. Et. zu 450 u. 400 \mathcal{M} **Nieft- zins** zu **vermieten**. **Näheres beim Handmann**.

Mitte der Weststraße, der **Post** vis a vis, eine **freundliche** erste Etage, 4 **Zimmer**, 5 **Kammern**, **Gas** und **Wasserleitung**, **sofort** oder 1. April. **Bestr. 79** beim **Handmann**.

Zu vermieten ist die **2. Etage Katharinenstraße Nr. 6** für 1050 \mathcal{M} und **1. Et. Gewölbe** daselbst für 840 \mathcal{M} . **Dr. Andrißsch**, **Reichstraße 44**.

Per 1. April **Mitte** der **Weststr.** eine **freundliche** geräum. 2. Etage, 4 **Stuben**, **versch. Kam- mern**, **Gas u. Wasserl.** **Bestr. 80** beim **Handmann**.

Beggingshalber eine **halbe 2. Et.** zu **vermieten**. **Näheres Südstraße 15, 1 Treppe.**

Eine **halbe 3. Etage** für 840 \mathcal{M} pro anno, sowie **zwei kleinere Logis** sind pr. **Ostern** 1878 ab zu **vermieten** durch **Herrn Dr. Sangbein**, **Katharinenstr. 28**.

3. Et., 2 Et., 2 R. u. in **best. Stand**, bill. zu **verm.** **Reudnitz, Schulstraße 3, II. Schabert**.

Eine **halbe 4. Etage**, 3 **Zimmer** nebst **Zubehör**, **Wasserleitung**, **ist sofort** oder **1. Januar** zu **vermieten**. **Näh. Weststraße 15 c, 1. Etage**.

Ein **Logis** zu **Neujahr** zu **bezichen** **Reudnitz, Radengartenstraße 16 g, 1. Et. rechts**.

Ein **sehr** **Familienlogis**, **Neuj.** **beziehb.**, 60 \mathcal{M} , **Reudnitz, Kohlgartenstraße 35, 1. rechts**.

Ein **fr. Familienlogis** **verhältniß** zum 1. Jan. zu **bezichen** **Emilienstraße 8, 4 Tr. I. vornberax d.** (R. B. 380).

17. **Königsplatz**, **find** 2 **Logis** **sof.** zu **verm.** **Näh.** in der **Duchstadt**. **d. W. D. Lehmann**.

Zu **vermieten** sind in **meinen Häusern** **Schletterstr., Albersstr.** u. **Humboldtstr.** **sofort** noch einige **Logis** von 130 - 180 \mathcal{M} . **Näh. Nordstr. 24, I.**

Soblis, **Blumenstraße 3**, ein **Logis** für 40 \mathcal{M} zu **vermieten**. **Näheres Südstraße 15, 1. Etage**.

Soblis, Logisvermietung. Im **Hause** **Edle** der **Hohen- u. Braunstraße** sind mehrere **Logis** **sofort** zu **vermieten**. **Näheres** bei dem **Hausm.** **das u. bei C. F. Heintze, Carlstr. 4**

Freilm. Logis am **Tauch Thor 3 St.**, 3 R. u. 380 - 540 \mathcal{M} **sofort**. **Näh. Tauch Straße 7, I. I.**

Ein **Logis** **ist** zu **vermieten**. **Näheres** beim **Besten Hobe Straße Nr. 12, 2. Etage**.

Schletterplatz 12 ist zum 1. Januar 1878 eine **neuergerichtete** **Wohnung** für 110 \mathcal{M} zu **ver- mieten**. **Näheres** **daselbst 1 Treppe.**

Zu **vermieten** ein **sehr geräumiges Logis** **Ulrichsstraße 38, 3 Tr.** (**Edle Rönberger Straße**)

Brandenburgerstraße 80 sind einige **sehr** **freundl. Logis** (105 - 200 \mathcal{M}) **sofort** od. **später** zu **verm.** **Herrn Vogeler & Co.**, **Handstraße 3, 1. Et.**

Ein **fl. Logis** pr. **Januar** zu **verm.** **Lützowstraße 4.**

Eine **Stube** mit **Kammer**, **Kochofen**, mit oder ohne **Reubel**, **ist** an **ruhige Leute** **sofort** zu **ver- mieten** **Rönberger Straße 41, Hof 1 Tr. r.**

Restaurations-Verpachtung.

Unsere in der Neuen Neustadt, Dreitenweg 129, belegene Restaurationstrasse zur „Königlichen Bierhalle“, seit Kurzem neu erbaut und mit der Zeit entsprechenden Anordnungen ausgestattet, bestehend aus einem grossen Concertsaal, vier kleineren Gesellschaftsalons, grossem Garten mit angelegtem Brunnen und zwei Musikhallen, sind veränderungsfähig zum **1. Januar 1878** unter günstigen Bedingungen anderweitig zu verpachten.

Cautionsfähige Bewerber, die einem ähnlichen Geschäft bereits mit Erfolg vorgehauen, erhalten den Vorzug.

Näheres in unserm Comptoir Kaiserstrasse Nr. 18.

Actienbrauerei Neustadt-Magdeburg.

Sofort zu verm. ist ein n. neu hergericht. Logis nach einem Hof heraus, 3. Et. im Hinterhaus am Brühl im Pr. v. A. 250, an ruh. möbl. Kambel. Beste. Näh. zu erfragen Brühl Nr. 76, im Hofe links bei Friedrich Gieseler.

3 Stab., 3 R. für 400 A. Kohlgartenstr. 6.
Eine schöne möbl. Gartenwohnung, bestehend aus 2 gleich grossen Zimmern, in der Neujahr an 1-2 Herren zu vermieten, Saal- u. Hansschlüssel auf Wunsch auch Pension.
Boniatowstrasse 3, 2 Treppen.

Gargon-Logis.
Eine gut meubl. neufr. Stube mit heizbarem Schlafzimmern, hohes Part. Südseite, v. 1. Jan. an zu verm. Franzstrasse 51, part. rechts.

Feines Gargon-Logis,
bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmern, zu vermieten Hobe Strasse 33b, 2. Etage.

Eleg. möbl. Gargon-Logis. Ein Salon u. eine große Stube zu vermieten = Schwannstrasse 2r, part. links.

Gargon-Logis. Zwei freundl. Zimmer mit gutem Bett sind zu vermieten zu vermieten Schützenstrasse 67, 2. Etage rechts.

Gargon-Logis.
Som 1. Januar ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Wintergartenstrasse 13, 3. Etage.

Gargon-Logis, fr. f. 1-2 H. od. D., mit od. ohne Pens. bei 1 Wittne ohne Kinder Eisenstr. 4, IV. r.

Eleg. Gargonl. Nürnberg. Str. 40, II. l.

Gargon-Logis, sein möbl. Stube, 1. Febr. zu vermieten Dankschiffstrasse 6, 2. Etage.

Gargon-Logis, 1 n. gut meubl. Zimmer zu verm. Ratzenb., S. u. D. Joh. Johannegasse 8, I.

Gargon-Logis, elegant, sofort od. später zu vermieten. Weststrasse Nr. 69, 1. Etage l.

Ein sein möblirtes **Gargon-Logis** zu vermieten Dörrienstrasse 6, 3 Treppen links

Gargon-Logis Dresdenstrasse 20 part. 10.

Gargon-Logis Nordstrasse Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Gargonl. sof. od. 1. Jan. Georgenstr. 17, III. l.

Eleg. Gargon-Logis Riffingstr. 12, II. l. Aufgang.

Gargon-Logis mit od. ohne Schlafz. Eisenstr. 31 I. l.

Gargon-Logis Nordstrasse Nr. 3, III.

Gargon-Logis separat, f. n., Burgstr. 11, II.

Gargon-Logis, f. möbl., Weststr. 23, II.

Gargonl. billig zu verm. Nicolaisstr. 19, 2 Tr.

Heusch. möbl. Gargon-Logis Frankf. Str. 33, III. r.

Zu vermieten per sofort ein unmöblirtes Zimmer mit Alkoven Unkerschiffstrasse 10, III. l.

Ein sein möblirtes Zimmer ist an einen Kaufmann zu vermieten Ranstädter Steinweg 18, Vorderh. III. links.

Turnerstrasse 9c, III. links ist zum 1. Januar oder sofort ein gut möblirtes Zimmer, S. u. Hansschl., sehr billig zu verm.

Witt oder ohne Pension ist ein schönes Zimmer zu vergeben Brühl- u. Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage, Treppe A.

Grümm'sche Strasse 20, 3. Et. ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Eine fr. möbl. Stube pr. Mon. 18 A ist an 1 Herrn zu vermieten Dorostosenstr. 6, IV. l.

Ein n. meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Canalstrasse 6, Vorderer links.

Eine fr. möbl. warme Stube mit Gl. u. Tisch an Herren billig Remditz, Seitenstrasse 3, II. r.

Möblirtes Stube für 2 Personen. Humboldtstrasse Nr. 29, 4 Treppen. Friedrich Koch.

1 febl. möbl., gut heizb. Zimmer ist zu verm. Erdmannstr. 3, II. r. Nähe d. Schlosses.

Zu vermieten sof. od. Renj. ein gut möbl. B. an anst. Dame Wllicherstr. 25, 3 Tr. links.

Zu vermieten 1. Jan. beziehb. Stube u. R. 2. Et. Humboldtstrasse 31, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen an Herrn Franzstrasse 53, Hinterhaus IV.

Ein freundl. Zimmer, gutes Bett, sofort oder 1. Jan. zu verm. Lange Str. 44, 3. Et. rechts.

Ein freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. Januar zu verm. Brühl 23, 2 Tr. links.

1-2 schöne Zimmer sind zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Carlstrasse 5, part. rechts.

Eine leere sep. Stube mit Gartenanschl., im Hofe 1 Treppe. In ref. Lange Strasse 23, D. IV.

1 fr. leere Stube mit Kochofen Weststrasse 23, D. IV.

1 fr. Heusch. Stube sof. zu verm. Ulrichgasse 38 p.

1 möbl. Stube f. D. od. D. Tisch, Str. 11, III. Billig 1 g. möbl. St. f. 1 D. Weststr. 60, D. S. p. r.

Gut möbl. Zimmer Weissenhandstrasse 5, 1. Et. r.

1 Stube bill. Remditz, Ruchengartenstr. 18, III. l.

Eine leere Stube zu verm. Turner Str. 7, IV.

Eine fr. möbl. Stube billig als Schlafstelle zu vermieten Wllicherstrasse 23, D. D. 4. Etage r.

2 Schlafstellen sind offen für Mädchen Franzstrasse Nr. 26 b, im Hofe 1 Treppe rechts.

Schlafst. f. 2 Mädchen Tisch Str. 21, II. Bollmann.

Schlafstellen für Herrn Reiter Str. 25, Hof I.

fr. heizb. Schlafst. f. D. od. anst. D. Brühl 52, IV. ob.

1 Schlafst. f. 1 sol. W. Sternwartenstr. 12 b, IV.

2 fr. Schlafst. Remditz, Leipziger Str. 25, III.

In heizb. 3 Schlafst. f. 1 anst. D. Lange Str. 7, III. r.

1 Stube als Schlafst. Emilienstrasse 22, IV. 10.

Wendel. St. a. Schlafst. f. D. Sternw. 39, IV.

Offen ist 1 febl. sep. Stüb. als Schlafst. für 1 sol. Herrn Kl. Windmühleng. 7a, Hof 3 Tr.

Offen ist ein fr. Stübchen als Schlafst. an 1 Herrn oder Mädchen Wendelschloßstr. 5, IV. l.

Für Gesellschaften und Vereine sind Zimmer, 20-100 Personen fassend, zu Christbescherungen u. dergl. unentgeltlich zu vergeben im Unkerschiffstrasse, Ritterstrasse Nr. 43.

Das **Restaurant zum Kohlgarten**, Remditz, Kronprinzstrasse Nr. 13, empfiehlt schöne Zimmer für Vereine und zu Familienfesten, seine ganz neue **Regelbahn** sowie vorzügliche **Speisen** und **Getränke**.

Eine Gesellschaft von 15-20 Mann sucht für den Sonnabend Abend jeder Woche ein **Resti-local**. Adressen erbeten an Chiffre S. F. H. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Wilh. Jacob. Heute und morgen 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.

Ronnger's Concert-Halle
1-2 Saalgesang 1-2.
Concert und Vorstellung.
24 Auftritte der Ariem. u. Niederländerin
Frau. Martha Kreutzer,
Auftritte der Couretten u. Chant. Säng.
Frau. Mathilde Lukat.
Frau. Mathilde Mirion,
Frau. Othelie Ohnstein,
des Gesangs u. Charakter-Comiker
Herrn Böhmer und Werner.
Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Rum. Platz 75 J.
Robert Ronnger.
Sonnabend den 22. December
Benefiz-Vorstellung
für Herrn Bernhard Böhmer.

Bernhardt's Restaurant,
13. Königsplatz 13.
Glaubwürdiges Auftreten des r.
russ. Operasängers
H. Nicolai.
Auftritte der Chansonetten-Sängerinnen
Frau. Ida Mirowsky,
Frau. Paula Brentano,
Frau. Marie Proschinsky,
Frau. Laura Stepany,
des Komikers **Herrn Gärner.**
7 Uhr Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.
NB. ff. Döllnitzer Gose und Stüpfel-
Gose, Lagerbier von Riedel u. Co. Riche
in bekannter Güte. Jungfrauenbräu ff.

Restaurant Haase,
6 Peterstrasse 6.
Concert und Vorträge.

Tunnel.
Hôtel de Pologne.
Auftritte der vorzügl. Cossim-Sängerin
Frl. Oilly Waichter,
Auftritte der Cossim-Sängerin **Frau. Contrelly,** der Couretten **Frl. Morino,** des Gesangs- und Instrumental-
Komikers **Herrn M. Meixner,** sowie
Auftritte des gef. engag. Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 u. 75 J.

Kloster-Keller.
Täglich
Concert und Vorträge.
Anfang 8 Uhr.
NB. Amberger Klosterbräu vorzügl.

Restauration Busch,
Schloßgasse 13b. Jeden Abend Concert u. Vorträge.

Reinen werthen Freunden und Gästen, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß die erste Lomay-Brauung des hochfeinen

Schluckenauer Biers

a. d. Schlossbrauerei

Schluckenau in Böhmen,

dessen Verkauf und Vertrieb mir allein übertragen worden ist, von heute nachmittags an täglich zum Ausschank gelangt und lade hierzu ein hochgeschätztes Publicum ergebenst ein, sich von der Güte des Stoffes zu überzeugen. Das Original-Brennmal für die Kechtheit desselben liegt meinen werthen Gästen im Locale zu gefälliger Ansicht aus.

Preis pro 1/2 Liter 18 Pfge. Hochachtungsvoll

G. H. Fischer,
10. Katharinenstrasse 10 (früher Bodenbacher Bierhalle).

„Weihenstephan“

Königlich bayer. Staatsbrauerei zu München-Freising.

Es gereicht mir zur besonderen Genugthuung dem Einsender des im vorgestrigen Tageblatt befindlichen Artikels „Fingerzeig für Wirthe“ sowohl, als auch dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß es mir nach großen Anstrengungen doch noch gelungen, die **Verwaltung der Königlich bayer. Staatsbrauerei „Weihenstephan“ zu München-Freising** zu bewegen, mir bereits am 20. vor. Monats den Ausschank und Alleinverkauf ihres könlgl. Gebräu's (in Fässern) zu übertragen.

Die könlgl. Brauerei „Weihenstephan“ ist ein Staatsbrennmal, verbunden mit einer Landesbrauerei, steht überhaupt als **Reinheitsbrauerei** da, es bedarf daher wohl keiner besonderen Versicherung meinerseits, daß dieses Bier nur von Hopfen und Malz gebraut ist, überdies ist ja auch dasselbe in Bayern sowohl, wie in der ganzen Welt (es wird nur in Flaschen exportirt) als **Reinheit und reines Getränk** bekannt und trotz seines ziemlich hohen Preises begehrt und v. B. an sämtlichen fürstlichen Höfen eingeführt.

Die könlgl. Verwaltung der Staatsbrauerei „Weihenstephan“ läßt ihr Gebräu in Fässern nur in ganz seltenen Fällen und nie regelmäßig an bayerische Bierwirthschaften ab, umso mehr fühle ich mich gedr., daß mir der Alleinverkauf bei regelmäßiger Lieferung übertragen worden ist.

Den in den nächsten Tagen **ausstehenden Ausschank** werde ich mir erlauben noch besonders bekannt zu machen und gleiche in der Erwartung gütigen Zuspruchs

Hochachtungsvoll
H. Gröber,
Restaurant am Kantz.

Zum Strohsack.

Universitätsstrasse No. 2.
Restaurant, Café, Billardsaal.
Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.
Abonnement 13 Mark 9 Mark.
Heute großes Meh-Ofen.
Bayerisch Schant-Bräu ganz vorzüglich.
Gustav Alibert.

„Goldner Hahn“

Hainstrasse No. 24
verzapft nach wie vor das vorzügliche echt
Calmbacher Exportbier
(von Hans Pets)
in Originalkrügen à 1/2 Liter 36 Pf., 1/4 Liter 18 Pf.
Kenner u. Liebhaber eines wahrhaft delicates Stoffes besonders empfohlen.

Restaurant Wachsmuth

22 Katharinenstrasse 22.
Heute Abend Erbsensuppe mit Schweinsohren. Täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr in 1/2 und 3/4 Portionen.
Schwarzenbacher Exportbier
in Originalkrügen à 18 J. vorzüglich.

Blöding's Restaurant,

30 Neumarkt 30.
Empfehle Stammkräftig in großer Auswahl, Mittagstisch von 12-2 Uhr, zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Hockturlo-Suppe.
Bayerisch Schankbräu pr. Glas 16 Pf., sowie feines Riedel'sches Lagerbier vorzüglich.
G. Melling.

Elster-Schlosschen, Canalstrasse No. 3 b.

Nur vorzügliches Nürnberger Exportbier. Elegante Zimmer für Gesellschaften und Ber. in. Seat-Partien, Hochzeiten und Festlichkeiten werden bis zu 40 Personen angenommen.

Heute Schlachtfest (nach mikroskopischer Untersuchung), Bier ff. Ernst Schulse (Klapka), Ristergasse Nr. 3.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Heute großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißbrot, Mittags frische Wurst mit Erbbsuppe und Sauerkraut, andere Speisen in reicher Auswahl, Bier und Gose extra ff.
NB. Das Schwein ist auf Trichinen untersucht. Es ladet freundlich ein Friedrich Lehmann.

A. Dönicke.

Heute Karpfen polnisch. Erbsuppe mit Schweinsohren
Grümm'sche Strasse Nr. 37. Bier von Ehrich, Erlangen (hell) ff.

Kleine Funkenburg.

Erbsuppe mit Schweinsohren empfiehlt heute J. O. Winterling.

Kitzing & Helbig. Heute Abend Erbsuppe mit Schweinsohren.

Burgkeller empfiehlt zu heute Abend saure Rindskalbdaunen. Täglich Mittagstisch. Bier ganz vorzüglich.

Vereinsbrauerei.

Heute saure Rindskalbdaunen, morgen Roststie. Suppe. Täglich kräftigen Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen. W. Moritz.

Sophien-Bad-Restaurant empfiehlt heute Abend Ox-tail-Suppe und Karpfen polnisch.

E. Eisenkolbe. A l l e r l e i.

Zill's Tunnel. Heute Abend Kartoffelpuffer. Dies ist empfehlend L. Trentler.

Café Rothe.

Brühl 62, 1. Stage. Concert und Vorträge.

Konzerten des weibl. Komikers Fr. Ferrary, sowie des gesungenen Künstlerpaars Klosterbräu hochstein

Restaurant Deutschland.

Dr. Windmühlenstraße 46. Täglich Concert u. Vorträge. Anfang 7 Uhr.

Blaues Ross.

Concert und Vorträge

Restaurations Blücher-Schlöfchen.

Blücherstraße 15. Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung. Entrée frei.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung im Restaurant von Bertha Quack, Ritterstraße Nr. 21. Bier ff.

Sonntag, den 23. December

Grosses Billard-Prämienkageln.

Gewinne bestehend aus Gänse, Hasen u. Geflügel Herm. Winkler's Restaurant, Al. Windmühlenstraße 11. D. V.

Klosterwein

à 1/2 Flasche 1. A., à 1/2 Flasche 50. J. in der Weinhandlung u. Wein-Restaurant

zum Kloster,

Klostergasse Nr. 15.

Carl Voigt.

Som 1. Weihnachtsfeiertage ab giebt

Bockbier.

Restaurant Tittel

Klostergasse 14. Von heute ab giebt es in meinem Restaurant auch ff. Döllniger Gose.

Alte Burg

Heute Mockturtle-Suppe.

Peterssteinweg 1. Rönigkplatz 5b

Restaurant Tröster.

Heute saure Rindskalbdaunen.

H. Sommerlatte,

4. Grimma'sche Straße 4.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Rüben, Sichtenfischer Schanz. Bier in Originalkrügen, Bagerbier und Lagerbier.

Teubner's Gosenstube.

Heute Schlachtfest.

Biere vorzüglich. Fritz Träger.

Thieme'sche Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Biere vorzüglich. Fritz Träger.

Morgen Schlachtfest

im goldenen Elephanten.

Schweinsknöchel.

Restaurant L. Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Schweinsknochen

mit Rüben empfiehlt sie heute. Calmbacher ist hochstein à Glas 20 J.

H. Albrecht, Klostergasse 7.

Mittagstisch,

im Abonnement 60 und 75 J., empfiehlt Restaurant Thimo, Große Fleischergasse 8/9.

Verloren 1 Periquette in Schildkröt

auf dem Promenadenweg von Stadt Rom längs der Badhofstraße.

Finder erhält 3 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Ratsmarkt ein Kämmer.

Der ehrl. Finder wird gebeten, ihn abzugeben Lützowengasse Nr. 5. 2. Stage links.

Verloren.

Dienstag den 18. d. wurde selb. in der 9. St. auf dem Wege von der Dieritz. b. 8 zur Johannesgasse ein Band Schlüssel verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank u. Belohnung abzugeben im Comptoir von Korn & Bredt, 3. bannegasse 21, Danteshaus.

Berl. wurde Sonnabend eine gebildete Weißbörse mit 3 Hüll. Gegen Belohn. u. Dank abzugeben. Universitätsstr. Paninum links 1 St.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit circa 100 J. Inhalt von Peterstr. bis Grimma'sche Straße. Gegen 20 J. Belohnung abzugeben Schützstraße Nr. 3, Buchhandlung.

Verloren wurde am 18. d. M. eine Herz-Weiß-Rose. Gegen Belohnung abzugeben Parloststraße Nr. 4, rechts, parterre.

Ein **Seidenpfeifer**, weiß-bräunlich, mit abgehaktem Schwanz, auf den Namen „Trilo“ hörend, ist seit 8 Tagen entlaufen

Wiederbringer gute Belohnung Uferstraße 6, 1. Stage. Vor Kauf gewarnt.

Verkauft hat sich am Montag ein braun und weiß gefleckter junger Jagdhund. Abzugeben Klostergasse Nr. 13, 2. Stage rechts.

Meinen lieben Freunden und verehrten Gönnern bei meiner Abreise nach Frankfurt a. M. sage ich hiermit ein herzliches Lebwohl!

G. Adols.

Frau W. Länger gratuliert zum heutigen Wiegensfest, ein 3 Mal donnerndes Hoch.

Sämmtliches Kalbsg.

Inserm **Nickchen** gratulieren wir zum heutigen Parzelsfest, daß die Lange Straße modell.

Stille Verehrer. Keine Bäder.

Devoteste Anfrage.

Wird eine hohe Direction der Gewandhaus-concerte, nachdem sie kühnrecht in gnädigster Laune („lo concert o'est moi“) dem Publicum die Gank gewährt hat, seine Geschenke zum Andenken eines Saales zu prägen, nicht endlich die Gnade haben, auch das Resultat zu veröffentlichen, oder den Zeichnern per Circulare bekannt zu machen???

Schützenhaus.

Weihnachts-Ausstellung.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags Eröffnung 4 Uhr, an den übrigen Wochentagen Eröffnung 7 Uhr. Allabendlich von 7 Uhr an

Promenade-Concert.

Grosse phantastische Weihnachts-Decoration, **Knecht Rupprechts Weihnachtspalast.** Sechs deutsche Balladen und zwei Genrebilder. Transparents in Oel gemalt von G. Heil, Berlin.

Fridolin. Madonna.

Der Gang nach dem Eisenhammer. Inmaculada conception nach Murillo. grosse plastische Gruppen vom Bildhauer Moritz Castan (Panopticum), Berlin.

Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt. Hochgebirge, Gletscher und Wasserfall, plastische Thiergruppen.

Aquarium. prächtige Meeresgrunddecoration mit plastischen Fischen und Seethieren. (Magische Beleuchtung)

Ritterhalle. Indische Pagode. Aegyptischer Tempel. von Friedrich und Keller, Berlin.

Riesen-Cyclorama,

10 Fuss hoch, 1000 Fuss lang, Reise von Berlin durch die Sächsische Schweiz nach Tyrol. Amerikanische Estey-Cottage-Orgel von Alfred Morhart, 19 Turnerstrasse, hier.

Lachcabinet Weihnachtslotterie Zaubersapparat

Telephon zur allgemeinen Benutzung ausgestellt von Herrn Thümmel

Bewirthung nach der Karte.

Bock-Bier in hohen Gläsern à 15 Pfg., Freiherri. v. Tucher'sches Bier in Seideln à 25 Pfg., sowie Weine der Schoppen von 50 Pfg. an, werden auch im Grossen Saale verabreicht.

Eintrittspreis 75 Pfg., Kinder 30 Pfg. Billets zu 50 Pfg. und für Kinder zu 25 Pfg. sind am Tage bei Herrn H. Dittich, Halleische Strasse No. 4, parterre, zu haben. Mit Schirmen und Stöcken kann der Eintritt nicht gestattet werden und wird gebeten, dieselben in die am Eingang links befindliche Garderobe abzugeben

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Grosse Weihnachts-Ausstellung (Bazar).

Ausstellung von in jeder Fach einschlagenden Weihnachts-Artikeln, passend zu Geschenken für Erwachsene und Kinder. Billige Preise. Kataloge gratis. Reichliche Auswahl. Von Nachmittags 4 Uhr an zur Unterhaltung der Kinder Kasperl-Theater.

Von halb 8 Uhr täglich grosse Variété-Vorstellung und Concert.

Auftreten der **Gesellschaften Hermandes und Conrads, des Norddeutschen Quartetts, der französischen Sängerin M^{lle}. Dupont und des amerikanischen Regier-Komikers und Instrumental-Virtuosen M. Tom Lucotte.**

Am **Wochentagen** von 11 bis 2 Uhr Entrée frei. Son 3 Uhr bis 5 Uhr à Person 25 J. Von 6 Uhr an à Person 60 J., Kinder 35 J. Programm für die Abend-Vorstellung à 10 J.

Für Speisen und Getränke ist durch Aufstellung verschiedener Buffets hinlänglich Sorge getragen. Im **großen Saale** wird ff. Böhmisches und Bagerbier à Glas 25 J., an der **Salerie ff. Bagerbier** à Glas 15 J. verabreicht.

M. Bernhardt.

Actienbierbrauerei zu Gohlis.

Die Herren Actionaire werden **Sonnabend den 22. d. M. Abends 8 Uhr** in einer im **Eldorado**, 1. Stage, stattfindenden Besprechung hierdurch eingeladen. Leipzig, den 19. December 1877. Eine große Anzahl Actionaire.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Bersammlung im großen Saale.** Tagesordnung: Vortrag des Herrn Diaconus Dr. Th. Biefan über die Aufgaben des öffentlichen Gottesdienstes und die Ursachen seiner Vernachlässigung. Der Vorstand.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Zu der morgen Abend stattfindenden **Vereinsversammlung**, bei welcher Alles zu der am 3. Feiertage im Schützenhause abzuhaltenden großen Auktion kommende Geflügel angemeldet werden muß, werden die Mitglieder hiermit eingeladen. Der Vorstand.

Ein dreimaliges Hoch den hochzu Ehrenen Herren Stadtverordneten der Residenzstadt Dresden!

die sich nicht entschlossen, ihren Mitbürgern das in der ganzen Welt erlaubte Vergnügen, sich einen Hund zu halten, zu verbittern durch eine einer Strafe gleich zu achtende Steuer von 20 A jährlich, obgleich eine solche von dem Stadtrat in einer Unversittlichkeitsstadt, wo humaniora täglich gelehrt werden, die Leipziger Bürger schon zwei Jahre ungerechter Weise zu zahlen genöthigt waren.

Den bei dieser unbilligen Steuer nicht Betheiligten werden sich ihre Mitbürger bei vorkommenden Consequenzen sicher dankbar beweisen. **Unus pro multis.**

Nach anonymer Verabreichung ein für allemal zur Antwort, daß ich im alten Subjahren 6 mal Bier von dem Königl. Hofbrauhaus in München bezogen habe und zwar: am 6. März, 27. März, 27. April, 14. Mai, 9. Juni und 26. Juni d. J. Im neuen Subjahren bekam ich 2 mal Bier aus dem genannten Hofbrauhaus und zwar am 18. October, was auch bereits das Königl. Hofbrauamt unter dem 7. d. R. selbst bekannt machen ließ, sowie am 18. December *) d. J., welche letztere Sendung die Feiertage bei mir zum Ausverkauf kommen wird. Die Originalbeweiskunde davon liegen bei mir Jedermann zur Einsicht aus. Leipzig, den 18. December 1877.

Otto Bierbaum, Petersstraße 29.

*) Dies gestern irrthümlich November.

Stimmerstraße Nr. 2, 3 Treppen. Bitte um Adresse!

Rothe Rosel!

Viegt kein Brief unter Ihrem Anfangs-Nachst. 5-Pf. Bitte direct an C. W.

Das Lieben „Anber!“ führt nur 1. wirkl. Glüd.

!Wo!

kauft man den echten Düsseldorf'schen Pilsener-Bier von Josef Ciani & Co.? Den findet man in Flasche 3 A. Gerberstraße Nr. 20.

Ein feines Glas **Hofer Bier** trinkt man im Eldorado. Ein Bierkennner.

Das feinste und reinste Tafelbier ist das der **Reichner Heisenfelder-Brauerei**. Zu haben in Flaschen bei **Robert Herrmann**, 6 Thomaskirchhofen 6.

Die bekannten **Merkel'schen Punsch-Essenzen** zu 1. A. 25 J und **Rothwein-Punsch-Essenzen** zu 1. A. 75 J per Flasche sollen auch dieses Jahr wiederum **schöner** ausfallen und nicht bloß wegen ihrer Billigkeit, sondern auch durch das ausgezeichnete Befinden, da sie in Folge ihrer Reinheit niemals Kopfschmerzen verursachen, warm zu empfehlen. **Nicolaikirchhof 5 zu haben.**

Ernst Zieger, Buchhandlung, Windmühlenstraße 36.

Den theuren Kranken

namentlich gilt bei dem Weihnachtsfeste die Fürsorge ihrer bekümmerten Angehörigen. Angelangt an der goldenen Pforte des Festes, welche schon halb geöffnet, einen entzückenden Einblick in das stillschwebende Walten der Liebe gewährt, fragen wir uns: Was sollen wir unsern lieben Kranken beschicken? Zur Beantwortung sei auf die Thatsache aufmerksam gemacht, dass seit langen Jahren das berühmte Malzextract, das unter dem Namen **Grohmann's Original-Deutscher Porter** bekannt ist, von den angesehensten Familien zu Weihnachtsgeschenken benutzt wird, um theuren Angehörigen nicht nur eine vorübergehende, sondern in ihren heilsamen Folgen dauernde Weihnachtsfreude zu bereiten. **Datens-Abonnements-Karten** in eleganten Cartons gestatten auch die Niederlegung der Liebesspende auf den geschmückten Weihnachtstisch. Mit überraschendem Erfolge angewendet, häufig selbst in bedenklichen Fällen von: Abmagerung, Bluthsucht, Blatarrath, Bluthusten, Brustschmerzen, Hämorrhoidal-leiden, Lungenkrankheiten, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden u. s. w.

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben **Burgstrasse No. 9.**

Eine Kralle, in Gold gefast, schön, fingerstark, fetter als Stiel, im 1/2 zu verkaufen beauftragt. **Jawider Joff, Grimma'scher Steinweg.** **Wo** kauft man gute u. billige **Canarienvögel**? **Reichstraße 27, 2. Etage.**

Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwillig entgegen: **Max Bachmann**, Generalagent, Schützenstraße 10/10, parterre rechts. **Bureau der Gegenseitigkeit**, Erdmannstraße 1 (Eckhaus). **Prof. Dr. Fricke**, Inselstraße 11, 3 Tr. **B. J. Hansen**, Markt 14. **Jacob Huth**, Universitätsstraße 20. **Oscar Jessnitzner**, Grimm Steinweg 61. **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7. **Otto Heissner & Co.**, Nicolaistraße 52. **August Nothe**, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34. **Carl Müller**, Colonnadenstraße 24. **Rostock & Schiele**, Weststraße 70. **Gustav Bus**, Maxianum. **Bruno Sparr**, Thomaskirchhof 7, 1 Tr. **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstr. 20. **Oswald Voigtländer**, Schloßgasse 16. **O. Th. Winckler**, Ritterstraße 41. **Expedition d. Leipz. Tageblattes.**

Zu Weihnachtsgeschenken für unsere Schutzleute, welche jetzt auch den Nachtwächterdienst versehen, werden Beiträge angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Abgebrannten in Cavertitz, **Gutsbesitzer Fischer und Todtengräber Dieck**, sind nachbezeichnete Beiträge eingegangen: **Bme. 10 A, W. R. 10 A, Carl Hille 3 A, R. F. 1 A, 50 J, E. E. 1 A, 50 J, D. St. 2 A, K. Franke 3 A, D. P. 5 A, J. S. Schuppain bei Cossen 5 A, K. F. 3 A, Julius Körner 5 A, G. S. Böhm 2 A, R. P. 10 A, Lehrer Zähler 3 A. Summa: 68 A.**

Den freundlichen Spendern sprechen wir im Namen der Salamtosen den herzlichsten Dank aus und erklären uns gleichzeitig gern bereit, Gaben zur Unterstützung der recht hart Betroffenen fernerhin anzunehmen und zu beschaffen. **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Fremdlicher Beachtung empfohlen.

Hiermit erlaube ich mir, meinem geehrten Kundenkreise die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich, nachdem ich den einem praktisch erfahrenen und wissenschaftlich gebildeten Mikroskopiker gründlichen Unterricht in der Handhabung des Mikroskops empfangen, das **Fleisch sämmtlicher von mir geschlachteter Schweine in sorgfältigster Weise selbst auf Trichinen untersuche**, und daß ich sowohl hierdurch, wie durch meine seit einunddreißig Jahren bewiesene und hinlänglich bekannte Reellität beim Ankauf meines Schlachtviehs dem Publicum die nöthigen Garantien gegen Erkrankungen durch Genuß roher und geräucherter Fleischwaren bieten zu können glaube. Ich empfehle deshalb zum bevorstehenden Feste meine nur von untersuchten Schweinen herührenden **Delicaten Schinken und Würste** zu bekannten billigen Preisen hiermit angelegentlich.

C. Göthel, Wurstfabrikant, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 27.

Rheinländer Club.

Alle in Leipzig lebenden Rheinländer, die den geselligen Verkehr ihrer Landsleute zu einem Club zu vereinigen wünschen, werden hiermit eingeladen, am **21. December Abends 8 Uhr im Restaurant Cisterzienshäuser, Canalstraße 3b**, zu erscheinen. **Reisliche Jung.**

60er Verein.

Die jährliche **Generalversammlung** findet **Freitag den 21. December Nachmittags 3 Uhr im Panttheon** statt. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bitten **der Vorsteher: Gustav Kühn**.

Generalversammlung des Kranken- u. Begräbnis-Cassen-Vereins der Tischlergehülfen zu Leipzig

findet **Montag, den 7. Januar Abends 8 Uhr bei Herrn Michael, Windmühlenstraße 7**, statt. Einwaige Anträge sind bis zum **27. d. R.** bei Herrn **Wisch**, Marktstraße 12, II., niederzulegen. — Restirende Mitglieder werden hiermit aufgefordert, ihre Steuern bis zum **31. d. R.** zu bezahlen, sonst sie ihrer Mitgliedschaft statutenmäßig nach §. 8 verlustig sind. **Der Vorstand.**

Schlafrocke

jede Nacht mit Panama-Häutchen extra eingepackt, zur Sicherung der Haltbarkeit, passend als **Weihnachtsgeschenk**, von gutem Doppel-Nationalität **2 Stück von 5 A** an kauft man nur bei **Emil Badewitz, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Etage**. Umtausch bis 31. December 1877 gestattet man gern.

Gelegenheitskauf

bei **F. Pinow, Salzgäßchen**.

Wer

auf **Abjahlung Betten, Wäsche, Möbel, Uhren, Garderoben** etc. etc. will, gehe nach **Windmühlenstraße 41, 2. Tr.** **Ein alter Freund** bietet mit seinem „Glück auf“ wieder am **Freiburger Stadt, Land- und Berg-Kalender** — der **Berg-Kalender** wohl bekannt im ganzen lieben Sachsenland! durch stille Thal, wie auf die Höhe sieht man die Gremplare geh'n; zieht alle drum auch diesmal fein in **Danz und Wirtschaft** ihn herein!

Wer

Wohlt. m. neue **Wöhl. 1. Fabripr.** aus 1. **Danz?** **Meisner's Wöhlfabr. Lehmannsgart.** ge. **Vogel.**

Wer fertigt

Höfse, Puffen, Uhrketten u. Ringe schön billig u. reell? **Emil Effenberg, Friseur, Große Fleischergasse Nr. 18.**

Holländer Cigarren

in Packeten mit 4 Stück 15 Pfg., 20 „ 30 „ 70 „ kauft man bei **F. Pittschaff, Wintergartenstraße 13**, Eck: vom Bahnhofsgäßchen.

Grosser Rath

heute 8 Uhr **Centralhalle.**

O. C.

Heute **2. oblig. Versammlung „Pietas.“** Heute **Christbescherung**. Vorführung des berühmten Kennpfandes „Eklipsa“ und der jüngst-berühmten Geschlange von der Insel Kailhuach. Erbsuppe mit Schweinsfleisch und Speckkuchen.

Det Skandinaviske Selskab.

Møde Lørdag d. 22 Klock 8 i det nye Local Nicolaikeller, Nicolaistr. 6 (forrige Gamle brunnshalle). Liste til Julegildet os udlag samsteds frag og med Thorndag.

Bestyrelsen. **Plindtidsche Vereen.** **Søndabend in Hotel de Saxe.** Als Verlobte empfehlen sich: **Franziska Behr, Max Bernheim.** Leipzig. **Arnold Peris, Jugarda Peris** geb. Tannert. Bermählte. Leipzig, den 19. December 1877.

Die am 18. December er. erfolgte Geburt eines gesunden Knaben beehren und hierdurch anzeigen. **Dr. med. Krömer und Fran Charlotte geb. Dietel.** **Prob. Irren-Anstalt bei Halle a/S.** Gestern wurde ein frummer Junge geboren. — Leipzig, den 19/12. **Bruno Fröhlich und Fran.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an. Leipzig, den 19. December 1877. **Wolfgang Gieseler, Selma Gieseler geb. Otto.**

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied nach Gottel Rathschluß sanft unsere gute Mutter, Stog- und Schwiegermutter **Christiane verwittwete Dieze** aus **Schortau** im 78. Lebensjahre. **Ertriglich, den 18. December 1877.** **G. Hennig** im Namen der Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1/2 1 Uhr vom Trauerhause statt.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr verschied nach kurzem, aber desto schmerzlichern Krankenlager unsere gute Mutter und Schwiegermutter **Fran Wilhelmine verw. Götting**. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Stilng, den 19. December 1877.** **Die Hinterlassenen.**

(Verstaltet) Am 12. d. R. verschied nach schweren Leiden unser guter Bruder, Onkel, Vater und Schwager, der Schwiegerbruder **Rudolph Lange** im 35. Lebensjahre. Um stille Beileid bitten **die Hinterlassenen.** **Geithain a. Leipzig,** den 19. December 1877.

Heute Abend 1/2 10 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser herzensguter **Felix**, im Alter von 3 Jahren 7 Monaten. Um stille Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern **Leipzig, den 18. December 1877.** **Carl Böge, Auguste Böge geb. Franke.**

Schmerzhaft zeigen den Tod ihres geliebten Kindes **Felix** im Alter von 5 Jahren 2 Monaten nur hierdurch an **Leipzig, den 18. December.** **F. Werten** und **Fran.** **Beerdigung findet Freitag 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.**

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 18. d. unser lieber **Gewog** seinen zwei Schwestern in die Ewigkeit nachfolgte. **Gesch. in unser Schmerz.** Die trauernden Eltern **S. Moran** und **Fran.** **Heute Morgen entriß uns der Tod unseres lieben Paul im Alter von 7 Monaten.** **Leipzig, 19. December 1877.** **Wilhelm Wagner, Bertha Wagner geb. Gausch.**

Heute Abend 8 Uhr starb nach fünfmonatlichen schweren Leiden unser jüngstes Kind **Arthur** im Alter von 3 1/2 Jahren. **Theilnehmenden Freunden und Bekannten theile die tiefbetrübte mit** **Pinbenax, am 18. December 1877.** **Bernhard Stiehl.** **Hilma Stiehl geb. Kühn.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche wir bei dem uns jäh betrossenen Tode erhalten, sagen wir uns gedungen, hierdurch unseren innigsten Dank zu sagen. **Wohlig, den 19. December 1877.** **Karoline verw. Schmidt, Sina Oetzer verw. gem. Fring, geb. Schmidt, Dr. Oetzer.** **Für die Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbnisse meines lieben Mannes sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.** **Marie verw. Jäschke geb. Wif.**

Familien-Nachrichten:

Verstorb: Herr Heinrich Döhl in Dresden mit Frau Marie Heinrichs geb. Döhl. Herr Rittersgutsbesitzer Carl Renter, Rentenanw. d. L., zu Dittelsdorf mit Weibchen mit Frau Camilla Renter in Dittelsdorf bei Frankenberg. Herr Carl Thiele in Dresden mit Frau Marie Johanna Thiele. Herr Kaufmann Emil Egerland in Johannisgeorgenstadt mit Frau Martha Brendel geb. Herr Otto Petermann in Radeberg mit Frau Minna Ritter in Radeberg.

in Radeberg ein Sohn. Herr Ernst Schäfer in Chemnitz ein Sohn. Geburten: Herr August Herr. Heilig, Schreiner in Dresden. Herr Otto Müller's in Frankenberg Sohn Emma. Frau Ottilie Seraphine Nied geb. Schönbauer in Greiz. Frau Ottilie Schneider in Dresden-Rustadt. Frau Amalie Stege geb. Schmidt in Riemau bei Elstertal (Oldenburg). Herr Ernst Julius Köhler in Dresden. Herr Schmeidemeister Carl Oelker in Oberkühnau. Herr Hermann Reichardt's in Jwanau Tochter Johanne. Herr Joh. Gottlieb Gahn, Maurer in Plauen. Herr Hermann Gahn's in Plauen Sohn Paul. Herr Kaufmann und Fabrikant Carl Gottlob Lorenz in Reusnitz. Frau Christiane Böh. Pippmann geb. Heudel in Chemnitz. Herr Ludwig Schmidt's in Chemnitz Sohn Paul. Frau Christ. Emilie Schreiber geb. Pfeifer in Chemnitz. Herr Carl Grawner's in Chemnitz Sohn Emil. Herr Adolph Köhler's in Chemnitz Tochter Lieschen. Herr Commissions-Rath Julius Reil's in Dresden Tochter Gertrud und Martha. Frau Joh. Magdalene verno. Vielbel geb. Rümpfer in Reusnitz. Frau Frieder. verno. Barth geb. Schmeidel in Jhospau. Frau verno. Leber Perthes aus Striegenhain in Rameau.

Soplonbad, Temp. des Schwimmbassin 20.

Diana-Bad, Temp. des Schwimmbassin 20. Damen; Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2. Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Sandtag.

Dresden, 19. December. In der gestrigen Debatte über die Steuerreform sprachen noch die Abg. Schmidt, Walter und Nibel. Schmidt erklärte, er werde gern zu einem Compromiß die Hand bieten, hoffe aber, daß die Regierung mit der Vorlage nicht ihr letztes Wort gesprochen habe. - Abg. Walter berief sich auf seine Kenntniss der Verhältnisse des Grundbesitzes wie des Gewerbestandes. Eine Reform sei möglich, und die Vorlage der Regierung müsse er als ein staatsmännlich bedeutendes Werk bezeichnen. Eine Vermögenssteuer, wie der Abg. Richter sie wolle, würde erst recht Unfrieden hervorrufen. Es gebe nicht nur auf dem Lande, sondern auch in der Stadt Grundbesitzer, die für ihren Grundbesitz Steuern bezahlen. Die Vorlage schlage einen unermesslichen Ausgleich vor. Richter beantragt die Vermehrung der Vorlage an die Finanzdeputation A. - Abg. Nibel bemerkt, er werde nie für eine Einkommensteuer als stehende Steuer stimmen, und bedauere, daß man mit dem bisherigen System ganz gekrochen habe, statt eine Revision desselben vorzunehmen. - Die Beilegung wurde auf Mittwoch, 19. December, Vormittags 10 Uhr angelegt.

Nachtrag.

Leipzig, 19. December. Die Königl. Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen hat beschloffen, wegen des Weihnachtseffektes die Gültigkeit der in der Zeit von Sonnabend den 22. bis Mittwochs den 26. d. M. gültigen Tagesbillets bis Freitag den 28. d. M. zu verlängern. Leipzig, 19. December. (Leipziger öffentliche Reichthum.) Ein besonderes Interesse für Leipziger Leser bietet das soeben erschienene (104.) Heft von Brockhaus' Conversations-Lexikon, 12. Auflage. Man findet darin die Neubearbeitung des Artikels Leipzig der älteren Auflagen. Der Umfang der Arbeit hat sich auf 16 Octavseiten erweitert, ein Viertel davon kommt auf die Stige der Völkerschlacht von 1813 - Das Vermögen der Stadt am 1. Januar 1876 wird darin auf 12,788,913 \mathcal{M} angegeben (23,041,384 \mathcal{M} Activa und 15,802,471 \mathcal{M} Passiva). Das Vermögen der Universitätsbibliothek soll nach dem Artikel an Vermögen, Freisachen, Beneficien über 22 Millionen Mark betragen. Stadt und aller Art Universitäts dürften sich aber nahezu gleich sein im Reichthum. Dem Professor Dr. A. Flabbe geht in seiner Bearbeitung von Engelhardt's "Baltische Länder für Schule und Haus im Königreich Sachsen" (Leipzig 1877) nur 12 Millionen Mark als das Universitätsvermögen in Grundbesitz und Hypotheken an. Bedarf doch die Hochschule noch heute eines jährlichen Staatszuschusses von 600,000 \mathcal{M} . Wer hat nun Recht? - Nach den Aufstellungen des Universitätsrentamts Prof. Flabbe. Leipzig, 19. December. Seit voriger Nacht hat sich endlich das unangenehme furchtliche Wetter, welches die letzten Wochen über herrschte und auf den Straßen und Wegen schädlichen Schmutz hervorbrachte, in Frost verwandelt und die Wege sind dadurch trocken geworden. Hoffentlich ist dieser Witterungsumschwung von Andauer, da er von wesentlichem Einfluß auf den Gang der Weihnachtsgeschäfte ist. Bissher konnte man über dieselben allgemein nur Klagen hören und nur allein in Spielwaren sind beträchtliche Umsätze erzielt worden. Dagegen war die Einwirkung des milden Wetters auf die Wollwaren-, Confections- und insbesondere die Kürschnerbranche in ganz besonderem Maße zu verzeichnen. Es ist das um so bemerklicher, als nun schon seit vier Jahren verurtheilte unangenehme Witterungseinfälle das Weihnachtsgeschäft beeinträchtigt haben. Natürliche hat auch die allgemeine Ungunst der Zeiten einen wesentlichen Antheil an der geringeren Lebhaftigkeit im Geschäftverkehr.

Da bereits in wenigen Tagen der Schlag des Weihnachtseffektes...

Da bereits in wenigen Tagen der Schlag des Weihnachtseffektes eintreten wird, so ist es nicht zu verwundern, daß die Regierung mit der Vorlage nicht ihr letztes Wort gesprochen habe. - Abg. Walter berief sich auf seine Kenntniss der Verhältnisse des Grundbesitzes wie des Gewerbestandes. Eine Reform sei möglich, und die Vorlage der Regierung müsse er als ein staatsmännlich bedeutendes Werk bezeichnen. Eine Vermögenssteuer, wie der Abg. Richter sie wolle, würde erst recht Unfrieden hervorrufen. Es gebe nicht nur auf dem Lande, sondern auch in der Stadt Grundbesitzer, die für ihren Grundbesitz Steuern bezahlen. Die Vorlage schlage einen unermesslichen Ausgleich vor. Richter beantragt die Vermehrung der Vorlage an die Finanzdeputation A. - Abg. Nibel bemerkt, er werde nie für eine Einkommensteuer als stehende Steuer stimmen, und bedauere, daß man mit dem bisherigen System ganz gekrochen habe, statt eine Revision desselben vorzunehmen. - Die Beilegung wurde auf Mittwoch, 19. December, Vormittags 10 Uhr angelegt.

Fleischer-Innung. Am 18. December Nachmittags starb nach längerem Leiden unser Mitmeister Gottlob Scheibner.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. December Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Peters-Reinweg Nr. 13 aus statt. Alle gehörigen Mitglieder, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen wollen, werden gebeten sich recht zahlreich in Werseburger's Restaurant pünktlich einzufinden. Richard Klöppel, Obermeister.

Bad Petersbrunn. Dorotheenstr. 11 (Reiche's Garten) geöffnet von früh bis Abends, nach Sonntags. (R. B. 288.)

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends nach Sonntags bis Mittag. Wärmecurkabinen genau nach ärztl. Verordnung.

Meteorologische Beobachtungen. auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 115 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigk. Procento, Windrichtung und Stärke, Himmelsanocht. Rows for 18. December Abends 10 Uhr and 19. December Morgens 8 Uhr and Nachmittags 2 Uhr.

Minimum der Temperatur - 2°. Maximum der Temperatur + 0°. Dichter Nebel; Schneeböckchen.

güngen darüber empfanden, daß der Gemeinderath 300 \mathcal{M} zur Feier des Sonntages bewilligt habe, so werde sich derselbe, wie der Redner betonte, dadurch nicht abhalten lassen, in Zukunft für die Feier des Nationalgeburtstages Dasselbe zu thun. Sie seien eben noch nicht da angelangt, für die Feier der Pariser Communezeit, wie es von socialistischer Seite gewünscht werde, Geld zu bewilligen. (Lebhafter Beifall und Rufen.) Es sprach darauf zur Entgegnung Herr Stelzer (Socialist), welcher sich hauptsächlich darüber beschwerte, daß seiner Partei nicht die gewünschte Abschrift der Gemeindecassensrechnung ausgereicht worden sei. Wenn der Gemeinderath so gewirksam sei, daß Alles in Ordnung sei, dann hätte man doch sicher ohne Bedenken eine solche Abschrift gewähren können. Der Redner beschwerte sich des Weiteren über die Reudnitzer Schatz- und Kranken-Versorgungs-Behältnisse, die nach seiner Auffassung sehr im Argen liegen sollen. Herr Kaufmann Bruno Spary ergrieff im Laufe der Versammlung mehrere Male das Wort, um den anwesenden Socialdemokraten auf das Nachsichtliche entgegenzutreten. Er geisterte zunächst das Unterlangen dieser Leute, diejenigen Arbeiter, welche die heutige Versammlung einberufen, als „Auch-Arbeiter“ zu bezeichnen. Sei das die vielgerühmte socialdemokratische Brüderlichkeit und Freiheit? Der Reudnitzer Arbeiterverein sei eben weiter Nichts als eine verkappte Filiale der socialdemokratischen Partei und es sei ihm bei seinen Angriffen auf die Verwaltung des Gemeinderathes nicht um die Sache und das Interesse der Gemeinde, sondern nur um eine der von dieser Seite beliebigen Demonstrationen zu thun. Die Gemeindecassensrechnung habe über 4 Wochen öffentlich aufgelegt und es habe Jedermann somit Gelegenheit gehabt, sich alle nötigen Aufschlüsse zu verschaffen. Der Redner verurtheilte mit scharfen Worten die Niedrigkeit der Bestimmung, welche in der socialdemokratischen Localpresse („Fackel“) gegen alle Nichtsocialisten zum Ausdruck komme, und die Freiheit, mit welcher von dieser Seite insbesondere alle von deutscher Vaterlandsliebe durchdrungenen Randgebungen, wie z. B. die Sedanfeier, verhöhnt werden. Der Redner ließ sich durch die stürmischen Unterbrechungen der Socialisten nicht irre machen. Von Seiten der letzteren Partei sprachen wiederholt die Herren Richter, welcher zugestehen mußte, daß er die von Angewiesenen und Beleidigten des Reudnitzer Gemeinderathes strotzenden Artikel in die „Fackel“ geliefert, Kretschmar und Stelzer, welcher behauptete, der Reudnitzer Arbeiterverein sei an dem Artikel der „Fackel“ nicht betheiligt, und sie förmlich debakulirte. Ein Frage- und Antwortspiel, welches zur großen Erheiterung der Versammlung zwischen den Herren Stelzer und Spary von Statten ging, lief sehr zu Ungunsten des Erstgenannten aus. Als bemerkenswerthe Thatsache wurde noch hervorgehoben sein, daß mehrere der Arbeiter, welche die Versammlung einberufen hatten, laut und energisch die wider sie gerichtete Behauptung zurückwiesen, als ob sie keine wirklichen Arbeiter seien, und ebenso kräftig sich als Gegner der socialistischen Partei bekannnen. Nachdem noch ein Socialist sich darüber beschwert hatte, daß Herr Spary so viele Ehrenämter in der Reudnitzer Gemeinde bekleide, was zur Folge haben müsse, daß ein Amt dabei zu Gunsten eines andern vernachlässigt werden müsse, der Vorsitzende Herr Schatz aber diesen Vorwurf als unbegründet zurückwies, wurde gegen Mitternacht die Versammlung geschlossen. Im Anschluß an diesen Bericht möge die in der in Nummer 345 d. Bl. enthaltenen Reudnitzer Correspondenz enthaltene Angabe, Herr Stelzer habe gesagt, daß in Reudnitz in Betreff der Ertheilung des Confirmanden-Unterrieths ein Unterschied zwischen Reichem und Armen zu Ungunsten der Letzteren gemacht werde, dahin berichtigt sein, daß diese Äußerung in öffentlicher Versammlung nicht von Herrn Stelzer, sondern von dem oben erwähnten Herrn Kretschmar gethan worden ist.

Leipzig, 19. December. Alle Gerüchte, daß durch die Zahlungseinstellung des Herrn Carl Eisenreich in Reudnitz das Sparcasse der Parodie Schönefeld in Reudnitz irrenthümlich nachtheilig berührt werden könnte, sind vollständig unbegründet.

Wie mitgetheilt wird, hat den bisherigen Bürgermeister Ludwig Wolf in Grogenhain

nach am letzten Tage seines dortigen Aufenthaltes leider ein schweres Unglück betroffen, indem er beim Verlassen des Polizeiwache-Local am Abend in der Dunkelheit die Treppentritte herabstürzte und einen Beinbruch erlitt. Im Laufe desselben Tages hatte er seine Wunden bereits zur Heilung gebracht und nach Leipzig, dem Orte seiner künftigen Wirkthätigkeit als Stadtrath, gefahren. Die Regierung beabsichtigt folgende Be-zugsämter anzunehmen: zu Reichenau, Strehla, Bernsdorf, Laska, Markranstädt, Oberwiesenthal, Pausa, Elsterberg, Romsa und Wildenfels. Ferner ist noch in Frage gestellt, ob diejenigen zu Altenberg, Frohburg, Johannisgeorgenstadt, Reudnitz, Jwanau und Markneukirchen aufgehoben werden sollen. Die übrigen Bezugsämter sollen als Amtsgerichte fortbestehen.

Stah, 19. Decbr. Der Richter des Rittergutes Pochra veranlaßte kürzlich in sehr bedauernder Weise einen Unfall. Er war mit seinem Wagen nach Strehla gefahren; am Gasthose zum Schiffe wurden die Pferde schon, gingen durch und warfen den Reiter ab, der jedoch ohne größeren Schaden davon kam; der Herr selbst fiel so heftig auf dem Wagen, daß ihm das Blut aus Nase und Ohren drang und er bewußtlos weggetragen werden mußte. Wie wir hören, befindet sich der Patient auf dem Wege der Besserung.

Aus Freiberg wird gemeldet, daß ein dortiger Schuhmachermeister, welcher seit geraumer Zeit allwöchentlich Tausende von Stiefeln an die russische Regierung geliefert hat, jetzt auch von Rußland mit der Lieferung von 15,000 bis 18,000 Paar Stiefeln beauftragt worden ist. Durch diesen bedeutenden Auftrag wird vielen Schuhmachern des Erzgebirges Arbeit und Verdienst verschafft.

In Annaberg versuchte ein Arbeiter vor wenig Tagen, sich im Pfereteiche zu ertränken. Der Vorgang ward vom Branntwein aus gesehen. Man zieht ihn heraus und stellt ihn auf den Kopf - widerständig genug - damit das Wasser herauslaufe. Der Mann muß eine Esenatur haben. Nach der Probenur wurde er wieder lebendig und marschirte davon.

In Erzmittelsau fand am 16. Dec. Vormittag die Einweihung der neuerbauten separirt evangelisch-lutherischen Kirche zum heiligen Kreuz unter lebhafter Theilnahme dortiger und auswärtiger Bekannter der ungeliebten Augsbürgischen Confession statt.

Als Seitenstück zu dem früheren Aufsatz über „den Zetteldoctor in Adorf“ heißt das „Wochenbl. f. Jhospau“ mit, daß in Krumbach bei Jhospau ein junges Mädchen es versteht, die Dummheit der vielen ihr von nah und fern zufließenden Leute durch Ausübung einer sogenannten Wundercur auszuheilen. Dem in den zwanziger Jahren stehenden Mädchen mit Namen Fiedler hat vor ungefähr zwei Jahren ein Gesundheitschancen der Kraft verliehen, allen an ihre Wundercur glaubenden Kranken Genesung zu verschaffen. Nach Aussagen von Augenzeugen ist die Curmethode des Mädchens folgende: Der betreffende Kranke muß sich vor ihr hinsetzen und fragt sie, wo es ihm fehle. Daraus wird dem leidenden Theile unter geheimem Zischeln und unverständlichen Plappern besondere Kurmittelbarkeit zugewandt. Sie streicht und kitzelt mit den Händen den ganzen Körper, besonders den kranken Theil desselben und zwar so eifrig, daß sie in Schweiß kommt; Dies sowohl als auch das unruhige Hin- und Herbewegen und das nun erfolgende Berühren der Augen soll Heilung bringen von dem Eintritt des heilsam wirkenden Geistes. Zum Schluß nimmt die Wunderdoctorin einen Zogen Papier, den sie auf einer oder auch auf beiden Seiten voll schreibt. Der Inhalt des Bescheides ist, daß Gott und ihr Geist helfen werden, bei festem Glauben, und daß Niemand weiter helfen könne u.; am Ende folgen drei Kreuze. Wenn der Kranke nach dreimaligem Lesen des Bescheides vor dem Schloßen Beförderung nicht verspürt, muß ein zweites beschriebenes Zettel, welcher von dem Mädchen angehaucht und dann dem Kranken umgehängt wird, bis er zerissen oder zerlegen ist, unfehlbar die Genesung bewirken. Bezahlung verlangt das Mädchen von dem Huten oder Kranken (wichtig nicht; was ihr freiwillig gegeben wird, nimmt sie an. Doch soll sie sich mit ihren Angehörigen von den ihr reichlich zufließenden Geschenken an Geld, Oatzen, Eier, Fleisch u. ganz angenehm nähren.

Wie mitgetheilt wird, hat den bisherigen Bürgermeister Ludwig Wolf in Grogenhain

Volkswirtschaftliches.

Sekundarmarkung.

Es sind wiederholt Uebervände dadurch entstanden, daß in den an das unterzeichnete Patent-Kont gerichteten Eingaben die Namen der Patent-Inhaber nicht deutlich geschrieben sind.

Vom Tage.

Von der Böse ist Nichts zu melden als die Fortdauer der Apathie. An einen Erfolg des türkischen Mediationsgeschäft glaubt Niemand, und die französischen Verhältnisse behalten immer ihr Mythisches.

Leipzigs Messen.

Der Artikel Leipzig in dem vor Kurzem erschienenen 104. Heft der 12. Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikon enthält eine höchst interessante Zusammenstellung der Leipziger Messen seit Anschlag Sachsens an den deutschen Zollverein.

Die Gesamtzahl der befürdeten Depeschen beträgt also 5,043,884, die der gebührenpflichtigen 4,656,074; der letzteren fielen danach auf jeden Kilometer Leitungslänge hier 77, in Ungarn dagegen 45, in Großbritannien und Irland 117, in den deutschen Reichs-Telegraphengebieten 72, in Frankreich 69, in Italien 72.

Das Telegraphenwesen in Oesterreich, 1876.

St. C. Die im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, welche auf einer Fläche von 300,191 Quadratkilometer 21,565,435 Einwohner vereinigen, durchzog Ende 1876 ein Netz von 33,397 Kilometer Telegraphenlinien.

Table with 3 columns: Leitungen, Stationen, and other metrics. Rows include 'unter der Verwaltung des Staats', 'des Eisenbahnen', and 'privat-gesellschaftlich'.

Da nun die Telegraphenlinien der Eisenbahnverwaltung dem allgemeinen Verkehr nur in sehr beschränkter Weise offen stehen, und die Thätigkeit der Privatgesellschaft auf Wien und dessen Umgebung sich beschränkt, so kommt das Reich der Staats-Telegraphenverwaltung für den Nachrichtenverkehr der im Reichsrathe vertretenen Länder fast ausschließlich in Betracht.

Table showing telegraph statistics for the Austrian Empire, divided into 'im Gebiet des österreichischen Reichsraths' and 'im Gebiet des Reichs-Telegraphengebietes'.

Wenn hiernach das Staats-Telegraphenwesen in Oesterreich weniger dicht erscheint als in anderen Staaten, so entspringt daraus doch noch kein Vorwurf gegen die österreichische Verwaltung; denn diese hat ihre Aufgabe richtig erfüllt.

Die Gesamtzahl der befürdeten Depeschen beträgt also 5,043,884, die der gebührenpflichtigen 4,656,074; der letzteren fielen danach auf jeden Kilometer Leitungslänge hier 77, in Ungarn dagegen 45, in Großbritannien und Irland 117, in den deutschen Reichs-Telegraphengebieten 72, in Frankreich 69, in Italien 72.

Verschiedenes.

* Leipzig, 19. December. Unsere Leser werden bereits selbst gefanden haben, daß durch ein Versehen in der Druckerei im gestrigen Blatte der Schlußsatz von dem 'Eingangsblatt' unter dem Aufsatz 'Vom Tage' gestrichelt worden ist.

* Leipzig, 10. December. Nach einer aus Darmstadt zugehenden Mitteilung wären die 4procentigen Actien-Binsen der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dec. a. c. gegen den Coupon Nr. 16 mit 8. 57. vom 1. Januar bis 31. Januar 1878 inel. erhoben werden bei den Casen der Bank in Darmstadt und Berlin, bei der Filiale in Frankfurt a. M. sowie bei den sonst bekannten Stellen.

* Leipzig, 19. December. In einem Leitartikel der 'Börslichen Zeitung' über die Liquidation von Actien-Gesellschaften und die Reform des Actien-Gesetzes wird, um dem Mißbrauch, welcher in den letzten Jahren mit Liquidationen von Actien-Gesellschaften stattgefunden hat, entgegen zu treten und den bona fide-Actionairen gegen die 'Lobengrüber' zu schützen, der Vorschlag gemacht, gesetzlich zu bestimmen, daß, abgesehen von den Fällen, wo eine Liquidation in Folge gesetzlich genau vorgeschriebener Gründe eintreten muß, bei der Theilung des Gesellschaftsvermögens in Folge eines freiwilligen Liquidationsbeschlusses in der Weise vorgegangen werden soll, daß zuerst die Actien derjenigen Actionaire, welche gegen die Liquidation gestimmt haben, zum vollen Werthe eingelöst werden, und daß erst der Rest des Gesellschaftsvermögens unter die Veranlasser der Liquidation vertheilt wird.

* Leipzig, 19. December. In unserer vor einigen Tagen gebrachten Notiz, daß die angestrebte Fusion der kleineren Thüringischen Bahnen wegen der Erhebung der Personenfrage auf so große Schwierigkeiten stößt, daß die Ausführung des Projectes sehr fraglich erscheint, zum Wiederein für ferne Zeiten in Betracht gezogen ist, bemerkt der 'Greiser General-Anzeiger', daß die Fusion schwierig sei angesichts der eigenthümlichen Lage einzelner der Bahnen, welche wohl lieber ein Anleihen an größere Bahnen, als den Eintritt in eine gemeinsame Verwaltung, die man bei der bedrängten Finanzlage einzeln, bei der ungenügenden, wenig versprechenden Einnahme aller schon als eine Armenverwaltung bezeichnen könnte, würde eine Fusion einzelner der Bahnen eine Consolidierung ihrer Verhältnisse erschweren, so kommt noch dazu, daß manche dieser kleinen Bahnen untereinander concurrenzieren, daß deshalb für jede derselben die Personenfrage bei einer etwaigen Fusion von entscheidendem Gewichte ist; daß andererseits die Ersparnis durch die Fusion für einige der Bahnen nicht im Verhältnis zu den Opfern steht, welche ihnen das Aufgeben der Möglichkeit anferlegt, ein günstigeres Schicksal als in der Gemeinschaft kurzer Bahnstrecken von ganz verschiedenen, vielfach widersprechenden Interessen, sich noch zu erkämpfen. In allen Schwierigkeiten kommt noch, daß einzelne der mehrgenannten Bahnen Staatsgarantien besitzen, und zwar von

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or a separate column of text.

einer ganzen Anzahl verschiedener Staaten, wodurch es noch mehr erschwert ist, eine Form der Verwaltung zu finden, welche den nicht garantierten Waren nach eine freie Bewegung gestattet.

17. December. Bei der diesjährigen Güterexpedition sind im November in Wagenladungen a. eingegangen: Baumwolle 507,520 Kilogramm, Wolle 610,990 Kilogr., Baumwolle 80,800 Kilogr., Mehl 965,030 Kilogr., Getreide 3,141,820 Kilogr. u. v. d. Versendit worden: Baumwolle 85,350 Kilogr., Maschinenteile 796,830 Kilogr., Baumwolle 159,210 Kilogr., Wollene und Baumwollene Waaren 52,480 Kilogr., Mehl 182,450 Kilogr., Getreide 1,435,120 Kilogr.

19. December. Unser Nachbarstaat Schweden hat schon während der vorigen Landtagssession eine Petition um Aufhebung einer Haltstelle an den Landtag gehen lassen, war aber absichtlich beschanden worden; jetzt ist die Bitte erneuert worden, und wir glauben doch, daß man sich mit der Länge der Zeit der Nützlichkeit nicht mehr verschließen kann, in Schweden eine Haltstelle zu errichten.

18. December. Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte. Es ist gerade ein Jahr her, daß die Fällungen bekannt wurden und Damm die Frucht ergriff. Hossentlich wird der bevorstehende Proceß alls nach Licht ziehen, was sich bisher in Vorkommen halten konnte.

19. December. Troß des nahen Weihnachtstages, wo der Bedarf an verschiedenen Waaren doch ein großer ist, klagen die hiesigen Geschäftsleute doch über schlechten Geschäftsgang. Nicht nur in Spiel- und Luxuswaaren hat die Nachfrage nicht die Höhe erreicht als in anderen Jahren, sondern auch in der Woll- waarenbranche hat der zu Anfang des Herbstes eingetretene Aufschwung sich gerade ins Gegenteil verkehrt. Die laxe Herbstperipherie einerseits und der schlechte Verdienst andererseits machen es unnötig resp. unmdglich, warme Winterkleider zu kaufen.

18. December. Das ist abgelaufene 16. Geschäftsjahr des hiesigen Spar- und Sparkassens-Vereins, welches im Einnahme und Ausgabe einen Cassen-Umsatz von rund 700,000 M. nach. Die Spar-Einlagen, aus darweg kleinen Beträgen bestehend, belaufen sich auf 127,122 M., die Zahl der Mitglieder beträgt 301, die diesjährige Dividende der Stamm-Anteile (A 90 A) 15 Proc. Seit dem Bestehen wurden überhaupt für jeden Stamm-Anteil von 90 M. zusammen 150 Proc. an Dividende verteilt. Cassenschäden sind bisher nicht vorgekommen. Hossentlich liefern die nächsten 16 Jahre gleich günstige Ergebnisse.

17. d. stand vor dem Weichseliger Kreisgericht Ruden-berg in dem Proceß der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft wider die Stadtgemeinde Weichsburg. In diesem Proceß handelt es sich bekanntlich um die Frage: ob die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft in Weichsburg Communalsteuer zahlen muß, oder ob sie davon befreit ist. Wie der R. G. meidet, ist die Thüringische Eisenbahn mit ihrer Klage vollständig abgewiesen worden und hat also die Stadt Weichsburg den Proceß in erster Instanz gewonnen.

18. d. Die vereinigten Brauntwein-Fabrikanten in Nordhausen haben beschlossen, vom 1. Januar 1878 ab Brauntwein in Gefäßen von 50 Liter auswärts nicht mehr nach Gemäß, sondern nach Gewicht zu verkaufen. Die fraglichen Firmen werden vom gedachten Tage ab in den Facturen das Brutto-, Tara- und Netto-Gewicht ihren Fasses angeben und den Preis in den Offerten und Facturen nicht mehr für 100 Liter, sondern für 100 Kilo stellen.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Nach der „Kronzeitung“ vom 18. d. steht die Eröffnung der Strecke Kollar-Weichsel für den 1. Mai 1878 in Aussicht. Mit Benutzung der Rhein-Weserbahn geht die Linie über Warburg nach Kollar (Station vor Siegen). Siegen wird nicht berührt. Die Bahn verbindet die Dörfer Ruzenbach, Dorlar, Garbenheim direct mit Weichsel. Die Berlin-Weichsel Bahn steht sich dann in der Richtung nach Rothringen fort durch die russische Bahn über Weichsel, Lumburg, Ems nach Ober-Rohlfenstein, Cölszig, geht die Kofel entlang bis Weichsel. Letzterer Theil der Bahn bietet besondere Schwierigkeiten und hält den Bau verhältnismäßig auf.

16. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

18. d. Die Bahn Berlin-Weichsel (Weichsel). Hier ist am 10. d. Abend mit dem letzten Eisenbahnzuge der vielgenannte Weichselischer Damm gefügt eingekracht worden. Nachdem bereits vor Wochen sein Nutzen in oder bei London ermittelt worden, wurde er von der englischen Polizei nicht mehr als dem Wege gelassen und so lange umstellt gehalten, bis von Glatz aus die nötigen Formalitäten erfüllt waren und die Erlaubnis und Zulassung der Damm erfolgen konnte.

London, 18. December. Confess 94 1/2, Amerikaner...

London, 18. December. Rostfällige Meldung...

Paris, 18. December. Boulevard-Bericht...

Paris, 18. December. Rühig, beschränktes Geschäft...

London, 18. December. 5 proc. Italienische Rente...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Verlosungen. Amsterdamer Loose vom Jahre...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

London, 17. December. Nachmittags. Kaffee matt...

London, 18. December. Havanna Zucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Paris, 18. December. Rohrzucker fest...

Juni 141 1/2, bezahl. Oct. 2000 Ctr. Rind...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Wien, 18. December. Die Staatsbahn-Einzahlung...

Telegraphischer Coursbericht.

Der Dresdener Börzenbericht ist bis zum...

Berlin, 19. December. (Verkaufskurs.)

Deft. Cred.-Act. 249. Goldrente 68.

Deft. Cred.-Act. 431 1/2. Diskont-Gewinn 108 7/8

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Deft. Cred.-Act. 104 1/2. Rindfleisch 68.

Leipziger Producten-Börse.

Deft. von Friedr. Gärtner. Leipzig, 18. December.

Wetter: Reglig. Wind: W. Barometer früh: 27/10.

Thermometer früh: + 2.

Weizen per 1000 Rilo loco fl. loco inländ.

200-210 A bezahl. und Fr. f. über Rotz, do.

ruffisch-gal. 200-210 A bez. u. Fr. do. do.

do. weiß 210-215 A bez. u. Fr. do. mittel 180-200 A

do. geringer 170-180 A bez. u. Fr.

Roggen per 1000 Rilo loco fl. loco inländ.

150-160 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

ruffisch-gal. 145-150 A bez. u. Fr. do.

do. weiß 140-150 A bez. u. Fr. do. posener 150 bis

160 A bez. u. Fr. do. sibir. 155-160 A bez.

Getre per 1000 Rilo loco fl. loco inländ.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

180-195 A bezahl. u. Fr. f. über Rotz, do.

Berliner Productenbörse, 19. December.

Wetter: t. l. b. und kalt. Spiritus loco: 49.50 fl.

Abd. Cerutti, S.

Der Kohlentransport auf den Ungh. (sch.)

Staatsbahnen in der Woche vom 9. bis 15. Dec.

Abgaben 5000 Kilogr.

Sächsische - - - - - 7058

Eisenbahnen - - - - - 1074

- - - - - 1270

- - - - - 9402

Sächsische Steinkohlen - - - - - 488

Böhmische Braunkohlen - - - - - 6554

Kohlen übertrag - - - - - 16139

Durchschnittlich pro Tag - - - - - 2348

Schiffahrtsbericht.

Lucerastadt, 17. December. Der Jansen-Dampfer

„Sag of Montreal“ ist von New-York angekommen.



Wir führen Wissen.

Main table containing market data for various securities, including 'Wochent.', 'Deutsche Fonds', 'Bank- u. Credit-Anst.', 'Kassen-Aktion und Prioritäten', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists titles, denominations, and prices.

Verantwortlicher Schrift-Redacteur Hr. Öttinger in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Ernst Böber in Leipzig, für den wissenschaftlichen Theil G. G. Ranz in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Dr. C. Venz in Leipzig. Druck und Verlag von G. G. Ranz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column, containing various notices and advertisements.